

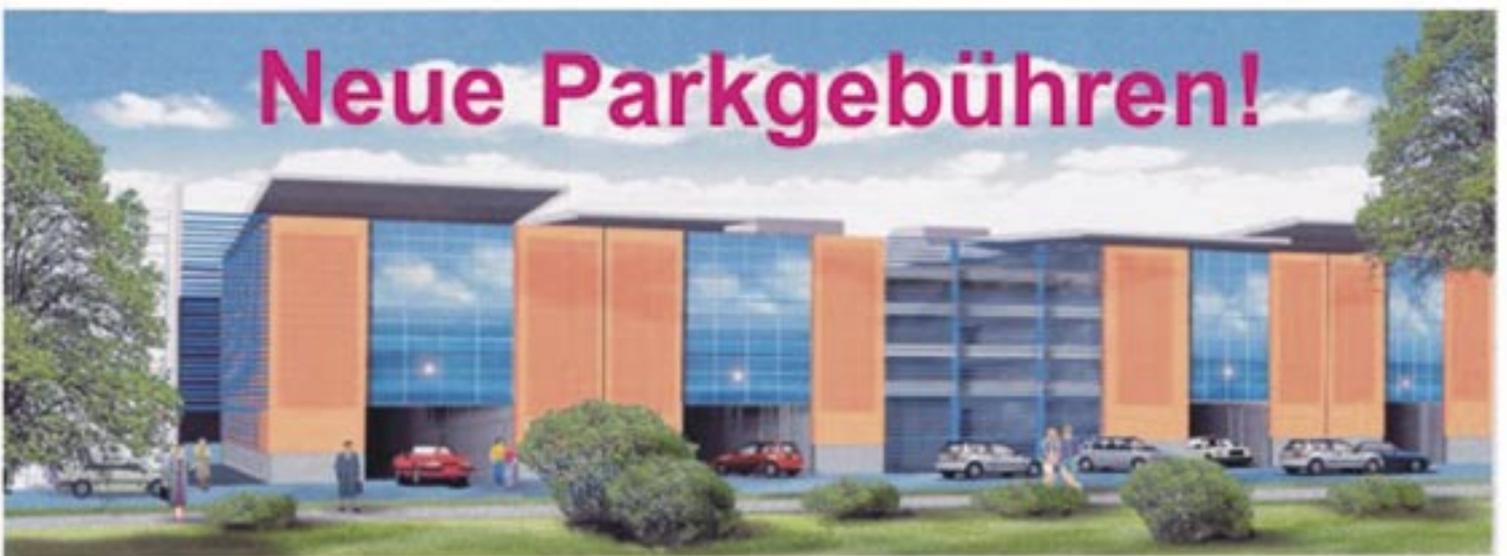
BLICK
LICHT
2-05 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



**PARK- UND GESCHÄFTSHAUS
COTTBUS - NEUSTÄDTER PLATZ**



Neue Parkgebühren!



- die ersten 30 Minuten kostenlos!
- jede weitere Parkstunde nur 50 Cent!
- Tagesticket maximal 5,- Euro!
- Dauerparken für 38,- bzw. 45,- Euro im Monat möglich!

Ansprechpartner: GWC-ServiceCenter, Am Turm 14, Tel. 78 26 - 510

GEwinnaktion

Editorial

Durch gezielte Komprimierung, die Kunst des Weglassens und Vertuschens haben wir es geschafft.
Wir haben die Traummarke von 32 Seiten erreicht.
Da freut sich zumindest der Wald und die Haushaltskasse.
Für mehr Informationen gibt es ja außerdem das Internet.
Im Übrigen liegen wir damit im Trend,
Gesund schrumpfen heißt das Zauberwort.
Die eingesparte Kohle wird bei uns, wie bei jeder gewinnorientiert arbeitenden Vereinigung auch, ausgeschüttet. Da wir jedoch Zweifel an der sozialen Gerechtigkeit der Geldverteilung anderer Unternehmen haben, verschenken wir alles.
In Form von Freikarten, wie hier rechts zu sehen ist.
Anrufen können übrigens alle. Alter, Hautfarbe, Sprache, Herkunft, Staatsangehörigkeit, Glaubensrichtung, sozialer Stand sind uns schnuppe, ruft einfach an.
Der Text auf der Mittelseite hat übrigens einen recht realen Bezug. Menschen verlassen uns, neue kommen hinzu.
Wir suchen wieder engagierte Mitarbeiter für das kleine Blatt, die Lust haben ihre Zeit für kritischen Journalismus wegzuerwerfen.
Ein Praktikantenplatz ist ebenfalls grad frei geworden.
Die Bewerber erwartet eine unkonventionell chaotischer Arbeitsplatz, in einem nicht mehr ganz jungen aber pulsierenden Team. Als Entlohnung bieten wir kostenlosen Kaffee mit oder ohne Zucker und, oder Milch.
Wir wünschen uns einen eingeschnittenen Februar und verbleiben mit freundlichen Grüßen,
die Blicklichtredaktion.

Inhalt

3	Editorial
4	3x3 = 8
5	Leserbrief
6	Kultur, Antifa
7	Rassismus?
9	KUNST an der BTU
10	StudierendenRat
12-13	Lies mich!
14-33	Kult-Uhr
30	Adressen

und im Netz?

www.kultur-cottbus.de

Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr
Wer zuerst 0355 4948199 anruft, malt zuerst.

1X2 Muggefug
Mittwoch, 02.02.05 20.00 Uhr
Die Geschichte vom weinenden Kamel(Kino)

3X2 Freikarten Glad-House
Freitag, 04.02.2005 Einlass: 19:30 Uhr
Die 9. lange Nacht der kurzen Filme

1X2 Planetarium
Freitag 04.02.2005 19.30 Uhr Planetarium
Der aktuelle Sternhimmel;
Unterhaltsame Reise durch die Nacht

3X2 Freikarten Glad-House
Samstag, 05.02.2005 Einlass: 22:00 Uhr
Rainbowparty Mit EBM-Special

3X2 Freikarten Glad-House
Sonntag, 06.02.2005 Einlass: 20:00 Uhr
PolarZOO präsentiert:
THE MAGIC BULLET THEORY

1X2 Muggefug
Mittwoch 09.02.05 20 Uhr
Der Totmacher (Kino)

3X2 Freikarten Glad-House
Freitag, 11.02.2005 Einlass: 21:00 Uhr
Punk meets Rock`n`Roll
Live: Überbrain; Square Circle, Apes in Space
Im Anschluß DJ`s

3X2 Freikarten Glad-House
Samstag, 12.02.2005 Einlass: 20:00 Uhr

3x3=8 THE TRIPPLE RECORDRELAISEPARTY
PROJEKT PLAZEBO; KILOHERZ NO APATHY
DJ-Team Heine mietz Gärtner

1X2 Muggefug
Mittwoch, 16.02.05 20.00 Uhr
Der Mann ohne Vergangenheit (Kino)

3X2 Freikarten Glad-House
Freitag, 18.02.2005 Einlass: 22:00 Uhr
Spaaassparty vs. Riddim Galore

3X2 Freikarten Glad-House
Samstag, 19.02.2005 Einlass: 21:00 Uhr
Die Kassierer Supp. F.B.I. & Sskaliert

3X2 Freikarten Glad-House
Montag, 21.02.2005
Jazz & Cinema

1X2 Planetarium
11.02. Freitag 21.30 Planetarium Dreams In Space;
Musikalische und visuelle Phantasien

1X2 Gipfelstürmer Audimax der Btu Cottbus
Mittwoch 23.02.05 20.00 Uhr
Nanga Parbat 2004 –
Triumph und Tragik am „Deutschen Schicksalsberg“

1X2 Muggefug
Freitag 18.02.2005
„Metal over Muggefug“

1X2 Muggefug
Samstag 19.02.2005 21 Uhr
Konzert mit „Dubiosis“ & „Insane Welluse“

1X2 Muggefug
Mittwoch, 23.02.05 20.00 Uhr
Überall ist es besser, wo wir nicht sind (Kino)

1X2 Muggefug
Freitag 25.02.2005 21 Uhr
Konzert mit „Hocum“ & „Stalkers“ präsentiert von KSK

3X2 Freikarten Glad-House
Freitag, 25.02.2005 Einlass: 22:00 Uhr
ROCKTAILPARTY GOES POLARZOO
Live: LAKE PLACID (DK)
DJ.MO. & Co.

3x3=8

Zur Record-
Release-Party
am 12.2.2005 im
Gladhouse

Drei mal drei ist acht!

3 Musiker: Gitarre, Bass, Schlagzeug, diese Konstellation ist die wesentlichen Gemeinsamkeit der drei Bands, die am 12. Februar ihre neu aufgenommenen Platten vorstellen.

Musikalisch gehen die acht Musiker jedoch komplett verschiedene Wege.

Eine weitere Gemeinsamkeit gibt es dann doch, den Schlagzeuger „Mühli“ der beiden Bands Kiloherz und Projekt Placebo, der die Arithmetik der Überschrift sprengt.

Die Idee eine gemeinsame Record-Release Party zu veranstalten kam von Kiloherz, die ihre Platte zuerst fertig hatten. Um wieder den Saal des Gladhouses füllen zu können, bot es sich an, dass das befreundete Projekt Placebo ebenfalls kurz davor ist das eigne Album abzumischen. No Apathie gesellten sich dazu und das Trio war komplett.

„**Endlos Kreise**“, der neue Longplayer von Kiloherz ist innerhalb von zwei Jahren entstanden. Er wurde mit Christoph Beyerlein von JBO, in dessen eigenem Studio, in Nürnberg aufgenommen. Die Band schloss dazu einen Vertrag mit dem professionellen Produzenten. Die Aufnahmen entstanden in einem kontinuierlichen Prozess, über zwei Jahre hinweg. Mit dem Ergebnis der langen Arbeit sind nun alle zufrieden. „Wir konnten uns auf die Musik konzentrieren. Das Ergebnis ist einfach besser, als wenn wir das alleine gemacht hätten.“ meint der Schlagzeuger Mühli.

Der Sänger und der Bassist von Kiloherz haben beide ein Musikstudium hinter sich gebracht und wollen nun auch von der Musik leben. Die professionell aufgenommene Platte ist gemacht, die ersten kleinen Touren sind geplant, was fehlt ist der Plattenvertrag, aber Gespräche dazu laufen schon, vielleicht wissen wir zum 12.2. mehr.

Für das neu zu gewinnende Leipziger Publikum der Ex-Cottbuser gibt es eine zweite Recordrelease, in der Moritzbastei, am 5.03., bei der auch die Cottbuser Band Panic.in.the.Impasse zu erleben sein wird.

„**Greatest Hits**“ wird Projekt Placebos neues Album heißen, von dem noch niemand genau weiß ob es denn wirklich fertig wird. Die Aufnahmen zur Platte laufen seit dreieinhalb Jahren und wurden zum Teil in Kroatien, im Wohnzimmer und das Schlagzeug im Studio gemacht, wegen dem Sound. „Das ist mit Homrecording nicht hinzukriegen, deshalb haben wir das im Studio gemacht.“ meint Schlagzeuger Mühli. Der Fortschritt der digitalen Homrecordingtechnik macht indessen ein entspannteres Arbeiten möglich. „Man muss eben nicht auf die Zeiten im Studio achten. Das hat Vorteile, zum anderen ist die Platte aber immer noch nicht fertig“. Das Projekt Placebo will sich nicht dem Druck einer kommerziellen Plattenproduktion aussetzen. „Wir spielen einfach gern im Proberaum und auf der Bühne“. Die Lebensentwürfe und musikalischen Einflüsse der drei, zu 2/3 Dresdener Musiker sind dabei völlig unterschiedlich. „Im Proberaum kommt das dann zusammen und funktioniert. Uns gibt es schon seit 10 Jahren und wir sind zusammen musikalisch gewachsen.“ Ein Ende ist indes nicht abzusehen, die Greatest Hits 2 ist für 2017 geplant.

Selbst aufgenommen ist auch die Platte von **NO APATHY**. Sie singen als Einzige im Trio in englisch. Vom ursprünglichen Punkrock (drei Akkorde) verabschiedeten sich die Drei im Januar letzten Jahres und schafften Platz für das **NEUE** (fünf Akkorde). Die neuen Sachen sind eckiger, brachialer, emotionaler, manchmal dünner und zerbrechlicher, immer aber jedoch fernab des öden Mainstreams **NO APATHY** machen Emo – rock – punk - von laut bis lauter, von melodisch bis melodramatisch, von ruhend bis rasend , von wild bis wütend ...
- D.K. -



EIN LESERBRIEF:

Als Gründer der Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Sportschwimmhallenabriß“ steht für mich persönlich fest, daß die Cottbusser Sportschwimmhalle keines „natürlichen Todes“ am 08. Dezember 2003 verstarb, sondern auch jeder Kriminalist würde den Tatbestand des vorsätzlichen Mordes (wohl aus niedrigen Beweggründen) bei diesem Fall ansetzen.

Kriminelle haben die Eigenschaft, daß sie ihre Taten verschleiern und sich nicht in „die Karten schauen lassen“. Letzteres Handeln trifft voll und ganz auf die Führungsspitze der Cottbusser Stadtverwaltung zu und ist nicht nur Indiz. Die Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Sportschwimmhallenabriß“ als auch die Brandenburgische Technische Universität - beide wollten die Schwimmhalle weiter betreiben - erhalten von der Stadtverwaltung keinerlei technische Unterlagen, keine Besichtigungsmöglichkeit und auch nicht das Gutachten, daß angeblich die Baufähigkeit der Schwimmhalle bestätigt. Professor W. S c h u s t e r von der BTU berichtete mir sogar, daß Frau Oberbürgermeisterin Rätzl jeden Gesprächsbedarf für den Weiterbetrieb der Schwimmhalle (auch nur bis zu Fertigstellung eines Neubaus!) ausgeschlossen hat.

Nun, die Tatsachen sprechen für sich: Wenn die Schwimmhalle so baufällig und abrischwürdig wäre wie von der Stadtverwaltung dargestellt, kann sie jederzeit und jedem Bürger - erst recht denjenigen, die den Sportschwimmbetrieb zum Wohle der Bürger weiterführen wollen - die Unterlagen, die zur Schließung der Halle führten, übergeben und auch eine Besichtigung zulassen oder wie andere Städte solcherlei Unterlagen ins Internet stellen.

Skrupellos tut sie das jedoch nicht, weil dann die Wahrheit ans Tageslicht käme. Die Wahrheit jedoch, so haben nun fast einjährige Recherchen ergeben, ist:

1. Ein Rücksprache mit dem Gutachter für das technische Gutachten, das zur „Notschließung“ der Halle erhalten mußte, bestätigt, daß es von Stadtverwaltung mißbräuchlich verwendet wurde. Der Gutachter bestätigt ausdrücklich, daß die Statik der Halle bis auf geringfügige Ausnahmen unschädlich und der Weiterbetrieb mit geringfügigen Sicherungsmaßnahmen möglich ist.

2. Vom ehemaligen Personal der Sportschwimmhalle wird unter vorgehaltener Hand bestätigt, daß in den letzten zwei Jahren vor der Schließung die Zuschüsse der Stadtverwaltung von 850.000 Euro jährlich zum Betrieb, Werterhaltung und Gebäudepflege in dieser Höhe längst nicht angekommen wären und vermutlich bei der CMT mißbräuchlich verwirtschaftet wurden.

3. Seit 1992 wurde die Sportschwimmhalle für mehrere Millionen Euro Fördergelder durchsaniert (neu: Wasserhydraulik, Lüftungsanlagen, Regeltechnik, Glasfassade der Ostseite, Heizung, Sauna, Hallenunterdecke, Dachdämmung, Dachdeckung). Sie erhielt erst im Jahre 2000 die modernste und gesundheitsfreundlichste Wasseraufbereitungsanlage auf Solebasis.

4. Ein langfristiger Finanzbedarf in Höhe von ca. 400.000 Euro besteht lediglich für die Sanierung von Schallschutz, Westfassade und Wärmedämmung der beiden Giebel. Er war und ist nicht Bedingung für den Weiterbetrieb. Diese Summe stand jedoch schon durch Nichtinanspruchnahme infolge der Schließung im Jahr 2004 zur Verfügung.

Was sind das für niedrige Beweggründe, die die Stadtverwaltung zu diesem „Mord“ am Objekt Sportschwimmhalle veranlaßten und bereits schon den zweiten „Mord“ (wiederum konzipierter Abriß nach Fertigstellung eines Ersatzneubaus) am gerade 1997 für viele Millionen Euro fertiggestellten Freizeitbades „Splash“ veranlassen und dem Steuerzahler Abermillionen kosten?

Gründe dafür gibt es wohl mehrere! Hauptgrund ist jedoch folgender. Nach jahrelangen Pleiten, Pech und Pannen (BuGa-Park, Mietkosten technisches Rathaus, Millionenverschleuderung bei der Stadthalle, Kino, ECE, „Schwarz“-affäre, „Obst“-affäre usw.) hat die Führungsspitze der Stadtverwaltung nichts außer Zank und Streit vorzuweisen und versucht nun dem Bürger endlich mal durch Abzocken der Fördermittelkassen



Nachruf zum einjährigen Todestag der Sportschwimmhalle und die Moral

eine aktionistische Wohltat mittels erzwungenen Neubaus einer Schwimmhalle zu präsentieren und sich dadurch zu profilieren.

Ich bin gespannt, ob sich die Landesregierung im „Bäderland“-Brandenburg anbetracht völlig veränderter Kassenlage weiter von dieser Oberbürgermeisterin täuschen und vorspannen läßt.

Anbetracht elf einsturzgefährdeter Brücken, 27 reparaturbedürftiger Brücken und 2/3 reparaturbedürftiger Straßen (Sofortfinanzbedarf 350 Millionen Euro) in Cottbus, sollte die Stadtverwaltung sich nicht um den Abriß intakter, der Stadt angemessener Bäderstruktur kümmern, sondern als Grundlage notwendiger Wirtschaftsentwicklung die Fördermittelbereitstellung für die Verkehrsinfrastruktur sichern.

Das absurde Geschwafel der Oberbürgermeisterin von der Notwendigkeit internationaler Schwimmwettkämpfe und Hallensprungtürme für Cottbus angesichts Totalverschuldung, Schulschließung, maroder Primärfrastruktur und anderer auf die Bürger zukommender Grausamkeiten, kann ich nicht mehr hören.

Und was hat das alles mit Moral zu tun? Nichts!!! Die Führungsspitze der Stadtverwaltung desinformiert und täuscht arrogant das Stadtparlament als auch die Bürger. Sie schadet damit dem Gemeinwesen und dem Ansehen der Stadt. Die Glaubwürdigkeit dieser Administration ist aufs Äußerste beschädigt. Von Moral, Anstand und Werten ist nicht mehr zu sprechen.

Der Bund der Steuerzahler, die Kommunalaufsicht und die Staatsanwaltschaft hätten einiges in Cottbus zu tun! Vor 15 Jahren Jahren litten wir unter der Absoluterherrschaft der gefürchteten SED-Kreisleitungsvorsitzenden.

Unsere Oberbürgermeisterin hat von denen wohl einiges gelernt.

Kontakt: Lehmann, Tel. 0355/8626 783.

KULTURSCHNIPSEL



KOSHEEN am 5. März 05 im SOUND

Ein ziemlicher Mega-Kracher, Kosheen in Cottbus. Das Sound macht seine Drohungen wahr und präsentiert Einen Act der- a) nicht einfach zu kriegen- und b) für die kleine Hüdde eigentlich zu breit ist.

Kosheen steht für Hits mit hymnialem Charakter. Spätestens mit „Hide U“, „Catch“ (out of my way i`m running i`m gona catch you if i can.....)

oder „Resist“ dürfte dies absolut klar sein. Diese Tatsachen allein müssten eigentlich genügen, Allerdings ist da noch diese außergewöhnlich attraktive Sängerin mit ihrer betörenden Stimme. Bei dem Live-PA-DJ-Set Darren Decoder und Markee Substance werdet ihr sicher all ihre Hits und etwas mehr zu hören bekommen. In dieser Kombination oder auch als größerer FullLiveAct haben die sympathischen Briten bisher schon auf allen bekannten Mega-Open-Airs- die Massen zu Begeisterungstürmen hingerissen. Üblicher Weise füllen Sie so locker 1000er Säle, mal schauen wie schnell die paar Sound-Karten weg sind. Die Tickets gibt es übrigens an allen bekannten Vorverkaufsstellen, für äußerst korrekte 12,-eus.

Damit macht das Sound seinem Vorsatz, bezahlbare Qualität zu präsentieren wieder alle Ehre. Wer sich eine der raren Abendkassen Karten reservieren möchte, sendet eine E-Mail mit seinem Namen an: kosheen@sound-cottbus.de und erhält dann eine Bestätigung. Eine Gästeliste existiert an diesem Abend verständlicher Weise nicht. Was dann noch sein sollte, gibt's an der Abendkasse, wahrscheinlich auch für 12,-. Einlass ab 22.00h KickOff 24.00h. Zum schon mal reinhören klickt mal sound-cottbus.de.

Kosheeeeeeeeeen - definitiv DAS Cottbuser Highlight im März!

15 JAHRE KUNSTSCHULE

Mit dem Jubilieren ist das so eine Sache, viel Grund gibt es in der letzten Zeit nicht aber wem nützt denn eine miese Stimmung? Ein Jubiläum gibt es in diesem Jahr auf jeden Fall und gefeiert wird es auch! Seit 15 Jahren gibt es das „Birkchen“ in Brieske und für eine Kunstschule in der Provinz ist das schon ein beachtliches Alter. Natürlich hat es auch dieser Teenager nicht leicht. Immer wieder stößt er mit seinen Ideen an die Grenzen des Konventionellen, er schaut idealistisch in die Welt und glaubt noch sie verändern zu können. Ganz natürlich ist auch die Geldknappheit, die von Zeit zu Zeit aufkommenden Selbstzweifel und die Suche nach Partnern, die Verständnis haben und unterstützen.

Der 15-jährige probiert sich aus und entdeckte vor einiger Zeit seine Liebe zur Literatur. Angeschoben und genährt wird diese Leidenschaft von 3 Brandenburger Autoren. Wolfgang Wache ist wie die weise Eule aus dem aktuellen Puppenstück des „Birkchens“, er hört zu und nickt, macht eine Pause und sagt dann, dass man noch arbeiten kann an den ersten eigenen Geschichten, Andrea Beutel gleicht dem Bücherwurm, der Texte von jungen Autoren verschlingt und Jana Arlt ist die Leseratte, die eine Menge Flausen im Kopf hat und Gedichte liebt. Alle drei schreiben selbst seit Jahren.

Der Briesker Teenager hat also kompetente Förderer gefunden und erhofft sich nun eine enge Zusammenarbeit mit jungen Autoren aus der Region und aus ganz Deutschland.

Wer selbst schreibt und sich am Literaturwettbewerb (8 bis 27 Jahre) beteiligen möchte, kann seine Texte bis zum 31.3. an das Nachwuchs-Literaturbüro Birkchen senden. Nähere Informationen gibt es unter www.birkchen-ev.de oder unter 03573/64031.

ANTIFASCHISTISCHE DEMONSTRATION

Gegen das Fortbestehen rassistischer (deutscher) Zustände

Antifaschistische Demonstration zum Gedenken an den von Neonazis zu Tode gehetzten Farid Guendoul.

Wut und Trauer zu Widerstand ! Gemeinsam gegen Nazi-Gewalt und staatlichen Rassismus !

In der Nacht vom 12. zum 13.2.1999 wurde der algerische Asylbewerber Farid Guendoul in Guben, von einer Gruppe jugendlicher Neonazis zu Tode gehetzt. Sie bedrohten, beleidigten, schlugen und jagten ihn sowie seine 2 Begleiter durch die Stadt. In Todesangst versuchte er sich in den Hauseingang Hugo - Jentsch - Straße 14 zu retten. Beim Eintreten der Glastür schnitt er sich eine Arterie am Bein auf und verblutete wenige Minuten später. Unterdessen verprügelten die Angreifer einen Begleiter Guendouls, später warfen sie die Scheiben eines vietnamesischen Restaurants ein und fuhren „Sieg Heil“ grölend weiter durch die Stadt.

Guben - eine normale Stadt in Deutschland. Die Reaktionen der Bevölkerung nach dem Tod von Farid Guendoul fanden ihren prominentesten Fürsprecher in dem damaligen Spremberger Bürgermeister Egon Wochatz, der in einem Interview fragte: „Was hatte der denn nachts auf der Strasse zu suchen?“

Den Umgang mit der Erinnerung an Farid Guendoul in der Stadt Guben zeigen nicht zuletzt Zustand und Lage des Gedenksteins; 1999 auf Initiative der Antifa Guben in der Nähe zum Tatort eingeweiht, verschwand mit dem Abriss umliegender Wohnblöcke - u.a. der Hugo-Jentsch-Str. 14 - jeder räumliche Bezug.

In der Situation und dem Klima in der Stadt hat sich nichts geändert. Auch heute werden Asylbewerber, Linke und Menschen die nicht ein rechtes Bild passen, angepöbelt, angegriffen, geschlagen und bedroht. Wer kann, versucht ihnen aus dem Weg zu gehen. Für nicht- rechte Jugendliche ist es schwer, spontan öffentliche Plätze oder Kneipen aufzusuchen.

Wie überall können Neonazis hier auf Akzeptanz und Toleranz einer rassistische geprägten deutschen Mehrheitsgesellschaft zählen. Es finden Treffen statt: die Kneipe „Junge Welt“, ist wieder zu einem Treffpunkt der Rechten geworden. Organisierte Neonazis nehmen regelmäßig an Demonstrationen teil: So z.B. beim Rudolf-Hess-Gedenkmarsch in Wunsiedel 2003 oder beim „Wehrmachtssoldatengedenken“ 2004 in Halbe. In Guben selbst sind sie Teil einer rechten Straßenszene, die das Klima in der Stadt prägt.

Farid Guendoul ist einer von mindestens 131 Opfer in Deutschland, die seit 1990 von Neonazis ermordet wurden. Es gilt dem braunen Treiben nicht schweigend, ohnmächtig und tatenlos zuzusehen, sondern sich direkt und offen entgegenzustellen! Es gilt, die Betroffenen rassistischer, rechter oder antisemitischer Gewalt zu unterstützen! Es gilt, dem Vergessen der Opfer entgegenzuwirken.

Gegen ein Vergessen der Ereignisse und gegen die fortbestehenden Zustände!

am 12.02.2005 in GUBEN
Treffpunkt: Busbahnhof 14:30 Uhr
Anschließend Party im „Sanikasten“ mit guter
Musike und VoKü!



WAS IST DAS EIGENTLICH, RASSISMUS?

Bin ich ein Rassist, wenn ich die Türken nicht mag?

Ja! Denn wer ist denn damit gemeint? Die Staatsbürger der Türkei? Hinter „die Türken“ versteckt sich ein genaues Bild von Rasse, welches durch bestimmte Gesichtszüge, Hautfarbe, angebliche Charaktereigenschaften aber auch durch eine gesellschaftlichen Stellung geprägt wird und welches als unüberbrückbar gilt. Die Deutschen können sich in der Regel gut vorstellen Franzosen zu sein, aber eben keine Türken. Deshalb ist dieser Satz, für einen Deutschen, in dieser Zeit eindeutig rassistisch. Aber was meint das eigentlich? Rassismus bekommt seine Bedeutung durch bestimmte Aussagen und Handlungen. Wenn eine Gruppe, eine Person angreift, weil diese eine andere Hautfarbe hat, wird Rassismus als Legitimation dafür benutzt. Die Logik des Rassisten sagt dann, diese Person ist minderwertig, weil sie diese oder jene Eigenschaften hat. Die Eigenschaften sind dabei auf eine Gruppe bezogen, der diese Person angehören muss, weil sie ja diese Eigenschaften hat (Hautfarbe, Sprache etc.) Diese Eigenschaften gelten als angeboren und nicht überbrückbar.

Wenn einer Gruppe von Menschen, nur eine bestimmte soziale Schicht zugewiesen wird, dann ist die Legitimation Rassismus. Wenn jemand sagen würde, das Deutsche in Polen nur zum Kloputzen zu gebrauchen sind, dann wäre das Rassistisch. Im umgekehrten Fall ist dies sehr häufig zu beobachten, wobei sich Ausländer durch die ihnen zugeschriebenen Rassismen von vorn herein einschränken. So wird es in vielen Fällen als normal betrachtet, das Hochschulabsolventen aus Russland oder der Türkei als Hilfsarbeiter in Deutschland arbeiten.

Rassismus hat eine lange Tradition und dient der Legitimation von Herrschaft einer angeblichen höheren über eine minderwertige Klasse.

Rassismus war Teil der Ideologie des Nationalsozialismus. Man ging davon aus, dass es höher und minderwertige Menschen gibt. Höherwertige Menschen stammten aus der „Herrenrasse“, deren Mitglieder die Aufgabe hatten, ihre Rasse „reinzuhalten“. Bestimmten, von den Nazis definierten Gruppen wie Juden, Roma oder Sinti unterstellten sie, dass sie die „Herrenrasse“ zersetzen wollten. Die Opfer des NS-Rassismus wurden verfolgt, zwangssterilisiert, deportiert und ermordet. Eine besondere Form des Rassismus ist der Antisemitismus, der eine Diskriminierung und Verfolgung von Juden nicht wegen ihrer Religionszugehörigkeit, sondern wegen ihrer Abstammung betreibt. Er erreichte seinen Höhepunkt im Holocaust, in der systematischen Ermordung von Menschen, die als Juden, Sinti, Roma, Schwul etc. bezeichnet wurden. Der nationalsozialistische Holocaust unterscheidet sich wegen seiner systematischen, fabrikmäßigen und staatlich organisierten Tötungsmethoden an über sechs Millionen Menschen wesentlich von anderen Massenmorden.¹ In den letzten Jahren ist eine verstärkte **Historisierung des Holocaust** zu verzeichnen. Dies meint Bemühungen Rechter und rechtsradikaler Historiker den Holocaust dort zurückzudrängen, wo sie ihre „Werte“ wie Nationalstolz, Militarismus und Großmachtspolitik durch Auschwitz langfristig



diskreditiert sehen. Diese Historisierung ist damit eine Voraussetzung für den Wunsch nach einem „Normalisierten Geschichtsbild“.

Einer der intellektuellen Wegbereiter ist Martin Walser, der zur Verleihung des deutschen Friedenspreises des deutschen Buchhandels 1998 aussprach, was viele dachten: Warum müssen wir uns immer schuldig fühlen? Besonders markant für die Geschichtspolitik in den 90er Jahren sind die Betonung der Leiden der Deutschen (Bombardierungserfahrungen, Flucht und Vertreibung) und die Gleichsetzung des Nationalsozialismus mit dem Staatssozialismus der DDR. In der deutschen Außenpolitik wird ein neues Geschichtsverständnis besonders durch den Kosovokrieg deutlich. SPD und Grüne standen für ein modernes Deutschland und erst sie vollzogen die vollständige Abkehr von Beschränkungen, die Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg auferlegt waren. Der erste Angriffskrieg mit deutscher Beteiligung nach dem Holocaust, der Kosovokrieg 1999, wurde mit der Verantwortung gegenüber der Geschichte begründet. Deutschland zog nicht trotz sondern wegen Auschwitz in den Krieg im Kosovo. (Joschka Fischer). Diese Interpretation ist typisch für eine Erinnerungspolitik von Rot/Grün, die deutsche Geschichte wird nicht aufgearbeitet sondern mit ihr wird offen Politik begründet. Mit Gerhard Schröder nahm zum ersten Mal ein Vertreter des deutschen Staates an den Feierlichkeiten zum 60. Jahrestages der Landung der alliierten Truppen in der Normandie teil.²

Der Bundeskanzler sagte, das mit dem D-Day die Nachkriegszeit endgültig vorbei sei.

Nach solch politischer Vorarbeit wundert es wenig, wenn rechtsextremistische Parteien solchen Zuspruch erhalten während Popbands wie Mia „neues deutsches Land betreten“, man steht wieder zu seiner Gesinnung. Die nach 60 Jahren deutscher „Schuldaufarbeitung“ zu erwartende Ausländerfreundlichkeit (Verschärfung der Asylgesetze), die Selbstverständlichkeit bei der Leistung von Reparationen, die ausgesprochen Offenheit anderen Kulturen gegenüber (Deutsch-Quote im Radio) sind wohl nur auf den Bahamas zu finden.

Seitdem sich in Deutschland die Erkenntnis einer unmittelbaren Terrorgefahr durchsetzt, werden rassistische islamfeindliche Ressentiments aus der Mitte der Gesellschaft hörbar. Parteien wie die CSU und CDU fordern eine Rückbesinnung auf christliche Werte um dem Islamismus zu begegnen. Dabei wird ein neues

Feindbild aufgebaut, das von George Bush schon in der Achse des Bösen beschworen wurde.

Ein genaueres Bild zeigt die gegenwärtige Aussenwahrnehmung der BRD. Zakia Mashiri, eine in Hamburg lebende Afghantin mit deutscher Staatsangehörigkeit wurde in einem Berufungsverfahren in San Francisco das Recht auf Asyl anerkannt. Jedoch nicht wegen der politischen Verhältnisse in Afghanistan, sondern wegen derer in der BRD.³ Die permanente Gefährdung, Opfer rechtsextremer Gewalt zu werden, machten es ihr unmöglich in „Germany“ zu leben.

Das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ geht im April 2003 von 99 Menschen aus, die seit der Wiedervereinigung durch rechtsextremistische Gewalt ums Leben gekommen sind.. Die Bundesregierung selbst geht nur von 39 Opfern aus. Die Differenz ist dadurch erklärbar, das viele Straftaten nicht als rassistisch motiviert gelten. Die Bundesregierung versucht ein sauberes, ausländerfreundliches Image, zu bewahren. So ist auch erklärbar, das laut Gericht im Prozess um Farid Guendoul vor 5 Jahren keine rechtsextremistische Motivation der Täter erkennbar war und das der Bürgermeister Gubens, das Denkmal 2002 am liebsten ins Rathaus gebracht hätte, damit es vor weiteren Gewaltakten rechter Jugendlicher verschont, und damit das Image eines ausländerfreundlichen Gubens gewahrt bleibt. Die Realität sieht jedoch anders aus. Die rechten Straftäter des damaligen Prozesses laufen frei herum. Sie zeigten zu keinem Zeitpunkt des Prozesses ein Anzeichen von Reue oder Schuld. Der Oberbürgermeister von Spremberg, der damals äußerte „Was hat er (Farid Guendoul) denn um diese Zeit auf der Strasse zu suchen“ ist immer noch in seinem Amt. Rassistische Statements, die die Grundlage für extremistische Gewalttaten bieten bleiben unreflektiert im Raum stehen. Eine Situation, in der es nicht nur sinnvoll, sondern notwendig erscheint auf die Strasse zu gehen, um auf den Alltäglichen Rassismus aufmerksam zu machen, und zum Denken anzuregen. Der rassistisch motivierte Mord an Farid Guendoul steht dabei als Symbol für die Auswirkungen eines allgemeinen rassistischen Gedankengutes, an dem sich seit 1999 nicht viel geändert hat.

- D.K. -

(Footnotes)

1 - <http://de.wikipedia.org/wiki/Rassismus>

2 - www.d-a-s-h.org/dossier/11/02_offizielles_erinnern.html

3 - <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/18/18655/1.html>

Foto: Film: Ausländer raus - Schlingensiefs Container

KUNST an der BTU

Mit der Kunst ist es wie mit dem Geschmack, über sie streitet man nicht. Zumindest nicht öffentlich. Andreas Achermann, seines Zeichens Professor an der BTU ist Künstler. Von ihm stammt auch der Holzkubus, der seit 3 Jahren auf dem BTU Platz vor dem Hauptgebäude steht. Oder stand. Denn eines Tages, niemand weiß genau wann, durch wen und warum, verschwand das Kunstwerk, welches im Rahmen einer Ausstellung der Brandenburgischen Kunstsammlung die Sichtweise auf den Umbau der BTU erweitern sollte.

Dem plötzlichen Verschwinden ging jedoch keine Diskussion um die Schönheit oder den Sinn des Werkes voraus. Es gab noch nicht mal jemanden, der sich wirklich kritisch geäußert hätte. Die Arbeit wurde einfach weggeräumt, so wie die Mutter das unnütz herumliegende Spielzeug ihres 3-jährigen entsorgt. Bei der Mutter indes kann sich das Kind immerhin beschweren, bei einem anonymen Entsorger indes nicht. Immerhin kann das verschwundene Spielzeug vermisst gemeldet werden, so geschehen in der letzten Ausgabe der BTU-Profil, in der Herr Professor Achermann den Verlust der Holzskulptur, und den nicht stattgefundenen Diskurs um ihren Verbleib, beklagt. Ein Professor trug dieses Anliegen derweil in den Senat der BTU, in dem flugs beschossen wurde, das die Holzkonstruktion wieder her soll, und zwar dort hin wo sie stand, und den Blick auf die neue BTU-Fußgängeralle bündelte. So, als wenn Vater und Mutter den Verlust des Holzspielzeuges ihres Kindes bedauern, sich jedoch leider nicht erinnern können wo sie es denn hin getan haben, daraufhin den ganzen Keller durchforsten und siehe da. Da ist er wieder, abgestellt in einem Abstellraum der BTU. Zu dem leider viele Menschen Zugang haben, weshalb sich immer noch nicht klärt, wer das gute Stück mit einem Gabelstapler dort hineingefahren hat. Egal, man will ja niemandem auf die Füße treten, zur Eröffnung der neuen Kunstwerke im LG 2a-2b, am 15.2. soll auch das gute Holzstück wieder an seinen alten Platz gebracht werden. Vielleicht waren ja auch Außerirdische im Spiel, genau wissen, tut das keiner.



Ein kleines Suchspiel, wo befindet sich diese Holzskulptur ?

Doch zurück zur Kunst.

In den vergangenen Monaten kümmerte sich die Kunst und Baukommission der BTU darum neue Kunstwerke in die BTU zu bekommen, indem sie Forderungsgelder vom Landesbauamt beantragt und verschiedene Künstler befragt. Jeder der 6 Kommissionsmitglieder hatte einen Vorschlag für einen Künstler. Die Kommission wählte daraus einen aus. Den Zuschlag für die Künstlerische Gestaltung der Treppenaufgänge der Lehrgebäude 2a, 2b bekam der Berliner Achim Kobe, mit seinem Projekt „La Strada“. Er setzt sich intensiv mit der Kommunikation zwischen Architektur und Kunst auseinander. Die mittlerweile fertiggestellte Wandarbeit ist durch die Transparenz der verglasten Treppenhäuser und Zwischenetagen auch von außen einzusehen. „La Strada“ ist ein Farbenspiel. Breite Blockstreifen ziehen sich an den Wänden und unter den Treppen, sich überschneidend und Kurven ziehend entlang ohne einer Richtung zu folgen. Die raumgreifende Wirkung der Wandbilder verleiht dem verwinkelten Treppenhaus durch die kräftige Farbgebung eine starke energetische Dynamik, der sich die Betrachter nicht entziehen können.

Der im Namen angekündigte Bezug zur „Street Art“ wird nicht nur durch das direkte Auftragen von Farbe auf den Strukturputz sondern durch die offensive Ergreifung des Raumes sichtbar. Die Arbeit löst sich von dem ursprünglich zugewiesenen Ort, der Wand, um in den Raum „hinein zu wuchern“ ich zu ertasten, zu okkupieren zu intensivieren und neu zu definieren.

Eine Zweite Arbeit wird zum 15.2. fertiggestellt sein. Der Berliner Andreas Schmid hat den Bau zwischen LG 2a und 2b für sich entdeckt. „Der Raum ist sehr klar, einfach und transparent, sehr schön gelöst“. Die entstehende permanente Rauminstallation soll verschiedene lineare Elemente miteinander vereinen. Eine nahezu umlaufende Linie wird mal von der Wand aufgenommen, mal über Seile durch den Raum geführt, mal als Prägung im Boden geschnitten oder als Erhebung aus der Wand kommen. Die Arbeit wird die verschiedenen Farblichkeiten des Raumes aufnehmen und wieder spiegeln, sie soll den Raum rhythmisch aufladen und in Bewegung versetzen. Der Künstler möchte mit seiner Arbeit zum Denken und Verweilen anregen. „Es ist für mich ein wichtiger Aspekt, das die Arbeit verschiedene Räumlichkeiten aufbauen kann.“ Zum anderen geht es ihm aber auch darum die Klarheit des Raumes zu erhalten „Ich will nicht gegen sondern mit dem Raum arbeiten“.

Die Arbeiten der Künstler werden feierlich am 15.2. im Foyer des LG 2A,B um 18.00 Uhr eröffnet. Das verschollene Holzkunstwerk wird hoffentlich wieder an seinem alten Platz stehen. Einer intensiven Begegnung mit der Architektur steht somit nichts mehr im Weg. - D.K.-



RHYTMEN TRANSPARENTS

1999 Renne, F

Le Grand Cordel, Rauminstallation

Andreas Schmid

Ergebnisse der Klausurtagung

*Ein Wochenende Hochschulpolitik ?
Ein Überblick über die ganze Klausur
Danach genauer zu einzelnen Workshops*

Ein Wochenende Hochschulpolitik

Das Studierendenparlament lud zur Klausurtagung. Eingeladen waren die Fachschaftsräte und der Studierendenrat sowie die studentischen Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsgremien. Natürlich waren auch interessierte Studierende der BTU willkommen. Die angebotenen Themen waren vielfältig und die Resonanz leider eher Bescheiden.

Am Freitag starteten wir mit Kulturpolitik. Nach mehreren Stunden angeregter Diskussion hatten wir uns darauf verständigt, dass grundsätzlich jede Form von Kultur zu fördern ist. Pro Jahr sind weiterhin zwei bis drei Großveranstaltungen zu organisieren und die studentischen kulturschaffenden Vereine sollen bei ihren Tätigkeiten besser unterstützt werden.

Die Diskussionen des Samstagvormittags brachten die Erkenntnis, dass eine Vernetzung der studentischen Vertreterinnen und Vertreter in universitären Gremien dringend notwendig ist. Die Kommunikation von StuPa und StuRa mit anderen Gremien sollte wesentlich verbessert werden. Dies könnte zum Beispiel durch eine breitere Versendung der Einladungen und Protokolle gewährleistet werden.

Der Samstagnachmittag war geprägt vom Thema Studiengebühren. Nach einer kurzen Einführung in das Thema, wurde sehr intensiv über Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

Der Sonntag begann mit einer Einführung in das Thema Studienreformen. Die Diskussion zu diesem Thema kam etwas kurz, da außer den Organisatoren nur die Fachschaft Architektur anwesend war.

Im weiteren Verlauf des Tages diskutierten wir, wie man eine hochschulweite Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit anregen könnte. Denn schließlich befinden wir uns in der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“.

Den Abschluss der Klausurtagung bildete dann ein Blick in die Zukunft: Wir entwickelten studentische Visionen für die BTU.

Insgesamt war es ein politisch durchaus erfolgreiches Wochenende und vielleicht gibt es nächstes Jahr noch mehr Interessierte und in die Uni-Politik Involvierte, die Lust haben sich einzubringen.

Visionen für die BTU in der Klausur

Auf der Klausurtagung des StuRa und StuPa der BTU, war ein gesamter eigenständiger Workshop der zukünftigen Entwicklung der Universität gewidmet. Hier wurde vom Referat „Wissenschaft und Gesellschaft“ zunächst die Situation an der BTU analysiert, um aus der Situation heraus wünschenswerte Entwicklungen ausfindig zu machen. Diese Entwicklungen sollen dann in einer „Vision der Studierendenschaft der BTU“ festgehalten werden. Hier aber vorab einige Hauptpunkte, die erarbeitet wurden:

Die Universität möge die Internationalisierung weiter vorantreiben und sich speziell nach Osteuropa ausrichten. Dies kann eine starke Außenwirkung hervorrufen. Die Universität muss sich aber auch z.B. den Sprachproblemen besser stellen.

An der Universität mögen die Bemühungen um Firmenausgründungen weitergeführt und in einem Gründerzentrum gebündelt werden.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt sollte intensiviert werden, dies könnte z.B. in Form einer gemeinsamen strategischen Kommission geschehen.

Die Universität sollte sich weiter als Standort für Konferenzen in Zusammenarbeit mit der Stadt profilieren.

Die gefundenen Ideen müssen sicher noch einige Zeit in der Studierendenschaft diskutiert werden. Weitere studentische Vorschläge, die auch als Ergebnis der „Traumzauberuni“ gefunden wurden, werden natürlich ebenfalls Bestandteil der Visionen sein, sind aber zu zahlreich, um hier genannt zu werden. Weitere Anregungen sind beim StuRa natürlich in der Phase der Erarbeitung natürlich jederzeit Willkommen. Schickt sie einfach an: wissen@stura-cottbus.de

Workshop on tuition fees

The workshop started with an introduction about the legal situation, in light of the upcoming decision in the Supreme Court. It was followed by a discussion about the concept of tuition fees, which was examined from social, economical and political perspectives.

Despite some disagreements, and in accordance with the official stand of the StuPa and fzs, the participants have decided to act against the possible introduction of tuition fees.

StuRa members will encourage students to participate in the demonstration against tuition fees.

Kommunikation der studentischen Gremien und VertreterInnen

In den letzten Jahren musste man immer wieder feststellen, dass die Kommunikation der studentischen Vertreterinnen und Vertreter nicht ausreichend funktionierte. Das betrifft nicht nur StuPa und StuRa, sondern auch die Kommunikation zwischen den Fachschaftsräten und dem StuPa / StuRa, sowie den studentischen Mitgliedern in den Hochschulgremien.

Während der Klausurtagung hat sich ein, vom Präsidium des Studierendenparlaments geleiteter, Workshop diesem Problem angenommen. Zunächst wurde die Aufgaben der studentischen Gremien und Hochschulorgane, in denen die Studierenden vertreten sind, kurz vorgestellt. Anschließend wurden Strategien zur Lösung des Problems besprochen.

Als Ergebnis des Workshops wurde die Errichtung eines Kommunikationsnetzwerks aller studentischen Gremien und VertreterInnen herausgearbeitet. Hierbei kommt insbesondere den Fachschaftsräten eine zentrale Rolle zu. Aber auch das Studierendenparlament und der Studierendenrat werden ihren Teil zur Schaffung des Netzwerks beitragen: So werden zum Beispiel in Zukunft die Einladungen und Protokolle der Sitzungen an alle studentischen Gremien und VertreterInnen versendet und die Parlamentssitzungen werden besser bekannt gemacht. Außerdem hat sich das Präsidium dazu verpflichtet, sich darum zu bemühen, dass neben Finanzanträgen auch andere Themen verstärkt ins Parlament eingebracht und behandelt werden.

Die studentischen Vertreterinnen und Vertreter in den Hochschulgremien sind ihrerseits aufgefordert, sich untereinander und auch die betreffenden studentischen Gremien frühzeitig über aktuelle Themen zu informieren.

Mit Hilfe dieses Netzwerks können die Interessen der Studierendenschaft in Zukunft noch besser vertreten werden.





Blind ist die Nacht

Tatjana Ustinowa

buchtipps

Kira war sich so sicher gewesen, dass sie ihren Mann immer lieben würde. Er war kompliziert, sicher, aber simple Menschen hatten Kira noch nie gefallen. Seit sie ihn kannte, war er immer sehr beschäftigt gewesen, erst mit seiner Wissenschaft, dann mit seiner Karriere. Kira war stolz auf Sergej gewesen und hatte ihn geliebt. Doch irgendwann hatte sie aufgehört, ihn zu lieben. Ja, sie hatte ihn zu hassen begonnen.

Im letzten Jahr vor ihrer Scheidung hatten sie sich unablässig über Kleinigkeiten gestritten. Wegen der schmutzigen Schuhe, mit denen er auf dem sauberen Teppich latschte, wegen Geld, das ewig nicht reichte, wegen eines T-Shirts, das neben dem Wäschekorb lag statt darin, darüber was man zum Frühstück trinken sollte oder wegen einer Fußballsendung im Fernsehen. Und dann hatten sie sich scheiden lassen. Kira war überzeugt gewesen, dass ihr Leben nach der Scheidung hundertmal einfacher und leichter sein würde. Das Leben wurde tatsächlich hundertmal einfacher. Leichter wurde es jedoch kein bisschen. Sie hatte ihn schließlich geliebt. Viele Jahre.

Und nun war auch noch Kiras Chef getötet worden, und die Miliz glaubte felsenfest, dass sie es getan hatte. Denn ein toter Chefredakteur hatte der russischen Miliz gerade noch gefehlt. Nach einer halben Stunde waren alle führenden Fernsehsender am Tatort. Am nächsten Morgen stand in allen Zeitungen, was für ein glühender Kämpfer für die Gerechtigkeit der Tote gewesen war, ein echter Journalist, ehrlich und unbestechlich. Der Mörder musste also rasch gefunden werden, damit der Medienmeute sofort ein Schuldiger präsentiert werden konnte. Ansonsten würde die Boulevardpresse selbst Ermittlungen anstellen und irgendeinen Blödsinn auftischen, und am Ende würden die Milizionäre als Hauptschuldige dastehen, weil sie nicht engagiert genug ermittelten. Also wurde kurzerhand Kira zur Mörderin erklärt und der Fall für abgeschlossen erklärt, schließlich gab es keine weiteren Verdächtigen. Und

so bleibt nur Kiras Exmann, der sich angesichts dieses Horroszenarios seine immer noch anhaltende Liebe zu Kira eingestehen muss, und somit eigenmächtig zu recherchieren beginnt um einerseits den Mordfall aufzuklären und andererseits die verloren gegangene Familie wieder zusammenzuführen.

Wunderlich im Rowohlt Verlag, 382 Seiten, Preis: 19,90€

Der fernste Ort

Daniel Kehlmann

Was wäre, wenn sich einem von einem Moment zum nächsten die Chance zum Ausstieg aus dem bisherigen Leben bieten würde? Angenommen es wäre ziemlich viel schief gelaufen, man hätte Stress mit dem Vater, die Mutter hätte sich das Leben genommen, das Studium geht auch mehr oder weniger den Bach runter und die „große Liebe“ kennt man nur vom Hören-Sagen.

Die einzige Option, die sich einem jetzt noch bieten würde ist ein lausiger Job bei einer ebensolchen Versicherung! Genau in eine solche Situation sieht sich Julian versetzt. Eigentlich soll er in Italien einen Vortrag über die „Bedeutung neuer Medien in der Versicherungsbranche“ halten, doch statt sich darauf vorzubereiten geht er lieber ans Meer um in den Sonnenuntergang zu schwimmen. Die Warnung des Concierge nicht zu weit hinaus zu schwimmen klingt ihm noch in den Ohren, vor noch gar nicht langer Zeit hatte sich ein Badeunfall ereignet, die Strömung sei nicht zu unterschätzen, eine Leiche wurde nie gefunden. Doch all das erreicht Julian nicht, er will nur den sanften Widerstand des Wassers spüren, wie es kalt und klar seinen Körper umspült und so schwimmt er nach Leibeskräften. Doch der Druck wächst, so sehr er sich auch bemüht dagegen anzuschwimmen, es will ihm einfach nicht gelingen. Wie soll er seinem Chef nur die Blamage erklären? Schließlich hat er nicht mal ein grobes Konzept für seinen Vortrag und er spürt wie im die Zeit entrinnt.

In diesem Moment erkennt er seine Chance: einfach



raus, weg von hier, nicht mehr wiederkehren, keine Spuren hinterlassen, wie der vermisste Schwimmer und einfach irgendwo ganz neu beginnen, alles anders machen, natürlich besser als bisher.

Und weil er glaubt, dass diese Chance die einzige Gelegenheit ist, die im vor dem Fiasko des Vortrags bewahrt nimmt er die letzten Kräfte zusammen und schwimmt in ein neues Leben.

Es wäre jedoch ein Irrtum zu glauben, dass dieses Leben frei von den Fesseln der Vergangenheit sei und so wird Julian immer wieder mit seiner Erinnerung und sich selbst konfrontiert und begibt sich dabei in neue vollkommen unbekannte Gewässer, die ihn mit den Abgründen seines Selbst konfrontieren.

Suhrkamp Verlag, 148 Seiten, Preis: 6,50€



Liebe auf den zweiten Kuss

Jennifer Crusie

„Liebe auf den zweiten Kuss“ ist ein typischer Liebesroman der die bisherige Jennifer-Crusie-Reihe eindrucksvoll fortsetzt und den Fans dieses Genres eine freche und witzige Geschichte beschert die einem ein angenehmes Leseabenteuer verschafft.

Die Helden stürzen dabei von einer Katastrophe in die nächste, so ist beispielsweise Eleanor Dysart mit ihrem Leben am Ende. Sie fühlt sich wie tot und spürt dabei nichts, weder Angst oder Abneigung. Soeben hat sie herausgefunden von ihrem Mann belogen und hintergangen worden zu sein und verwüstete daraufhin sein Büro. Aber was nun? Wie die innere Leere wieder füllen? Selbst die zunächst vorgenommene Erneuerung des äußeren Erscheinungsbildes ändert nichts an ihrem zerbrochenen Seelenfrieden. Also heißt es sich einer neuen Lebensaufgabe zu widmen oder wenigstens für Ablenkung zu sorgen. Und so nimmt sie den Sekretärinnenjob in der Detektei McKenna an. Jedoch hat die bemitleidenswerte Eleanor so etwas wie eine Pechsträhne und ihr neuer Boss entpuppt sich als

exzentrischer und übellauniger Zeitgenosse. Gabe McKenna sitzt meist in seinem unaufgeräumten Büro, eine Flasche Whiskey in der Hand und die Aspirin-tabletten auf seinem Schreibtisch, und ist nicht mehr in der Lage den Tag ohne Drogen überhaupt durchzustehen. Eleanor stellte er eigentlich nur deshalb ein, weil er jemanden brauchte dem er Anweisungen geben konnte und der sein Leben unkomplizierter machte. Und er war sich bei der Einstellung Eleanor Dysarts ziemlich sicher, dass sie ihm das Leben einfacher machen würde. Falls nicht, würde er sie einfach wieder vor Tür setzen, auch wenn sie die ehemalige Schwägerin seines besten Kunden war. Denn wenn er auf eines im Leben verzichten konnte, dann auf noch mehr Leute, die ihm auf die Nerven fielen. Aber wie es ein Liebesroman nun mal so will, hält sich seine neue Sekretärin weder an die von ihm aufgestellten Regeln noch kümmert sie sich um ihre eigentliche Arbeit. Vielmehr beginnt sie sich in seine Fälle einzumischen und stellt zusätzlich das Leben ihres neuen Chefs vollkommen auf den Kopf. Als sie dabei jedoch einem Mord auf die Spur kommt, gibt es nur noch eine Lösung: beide müssen zusammenarbeiten.

Goldmann Verlag, 512 Seiten, Preis: 7,50€

Frl. Ursula Heiner Link

In den 60igern und 70igern wuchs eine Jugend heran, deren einziges Ziel es zu sein schien das Establishment auf den Kopf zu stellen, die so genannten eingetretenen Trampelpfade zu verlassen um eine neue Gesellschaft zu prägen. Heute jedoch stellen professionelle Beobachter fest, dass diese inzwischen erwachsen gewordene Generation der Krachmacher mehr denn je politisches Desinteresse zeigt, eine auf Konsumangebote fixierte und von diesen manipulierte Generation verkörpert. Für diese Wohlstandsgesellschaft erscheint die Welt ohne Alternativen, sie passt sich den jeweiligen Gegebenheiten an, ohne sich zu engagieren, und sucht ihr persönliches Glück im Familienleben oder Seitensprung und Berufskarriere. In Frl. Ursula jedenfalls erschöpft sich die Revolte des Helden in dem lächerlichen Akt, Sprüche auf die Fliesen einer Golfclubtoilette zu schreiben. Heiner Link karikiert dabei meisterhaft das Bürgerliche, das Leben in der Reihenhaussiedlung, die Männerrunde im Golf-Club als Zeichen dafür es geschafft zu haben. Doch beschreibt er dieses Leben weder oberlehrerhaft noch in comedyart. Vielmehr erkennt man in Links Beschreibungen das Tragikomische, die Sehnsucht nach etwas Beständigem und Bedeutsamen, die zu stillen einem nicht möglich ist, weil immer eine Kleinigkeit im Weg steht, eine Revolution dazu nötig erscheint. Da diese aber schon vor Jahren erfolglos beendet wurde, bleibt sie doch nur eine chaotische Phantasie des Hauptdarstellers.

Das Manuskript zu diesem Roman hatte Heiner Link bereits abgeschlossen, als er im Mai 2002 auf einer Landstraße bei München mit seiner Harley Davidson tödlich verunglückte. In Abstimmung mit seiner Witwe haben die Freunde Norbert Niemann und Georg M. Oswald das Manuskript behutsam lektoriert und in Druck gegeben.

Rowohlt Taschenbuch Verlag, 224 Seiten, Preis: 7,90€



Vom Zauber des seitlich dran Vorbeigehens Max Goldt

Glücklicherweise ist sie nun überstanden, die alljährlich immer wieder aufs neue nervende Weihnachtszeit und mit ihr die Zeit der wirklich schauerhaften Weihnachtsmärkte.

Man kennt das ja, alle Jahre wieder die selben billigen Holzbuden, jede am altbekannten Platz, alle Jahre wieder: Zuckerwatte, Socken, Mützen, kandierte Nüsse, Glühwein, Bratwurst und der ganze Kram. Bis zum bitteren Ende, beim Weihnachtsmarkt also vermutlich im besten Fall bis zur Magen- oder sonstigen Verstimmung, im schlimmsten Fall bis zur Lebensmittel- oder Alkoholvergiftung. Wohl dem, der sich diesem physischem und vor allem psychischen Dauerstress mit fast schon terroristischen Charakterzügen nicht aussetzen will und statt dessen einfach seitlich dran vorbeigeht, denn dies scheint die einzige Chance dem Terror zu entkommen: Sind doch „Weihnachtsmärkte natürlich perfekte Botschafter ironisch verdrehten tschechischen Schönheitssinns: Bretterbuden mit aufgetackertem Fichtengrün, vor denen man, gruppenweise stehend, auf die dümmste Art, die Menschen möglich ist, minderwertige Lebensmittel verzehren kann. Nur Leuten mit dem Weitblick eines Nostradamus würde ich es abnehmen, wenn sie sagten, sie kennen noch dümmere Arten, Golden-Delicious-Äpfel aus Drei-Kilo-Plastiksäcken zur Verköstigung zu bringen, als sie auf meist morsche Stäbe gespießt in rot gefärbten Zuckerlack zu tauchen. Dämmer wäre nämlich lediglich, wenn man mit den Paradiesspieß versehentlich an seinen Schal käme –auch noch voll Schalfusseln, das rote Gruseljingel. Man könnte nun noch fortfahren und aufwendig den Brauch kritisieren, die Mandelernte vom vorigen Jahr durch Karamellisierung zu entsorgen, wobei man hinzufügen müsste, dass man denjenigen, die das essen, wohl auch kandierte Zigarettenstummel vorsetzen könnte, aber das würde ohne Zweifel überhaupt nichts nützen. Viel lieber sage ich folgendes: Wenn ich nur einen schlechten Rotwein hätte, eine Alkoholzufuhr aber für dringend sachdinglich hielte, würde ich den Wein so weit wie möglich runterkühlen. Man weiß ja von Coca-Cola und manchem Milchspeiseeis, dass eklige Dinge halbwegs tolerabel schmecken, wenn man sie stark kühlt. Ich würde den schlechten Wein jedenfalls nicht zur drastischen Offenlegung seiner minderen Qualität auch noch erwärmen. Weihnachten ist eine der drei großen Volksschwächen... Wir wollen also gar nicht erst damit anfangen, leise tickende Taschen auf Weihnachtsmärkten abzustellen, sondern gehen kühl lächelnd, geführt vom ruhigem, friedlichen Desinteresse, seitlich an ihnen vorbei, und dank der guten polizeilichen Bestimmungen in Deutschland ist es ja möglich, seitlich an so ziemlich allem, was hässlich ist, vorbei zu gehen.“

Woran man allerdings nicht vorbei kommt, das ist der oft kopierte, nie erreichte und immer wieder sehr geniale Max Goldt, der seine Klasse und seinen unverwechselbaren Stil auch mit dieser Ansammlung verschiedenster Texte einmal mehr zweifelsfrei unter Beweis stellt!

1.2.

Dienstag

Event

Brandenburgische Kunstsammlung
HORST JANSEN – DIE KUNST DER ZEICHNUNG
Sammlung Stefan Blessin
Noch bis zum 10.04.2005

Galerie Haus 23

Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 2004
Noch bis zum 19.02.2005

10.00–17.00 Lila Villa

Übungsstunden am PC/Internet

14.30 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond

Traumreise zum Mond - ab 6

17.00–19.00 Sandokahn

russ.-orthod. Chor

18.00–19.30 Lila Villa

Spanisch Aufbau Kurs

Anmeldungen unter:

Tel.: 0355 / 47 39 55,

Fax 0355 / 49 39 749

19.30 Planetarium

Winterhimmel über der Lausitz

Populärwissenschaftliches

Unterhaltungsprogramm

20.00 Glad-House

Wosch vs Gott – Es kann nur

einen geben!

Rumble in the Dschungelkönig

Tickets allen bekannten

Vorverkaufskasse und im Netz

unter: www.eventim.de

20.00 Stadthalle

DIE NACHT DER MUSICALS

22Uhr Zwischenbau V

Rockparty

Kino

18.30 Obenkino GH

ANYTHING ELSE

USA/Frk/GB 2002 108 Min

Regie: Woody Allen

21.00 Obenkino GH

AGNES UND SEINE BRÜDER

BRD 2004 115 Min

Regie: Oskar Roehler

17.00 und 20.00 UCI

Birth

Theater

19.30 Staatstheater GH

Mein Freund Bunbury

Musical von Helmut Bez und

Jürgen Degenhardt

Musik: Gerd Natschinski

19.30 Staatstheater Kleine

Bühne Ab heute heißt du Sara

Schauspiel von Volker Ludwig und

Detlef Michel



Wosch vs Gott Es kann nur einen geben!

EVENT: Di 01.02 20.00 Uhr im Glad-House Cottbus.

Tickets allen bekannten Vorverkaufskasse und im Netz unter www.eventim.de

„Wollt ihr den totalen Wosch?“ Auch heute, 20 Jahre später (grobe Schätzung), ist die Antwort immer noch ein klares „Wenn's sein muss“. Tommy Wosch, die ungekrönte Königin des politischen Kabarets, rockt seit drei Jahren die Brandenburger und Berliner Bühnen, dass es nur so scheppert. Sein Erfolg ist unbestritten. Die Hallen sind ständig ausverkauft. 13.900 in die Klapsmühle eingelieferte Zuschauer können nicht irren.

Und nun stellt sich der Meister des politisch korrekten Negerjokus seiner größten Herausforderung: Wosch vs. Gott! Der ultimative Zweikampf. Wer hat den längeren... Bart? Gott oder Woschs Witze? Erstmals treffen die drei größten Showgiganten des Universums aufeinander: Tommy Wosch (megapotent), Gott (omnipotent) und Michi „Hinterlader“ Balzer (impotent). Die neue Show steht ganz im Zeichen von Woschs größtem Talent: seiner von langer Hand vorbereiteten Spontaneität. Niemand erfindet einen alten Witz schneller als diese abgewrackte Bühnensau mit der geistigen Beweglichkeit einer gehirnarnputierten Spreewaldgurke. Deshalb ab sofort mehr Improvisation, mehr verrückte Spiele, überhaupt mehr Interaktion mit dem Publikum, sowohl verbal (Wosch) als auch rektal (Balzer). Damit enthält eine einzige Vorstellung die von Ärzten empfohlene Jahresration an Vitamin B10d. Der dummreiste Humorgigant mit dem umwerfenden Charme einer Filzlaus geht wie gewohnt kritisch ins Gericht mit den perversen Auswüchsen unseres schnelllebigen Computerzeitalters, wie z.B. der Dampfmaschine. Mit oberflächlichem Tiefsinn und philosophischen Kalauern erklärt er uns die Welt. Ein für alle Mal wird die Frage der Fragen beantwortet: Was war zuerst da, das Poloch oder die Kackwurst?

Wosch und Balzer, die zwei Reiter der Arschokalyypse, wollen mit ihrer neuen Bühnenshow nichts Geringeres leisten, als das Rad neu zu erfinden - diesmal eckig! Und das nicht etwa in 6 Tagen, nicht in 5 oder 4, nein, in nur 90 Minuten! Ist das herrliche Sozialutopie oder das kranke Hirngespinnst zweier stinkender Vollidioten?

„Wosch vs. Gott“ - dramatischer als die Apokalypse, spritziger als die Sintflut und blutiger als Mel Gibsons Passion Christi. „Diese Show ist die Bergpredigt unter den Comedyprogrammen!“ (Lukasevangelium, Kapitel 4, Vers 12, dritte Tür links)

Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 2004

AUSSTELLUNG: Galerie Haus 23, bis zum 19.02.2005

Die Ausstellung wurde bis zum 19. Februar 2005 verlängert.



2.2. 3.2.

Mittwoch Donnerstag

Event

9.30 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein
Besuch aus dem All, ab 7J.

10.00–17.00 Lila Villa

Übungsstunden am PC/
Internet

10.00–12.00 Lila Villa

Offener Frauentreff

14.00–17.00 Uhr Sandokahn

Kreativwerkstatt

18.00–19.30 Lila Villa

Englisch Aufbau Kurs

Anmeldungen unter

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

18.30–20.00 Uhr Sandokahn

kreatives Schreiben für

Erwachsene, Anmeldung unter:

714075

19.00–20.00 Lila Villa

Tai-Chi Kurs

Anmeldungen unter

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

19.30 Zwischenbau

V Dartturnier

Kino

17.30 Obenkino GH

AGNES UND SEINE BRÜDER

BRD 2004 115 Min

Regie: Oskar Roehler

20.00 Obenkino GH

ANYTHING ELSE

USA/Frk/GB 2002 108 Min

Regie: Woody Allen

21.00 Muggelug

Die Geschichte vom weinenden

Kamel

Theater

19.30 Kammerbühne

PLAY - DAY

DU SOLLST NICHT LIEBEN

19.30 Neue Bühne -Studio-

Das Kind/ Ein Bericht für eine

Akademie 3,00 € Tag

20.30 bühne 8

EIN HAUCH VON FADO

Komödie nach „Alles

frei - Stuhl besetzt“ im

Studentenwerktheater

Event

09.00–10.30 Uhr Sandokahn

Englisch im Alltag

9.30 Planetarium

Gefahr aus dem All

Populärwissenschaftliches

Unterhaltungsprogramm

10.00–17.00 Lila Villa

Übungsstunden am PC/Internet

14.00–16.00 Sandokahn

Der Natur auf der Spur

16.00–17.00 Sandokahn

„Der Lesefuchs“ hier wird

vorgelesen

17.00–18.30 Lila Villa

Polnisch für AnfängerInnen Kurs

Anmeldungen unter:

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

17.00–19.30 Lila Villa

Aquarell für Fortgeschrittene Kurs

Anmeldungen unter:

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

17.00–19.00 Sandokahn

Chor „Melodie“ Probe

20.00 La Casa

Jam Session

20.30 Hemingway

Jazz Jam (Eintritt frei)

22.00 CB-Entertainmentcenter

Red Lounge: SEKT In THE CITY

Kino

20.00 Obenkino GH

FilmBühne 93 zeigt

EISKALTE ENGEL

USA 1998 97 Min

Regie: Roger Kumble

Theater

19.30 TheaterNative C/Kleine

Komödie Cottbus

„Schuld war nur der Bossanova“

Eine musikalische Zeitreise in die

60er Jahre

Regie/Ausstattung/Musikalische

Leitung: Matthias Härtig

19.30 Staatstheater Großes

Haus Eine Nacht in Venedig

Operette von Johann Strauß

(Karnevalsspektakel)

EIN HAUCH VON FADO

THEATER: eine Komödie am 2. Februar

ab 20.30 Uhr in der bühne 8

Ein Hauch von Fado“ Komödie nach »Alles frei – Stuhl besetzt« von Horst Hawemann - Ein verwöhnter ER, ein Herrchen, beschließt nie mehr von einem Stuhl aufzustehen. - SIE ist eine blasierte Göre. - Der BODYGUARD trägt IHN herein, womit das Spiel beginnt. - IHR bestreben IHN von seinem Stuhl zu locken, evoziert ein Spiel, in dem beide zu Kindern werden. - Irgendwann haben Kinder ihr Spiel satt und verlassen den Ort ihres Spiels. - Zurück bleibt ein hoffnungslos in SIE verliebter BODYGUARD und die Erinnerung an einen FADO, den sie mit ihm getanzt hat. Regie: Mathias Neuber --- Es spielen: Sandra Vieira, Diemo Kemmesies, Alicia Kuhlmann





EISKALTE ENGEL

Kino: Do 03.02. 20.00 Uhr OBENKINO im Glad-House.
USA 1998 97 Min
Regie: Roger Kumble nach Roman von Choderlos de Laclos
Kamera: Theo van de Sande Musik: Edward Shearmur
DarstellerInnen: Sarah Michelle Gellar, Ryan Phillippe, Reese Witherspoon

Roger Kumbles Interpretation von Choderlos de Laclos' Briefroman: „Gefährliche Liebschaften“. Die Handlung des Intrigendramas verlegt Kumble ins heutige New York, ins Milieu der Upperclass. Hier lebt Sebastian, der an seiner Highschool noch jede Frau verführen konnte, bis auf eine: seine Stiefschwester Kathryn. Kathryn, auch kein Kind der Unschuld, wurde gerade von ihrem Freund Court verlassen. Nun bittet sie Sebastian, Courts neue Freundin, die naive Cecile, zu verführen. Doch Sebastian hat noch eine bessere Idee und verlangt dafür die Erfüllung eines lang gehegten Traumes... Erotisch-prickelnde, jugendlich-mitreibende, mit schwarzem Humor gespickte, von populären Jungstars glaubhaft getragene und von einem packenden Soundtrack untermalte Variation des klassischen Stoffes.

4.2. Freitag

Event

10.00-12.00 Lila Villa
Übungsstunden am PC/
Internet
11.00 Planetarium
Zenzi und der
Himmelstein
Besuch aus dem All, ab 7J.
14.00-17.00 Sandowkahn
„Irum larum Löffelstiel“
Kochen & Backen für
Kinder
19.30 Planetarium
Der aktuelle Sternhimmel
Unterhaltsame Reise durch
die Nacht
19.00 Birkchen e.V.
Autorenstammtisch für
Schreiber der Region
20.00 Staatstheater GH
4. Philharmonisches
Konzert
20.00 Weberei
KABARETT: Dorit Gabler
(Dresden)
10 Schauspielereien am
Stück

22.00 CB-

Entertainmentcenter
Red Lounge: Die UCI
- Gratsnacht
Yellow Lounge: Movie
Dance Night!
22.00 Stück
best of finest black [Step]

Kino

20.00 Glad-House
DIE 9. LANGE NACHT
DER KURZEN FILME
mit nationalen und
internationalen
Kurzspielfilmen ca. 150
Min

Theater

20.00 Neue Bühne
PREMIERE Was wollt
ihr denn
Regie: Sewan Latchinian
Ausstattung: Tobias
Wartenberg
19.30 TheaterNative
C/Kleine Komödie
Cottbus
„Schuld war nur der
Bossanova“
Eine musikalische
Zeitreise in die 60er Jahre
Regie/Ausstattung/
Musikalische Leitung:
Matthias Härtig

WAS WOLLT IHR DENN

Theater: Regie: Sewan Latchinian, Ausstattung: Tobias Wartenberg, Uraufführung Fr 04.02. 20.00 Uhr, Sa 05.02. 19.30 Uhr und Sa 26.02 19.30 Uhr in der Neuen Bühne Senftenberg.

Am Rande Europas, in Ostende, hat Manne Krüger aus Guben das Glück gefunden. In seiner Strandburg residierend, die herrliche Sicht auf die See genießend, lässt er sich von zwei Pennern königlich bedienen. In Guben zurückgelassen hat er Frau und Tochter, Vorladungen, Rechnungen und Strafbescheide. Plötzlich versperrt jedoch ein Container die freie Sicht. Fremde Menschen bevölkern den Strand. Ein reicher Geschäftsmann kauft einen Flüchtling als lebende Blutkonserve. Der Polizeiaгент entpuppt sich als Zuhälter. Und dann erscheint auch noch Marianne, Krügers Frau. Sein Paradies stürzt hoffnungslos zusammen. Wohin nun? Wo und wie leben? Was willst du denn, Manne Krüger! Mit komischen, satirischen und tragischen Mitteln, sprachlich geschliffen, holt Bühnen-Preisträger Volker Braun die Welt auf die Bühne und mit ihr die Zuschauer. Sie haben ihren Platz mitten im Spiel, auf der Bühne des Lebens.



Der aktuelle sternhimmel

Event: 4.2. 19.30 Planetarium

Die Astronomie ist die älteste, aber auch einzigste der Naturwissenschaften, die nur durch reine Beobachtung des Forschungs-objekts betreibbar ist. Das Planetarium bietet eine gute Gelegenheit, aktuelle Geschehnisse des Himmels wetterunabhängig zu erleben und zu verstehen. Mindestens einmal im Monat, einem FREITAG um 19:30 Uhr,

haben Sie die Möglichkeit, den Sternhimmel in all seiner Schönheit zu erleben. Unterhaltend, anschaulich und einfühlsam werden Sie in die Welt der Sterne entführt, erhalten ungeahnte Sicht auf die Planeten und tauchen in den Ursprung der Sternbildnamen - die griechische Mythologie - ein. Viele Beobachtungshinweise erleichtern Ihnen die Orientierung am realen Sternhimmel und das Wahrnehmen besonderer Himmelsereignisse. In loser Folge wird auch ein SPECIAL präsentiert, das ausgewählte Themen der Astronomie behandelt. Im Anschluss, nur bei klarem Himmel, werden auf der Terrasse transportable Fernrohre aufgestellt, an denen Sie eigene Beobachtungen unter fachkundiger Anleitung durchführen können.

9. LANGE NACHT DER KURZEN FILME

Kino: 4.2. 20.00 Obenkino OBENKINO im Glad-House-Saal
Eintritt: 5 € und 4 € ermäßigt

mit den besten Kurzfilmen des Kurzfilmfestivals Interfilm Berlin und aktuellen Studentenfällen deutscher Filmhochschulen

Programm 1 - Kurzfilmfestival Interfilm Berlin (Länge 86 Min)

A HEAP OF TROUBLE Steve Sullivan Wales 2000 4 Min,
TRIGGERHAPPY Klas Jonsson Schweden 2001 4 Min,
FUNKEL Patrik Metzger Deutschland 2002 15 Min, DE
CHINESE MUUR Sytse Kok Niederlande 2002 10 Min,
MORE Mark Osborne USA 1998 6 Min, LE BARBIER Jon
J. Carnoy, Fabrice Barnier Frankreich 2001 8 Min, DU DIE
REIFEN Pascal Heiduk Deutschland 2003 2 Min, LUORA
Carlo Piaget Schweiz 2002 5 Min, ZUR ZEIT VERSTORBEN
Thomas Wendrich Deutschland 2004 17 Min, FINOW
Susanne Qvester Deutschland 2002 7 Min, DER STORCH
Klaus Morschheuser Deutschland 2002 8 Min

Programm 2 - Studentenfälle von DFFB Berlin und HFF „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg (Länge 60 Min)

GUERRE ALLE PIETRE - KRIEG DEN STEINEN Andreas
Teuchert DFFB 2003 11 Min, FETISCH Richard Lehn DFFB
2002 6 Min, DIM Ann-Kristin Wecker HFF 2004 16 Min,
JOHN LEE AND ME Max Erlenwein DFFB 2002 14 Min

Und auf vielfachen Wunsch wiederholen wir den ultimativen
Lausitz-Kultfilm:
HINTEN SCHEIBT DIE ENTE Sabine Michel HFF 2001 13
Min

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: Fr 04.02. 20.00 Uhr und So 06.02. 19.00 Uhr, jeweils im Großen Haus am Schillerplatz

Wenn einer eine Reise macht, dann kann er was erzählen - und komponieren. So jedenfalls dachte offensichtlich Richard Strauss, der als junger Mann eine Italienreise unternahm und seine Eindrücke in der sinfonischen Fantasie „Aus Italien“ verarbeitete. Außerdem zu hören sind die Sinfonie Nr. 93 von Joseph Haydn und das Bratschenkonzert von Béla Bartók. Solistin ist die Australierin Andra Darzins, das Philharmonische Orchester spielt unter Leitung des jungen Dirigenten Mihkel Kütson, der mit Unterstützung des Deutschen Musikrats in Cottbus gastiert.

Strauss wollte vor allem die Gefühle ausdrücken, die seine Erlebnisse in ihm auslösten: Der Blick auf die Campagna bei Rom oder die „fantastischen Bilder vergangenen Ruhms“ in Gestalt römischer Ruinen. Im dritten Satz ließ der Komponist sich vom Meer inspirieren, im letzten zauberte er ein neapolitanisches Volksfest vor die Ohren der Zuhörer. Ganz neue Erfahrungen machte Joseph Haydn, als er nach jahrzehntelangem Dienst beim Fürsten Esterházy in die damals modernste Stadt der Welt reiste: London. Man hatte ihn als Komponisten und Dirigenten engagiert, und seine Auftritte gerieten zu Triumphen eines Weltstars. Die Sinfonie Nr. 93 schrieb Haydn für seine zweite Londoner Saison. Béla Bartóks Konzert für Viola und Orchester gehört schon längst zu den Perlen der Konzertliteratur. Zur Zeit seiner Entstehung in Bartóks Todesjahr 1945 war das nicht abzusehen, denn Bartók galt damals als „unpopulär“. Er selbst konnte das Werk nicht mehr fertig stellen. Ähnlich wie im Fall von Mozarts Requiem vollendete ein Schüler die Komposition anhand der ausführlichen Skizzen.

5.2. Samstag

Event

14.30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne
Sterntheater ab 9J.

20.00 Weberei

LatinClub FIESTA BRAZIL
„Carnaval in Rio“

20.30 Stadthalle

Höllische Faschingsparty
Hol' uns der Teufel!

21.00 Fragezeichen e.V.

Wärmdreck
Panik in the Inpasse
K.Rotte und Disco Fatale

22.00 Stuk

finest mixed up of party tunes
[dj o cb]

22.00 CB-

Entertainmentcenter

Red Lounge: XS-Beatz (EX
Collegehouse DJ's)
Celebrate with Style!
Yellow Lounge: Champagne &
Chodate

22.00 Glad-House

Rainbowparty Mit EBM-Special
AK: 4,00€

Kino

20.00 Obenkino GH

DIE KALTE SEE
(Halid/The Sea) Island/
Frk/Norwegen 2002 109
Min OmU Regie: Baltasar
Kormákur

Theater

19.30 Neue Bühne

Was wollt ihr denn
Regie: Sewan Latchinian
Ausstattung: Tobias Wartenberg

19.30 TheaterNative

C/Kleine Komödie Cottbus
„Schuld war nur der
Bossanova“ Eine musikalische
Zeitreise in die 60er Jahre
Regie/Ausstattung/Musikalische
Leitung: Matthias Härtig

19.30 Staatstheater Kammer

Bühne Du sollst nicht lieben
Musikalische Komödie von
Georg



DIE KALTE SEE

Original mit deutschen Untertiteln

EVENT: Sa 05.02. 20 Uhr, So 06.02. 20 Uhr, Mo
07.02. 19 Uhr, Di 08.02. 21 Uhr und Mi 09.02. 18
Uhr. Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/

Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend
16, statt.Island/Frk/Nor 2002 109 Min Regie: Baltasar
Kormákur Kamera: Jean-Louis Vialard Musik: Jón
Ásgeirsson DarstellerInnen: Hilmir Snær Guðnason,
Hélène de Fougerolles, Kristbjörg Kjeld, Sven Nordin,
Guðrún S. Gísladóttir, Sigurdur Skúlason

Für eine Kleinstadt irgendwo auf Island ist der Fischfang die einzige Lebensgrundlage. Doch aufgrund veränderter ökonomischer Realitäten beginnt dieses Fundament zu schwinden. Thórdur, der Eigentümer der größten Fischfabrik im Ort, weigert sich diese Veränderungen anzuerkennen. Würde er seinen Betrieb an eine größere Firma verkaufen, wäre dies das Ende der ganzen Stadt. Alt geworden, entschließt er sich, seine Kinder zu sich zu rufen. Er hofft, dass sein Betrieb mit ihrer Hilfe weiter existieren kann. Die Kinder haben jedoch andere Pläne. Der alte Thórdur, der sein Lebenswerk bedroht sieht, ist nicht bereit, seine Firma zu verkaufen. Das Familientreffen wird zu einem schonungslosen Kampf um Geld und Macht, bei dem es bald um mehr als den Verkauf der Firma geht. Ein dunkles Geheimnis hat jahrelang den Hass in der Familie geschürt.

Nach seinem erfolgreichen Debütfilm »101 Reykjavík« bettet Regisseur Kormákur die gravierenden Veränderungen im wichtigsten isländischen Wirtschaftszweig in ein spannendes Familiendrama ein. Der rasante, humorvolle Film um Meer, Fisch und Familie räumte alle Filmpreise Islands ab und lockte beinahe die Hälfte der dortigen Bevölkerung ins Kino. Das macht ihn zum erfolgreichsten isländischen Film aller Zeiten!

6.2. Sonntag

Event

11.00 Planetarium

Zenzi und der Himmelstein
Besuch aus dem All, ab 7J.

14.00 Lacomia

geführte Wanderung durch die
Lacomauer Teichlandschaft
Treffpunkt: Storchhorst

16.00 Lacomia

Kaffee, Abriss, Gute Laune!
Benefizlesung mit Udo Tiffert
und Klaus Mücke

19.00 Staatstheater GH

4. Philharmonisches Konzert

20.00 Glad-House

PolarZOO präsentiert:
THE MAGIC BULLET
THEORY
AK: 5,00€

20.00 La Casa

Lounge Paket - Cuba Libre
2,90-

Kino

17.00 Obenkino GH

MY ARCHITECT - A Son's
Journey
USA 2003 116 Min OmU
Regie: Nathaniel Khan

20.00 Obenkino GH

DIE KALTE SEE
(Halid/The Sea) Island/Frk/
Norwegen 2002 109 Min
OmU Regie: Baltasar Kormákur

Theater

16.00 Neue Bühne -Studio-

Der Kontrabass
Im Anschluss Tanztee

19.30 TheaterNative C/Kleine

Komödie Cottbus
„Schuld war nur der Bossanova“
Eine musikalische Zeitreise in die
60er Jahre;

19.00 Staatstheater KB

TheaterNacht I: Zeit für Helden
(oder Die Achse des Guten)
1. Phase: Die Eier des Kaiman
oder Die Perser Schauspiel
von Aischylos (Probephühne)
2. Phase: Europa-Asien
oder Vermummte



Lounge-Paket

EVENT: So 06.02/ 13.02./ 20.01./ 37.01. 20.00
Uhr La Casa

Nachtschwärmer lass die Sonne rein! Ab dem 09.01.2005 startet im La Casa eine neue Veranstaltungsreihe – das LOUNGE-PAKET. Jeden Sonntagabend kredenzen wir euch einen speziellen Cocktail bzw. Longdrink zum Aktionspreis. Natürlich mit dem Gratis-Schuss Herzenswärme gegen Winterkälte. Für dezente Hintergrundmusik werden Überraschungs-DJ's sorgen, wobei der Begriff Lounge sehr unterschiedlich interpretiert werden wird. Sounds von Bar-Jazz über Elektro-Beat bis Reggae sollen eure Ohren umschmeicheln und euch versetzen in einen wahrhaft sommerlichen Zustand. Zelebriert den Sonntag - das einzig wahre Wochenende. Euer La Casa - Team



MY ARCHITECT - A Son's Journey

Englisch mit deutschen Untertiteln

EVENT: So 06.02. 17 Uhr, Mo 07.02. 16 Uhr und 21 Uhr, Di 08.02. 18.30 Uhr und Mi 09.02. 20 Uhr. Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.USA 2003 116 Min Regie: Nathaniel Khan Kamera: Bob Richmann Musik: Joseph Vitarelli

Louis Kahn ist der bedeutendste Architekt der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in seiner Wirkung fast nur mit Le Corbusier vergleichbar. Doch 1974 starb der jüdische Einwanderer mittellos auf der Toilette einer New Yorker U-Bahn-Station. Seinen Namen hatte er aus seinem Personalausweis herausgekratzt. Louis Kahn gab der Welt sogar nach seinem Tod noch Rätsel auf. Sein einziger Sohn, Nathaniel, war zu diesem Zeitpunkt elf Jahre alt. Mit dem Dokumentarfilm MY ARCHITECT versucht der junge Filmemacher Nathaniel Kahn Licht in das Dunkel des bewegten Lebens des großen Architekten zu bringen. Nathaniel Kahn begibt sich dazu auf eine faszinierende Reise rund um die Welt. Er sucht jene auf, die Louis Kahn kannten und mit ihm arbeiteten. Er reist zu den Gebäuden aus Beton, Ziegelstein und Licht, die Louis Kahn berühmt machten. Doch vor allem nimmt uns Nathaniel Kahn mit auf eine epische, fast spirituelle Suche nach seinem Architekten, seinem Vater, dem Menschen Louis Kahn, dessen kontrastreiches Leben und Werk er in poetischen und eindrucksvollen Bildern nachzeichnet.



FIESTA BRAZIL im Latinclub

Event: Sa. 05.02.05 ab 22.00 Uhr in der Weberei

Das Feeling vom Carnaval in Rio zaubern das Team vom Latinclub in die Weberei. Los geht es mit einer Tanzanleitung für Samba für Einsteiger ab 20.30h mit Tanzlehrerin C. Fritsche (2,00€). Zur Party gibt es einen karibischen Cocktail aus Lateinamerikanischen Rhythmen, immer wieder gewürzt mit brasilianischen Klängen. Ein Tanzduo aus Brasilien sorgt für den richtigen Schwung und bietet „Copacabana“ fürs Auge. An den Turntables sind für Euch die DJ's vom legendären „Haus der Wahrheit“ am Schwitzen. Vamos a bailar.



Kaffee, Abriss, Gute Laune!

EVENT: So, 6.Feb.2005 16:00 Uhr in Lacomä

Benefizlesung mit Udo Tiffert und Klaus Muche

Tiffert und Muche, bekannt und beliebt als zwei der vier Cottbuser Literaturtenöre, geben Werke des vergangenen Jahres zum besten. Die Besucher sollten sich gut anschnallen, denn man kann vorher nie wissen, wo man zwischen besinnlichen Tönen und ultraschwarzhumoriger Satire bruchlandet. (Ort: Gaststube Kschadow) Veranstalter: Lacomä e.V., Lacomäer Dorfstrasse 12, 03053 Cottbus Tel. 0355/860484



PolarZOO präsentiert: THE MAGIC BULLET THEORY

EVENT: So 06.02. 20.00 Uhr, AK: 5,00 € in Glad-House.

Braucht die Welt noch eine skandinavische Garagenband? Im Falle von The Magic Bullet Theory lautet die Antwort eindeutig: JA! Was unterscheidet die Kapelle von ihren Kollegen? Erstens kommen sie nicht aus Schweden, Norwegen oder Finnland, sondern aus Dänemark. Zweitens klingt ihr hochexplosiver Garagen-Rock'n'Roll frischer und abwechslungsreicher als das meiste, was in den letzten Jahren aus dem hohen Norden zu uns geschwappt ist. Und Drittens verzichten die Kopenhagener auf alle wohlbekannten Accessoires und Markenzeichen des Genres. Keine Flammen, keine Ami-Muscle-Cars, keine langen Haare oder Tätowierungen, sondern coole Anzüge und Krawatten. Außerdem bieten sie statt moderner Klischee-Rockposen eine Live Show, die so energetisch ist, dass man meinen könnte, die Band könnte jeden Moment explodieren. Ole Svennigsen, Chandu Chodavarapu, Stefan Andersen und Klaus Højberg kreieren ihr toxisches Rock-Gebräu aus der Energie des Punk, der Coolness des Blues, der Tanzbarkeit des Soul und der Dekadenz aus 40 Jahren Rock.

8.2. Dienstag

Event

10.00-17.00 **Lila Villa**
Übungsstunden am PC/Internet

11.00 **Kammerbühne**

Konzert für Schüler
Klassenstufen 7 u. 8

14.00-17.00 **Sandokahn**

Hausaufgabenhilfe

14.30 **Planetarium**

Gefahr aus dem All
Populärwissenschaftliches
Unterhaltungsprogramm

14.30-18.00 **Lila Villa**

Eltern-Kind-Treff

17.00u. 19.00 **Lila Villa**

Hatha-Yoga Kurs

Anmeldungen unter

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

17.00 **Stadthalle**

DAS DSCHUNGELBUCH

von und mit Christian Berg

Musik: K. Wecker

17.00-19.00 **Sandokahn**

russ.-orthod. Chor

18.00 **HERON**

Ausstellungseröffnung

GERD HALLASCHK

Der eingebundene Korb

mit Susann Thiede und Ruslana

Pavloska

(Staatstheater Cottbus)

19.30 **Planetarium**

Im Visier der HYADEN

Populärwissenschaftliche

Multimedia-Show

20.00 Uhr **ZELLE79**

Vortrag: Wer sind denn die
Antideutschen?

22.00 **Zwischenbau V**

Semesterabschlussparty

Kino

18.30 **Obenkino GH**

MY ARCHITECT - A Son's

Journey

USA 2003 116 Min OmU

Regie: Nathaniel Khan

21.00 **Obenkino GH**

DIE KALTE SEE

(Hafid/The Sea) Island/Frk/

Norwegen 2002 109 Min OmU

Regie: Baltasar Kormákur

Theater

9.00 u. 11.00 **Neue Bühne**

-Studio-

Schatzinsel

19.30 **Staatstheater GH**

Eine Nacht in Venedig

Operette von Johann Strauß

(Karnevalsspektakel)

Zum letzten mal

7.2. Montag

Event

9.30 **Planetarium**

Didi und Dodo im Weltraum
Auf Entdeckungsreise mit den
Knaxianern von der Sparkasse

10.00-11.30 **Sandokahn**

Ernährungsberatung

10.00 - 17.00 **Lila Villa**

Übungsstunden am PC/

Internet

16.30-18.00 **Lila Villa**

Italienisch für AnfängerInnen

Anmeldungen unter:

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

Kino

16.00u.21.00 **Obenkino GH**

MY ARCHITECT - A Son's

Journey

USA 2003 116 Min OmU

Regie: Nathaniel Khan

19.00 **Obenkino GH**

DIE KALTE SEE

(Hafid/The Sea) Island/Frk/

Norwegen 2002 109 Min

OmU

Regie: Baltasar Kormákur

Theater

19.30 **Staatstheater GH**

Eine Nacht in Venedig

Operette von Johann Strauß

(Karnevalsspektakel)

KONZERT FÜR SCHÜLER Klassenstufen 7 und 8

KONZERT: Di 08.02. 11.00 Uhr in der
Kammerbühne (Wernerstraße 60)

Vor allem an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8, aber auch an alle anderen Interessierten richtet sich ein Gesprächskonzert am Dienstag, 8. Februar, 11.00 Uhr in der Kammerbühne. Am Beispiel der fünften Sinfonie von Franz Schubert werden die Zuhörer eingeführt in die Welt eines Sinfoniesatzes und die spannenden Vorgänge, die sich dort ereignen.

Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus unter Leitung von Judith Kubitz, es moderiert Musikdramaturg Bernhard Lenort.

Wer sind denn die Antideutschen? Vortrag und Diskussion mit Gerhard Hanloser

Event: 08.02.05, 20.00 Uhr, ZELLE79

Angesichts des verheerenden Zustands der linken Bewegung hierzulande, schien der ab den neunziger Jahren aufkommende antideutsche Diskurs zweierlei miteinander zu verbinden: Selbstkritik der oftmals nationalistischen und populistischen Linken auf der einen und eine Schärfung der Kritik des Bestehenden auf der anderen Seite.

Ob dieser Anspruch wenigstens teilweise eingelöst werden konnte oder ob die Antideutschen nunmehr als Teil des politischen Mainstreams zu betrachten sind und mit ihnen eine Kritik der herrschenden gesellschaftlichen Verhältnisse nicht zu haben ist – diese Frage soll an diesem Abend diskutiert werden.

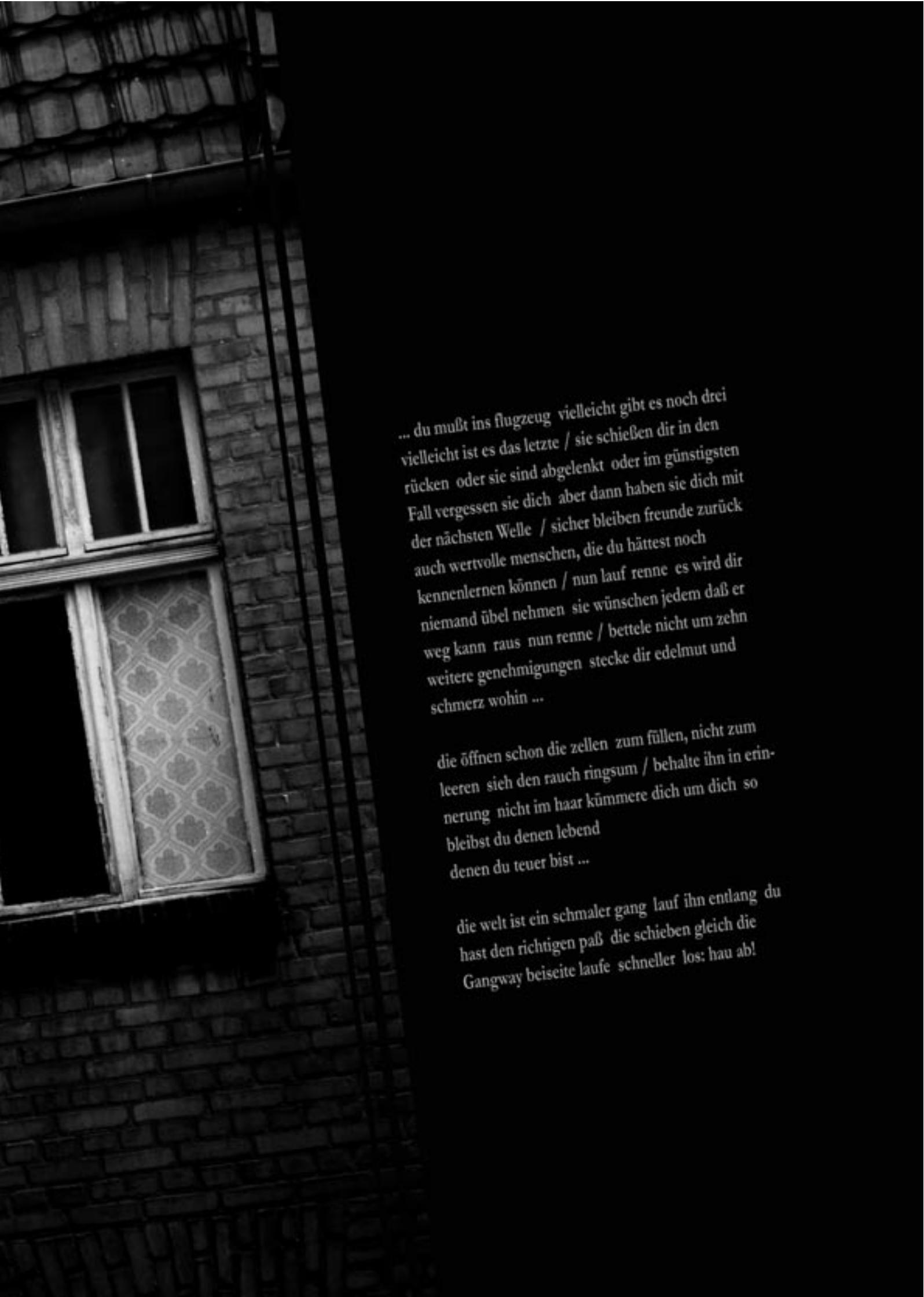
Gerhard Hanloser ist Herausgeber des Buchs ‚Sie warn die Antideutschesten der deutschen Linken. Zu Geschichte, Kritik und Zukunft antideutscher Politik.‘ (Unrast 2004)

Versammelt werden hier Stimmen von frühen KritikerInnen am antideutschen Phänomen und von denjenigen, die eine praktische und theoretische Beschäftigung mit ›antideutschen‹ Themenfeldern teilen: Ablehnung von Deutschland als post-faschistischer Gesellschaft, Anti-Nationalismus, Kritik des (linken) Antisemitismus ...





Text: Udo Tiffert, Gestaltung: D.K.



... du mußt ins flugzeug vielleicht gibt es noch drei
vielleicht ist es das letzte / sie schießen dir in den
rücken oder sie sind abgelenkt oder im günstigsten
Fall vergessen sie dich aber dann haben sie dich mit
der nächsten Welle / sicher bleiben freunde zurück
auch wertvolle menschen, die du hättest noch
kennenlernen können / nun lauf renne es wird dir
niemand übel nehmen sie wünschen jedem daß er
weg kann raus nun renne / bettele nicht um zehn
weitere genehmigungen stecke dir edelmut und
schmerz wohin ...

die öffnen schon die zellen zum füllen, nicht zum
leeren sieh den rauch ringsum / behalte ihn in erin-
nerung nicht im haar kümmerge dich um dich so
bleibst du denen lebend
denen du teuer bist ...

die welt ist ein schmaler gang lauf ihn entlang du
hast den richtigen paß die schieben gleich die
Gangway beiseite laufe schneller los: hau ab!

9.2.

Mittwoch

Event

10.00-12.00 **Lila Villa**

Offener Frauentreff

10.00-17.00 **Lila Villa**

Übungsstunden am PC/
Internet

11.00 **Planetarium**

Auf der Suche nach dem Mann
im Mond

14.00-17.00 **Sandowkahn**

Kreativwerkstatt

18.00-19.30 **Lila Villa**

Englisch Aufbaukurs

Anmeldungen

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

19.00-20.00 **Lila Villa**

Tai Chi - die sanfte Kampfkunst

Kurs

Anmeldungen

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

20.00-21.00 **Lila Villa**

Chinesische

Entspannungsübungen Kurs

Anmeldungen

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

Kino

18.00 **Oben kino GH**

MY ARCHITECT - A Son's

Journey

USA 2003 116 Min OmU

Regie: Nathaniel Khan

20.00 **Oben kino GH**

DIE KALTE SEE

(Hafid/The Sea) Island/Frk/

Norwegen 2002 109 Min

OmU

Regie: Baltasar Kormákur

17.00 und 20.00 **UCI**

Das Mädchen mit dem

Perlhöring

21.00 **Muggefug**

Der Totmacher

Theater

19.00 **piccolo**

fast Faust

19.30 **Kammerbühne**

PLAY-DAY

OSKAR UND DIE DAME

IN ROSE

fast FAUST

THEATER: Komödie von Albert Frank nach

Goethe, Regie: Bob Ziegenbalg. Es spielen:

Werner Bauer und Thomas Falk, Mi 09.02.

19.00 Uhr und Do 10.02. 19.00 Uhr im piccolo

Theater.

Das „Dramenterzett“ ist eine Wanderbühne, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die großen klassischen Dramen der Literatur unters einfache Volk zu bringen. Und das mit nur drei Schauspielern und „ohne den ganzen Schnickschnack wie aufwändigem Bühnenbild und Kostümen“, wie André, Gründer und Leiter des Theaters, sagt. Das hilft sparen und ermöglicht Vorstellungen auch in Kneipen und Bürgerhäusern.

Heute steht Goethes „Faust“ auf dem Programm, doch die Schauspielerin ist nicht erschienen, weil sie in der fünften Woche schwanger ist. André, Impressario und erster Schauspieler, zwingt seinen Kollegen Heiner (den angehenden Vater und damit Urheber aller Probleme), alle anderen Rollen, also auch das Gretchen zu spielen. Sehr zum Vergnügen des Publikums beginnt ein Abend, der immer wieder an der Rivalität der beiden Akteure zu scheitern droht.



Der Totmacher

Kino: Mi. 9.2 21.00 **Muggefug** Deutschland, 1995 Regie: Romuald Karmakar Darsteller: Götz George, Jürgen Hentsch, Pierre Franckh, Hans-Michael Rehberg, Matthias Fuchs, Marek Harloff, Christian Honhold, Joachim Krol u.a.

Im Jahr 1924 erregt ein Kriminalfall in Hannover großes Aufsehen in der Öffentlichkeit. Der Kaufmann Fritz Haarmann gesteht, 24 junge Männer getötet und ihre Leichen zerstückelt zu haben. Den Vorwurf des Kannibalismus weist er zurück. Das psychiatrische Gutachten, das die Frage der Zurechnungsfähigkeit von Haarmann klären soll, wird bei Professor Dr. Ernst Schultze in Auftrag gegeben. Im August 1924 beginnen die sechswöchigen psychiatrischen Untersuchungen in der Provinzial Heil- und Pflgeanstalt von Göttingen. Die Gespräche werden von einem Stenographen protokolliert. Die beiden Männer, Professor Schultze und Haarmann, sitzen sich in einem kargen Raum gegenüber und reden ...

10.2.

Donnerstag

Event

09.00-10.30 **Sandowkahn**

Englisch im Alltag

9.30 **Planetarium**

Der Mond auf Wanderschaft

Reise durch die Sternbilder des

Tierkreises ab 5 J.

10.00-17.00 **Lila Villa**

Übungsstunden am PC/ Internet

11.00 **Planetarium**

Sternbilder und Wandelsterne

Populärwissenschaftliches

Unterhaltungsprogramm

14.00-16.00 **Sandowkahn**

Der Natur auf der Spur

14.00-16.00 **Lila Villa**

Hobbywerkstatt Kurs

Anmeldungen unter

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

16.00-17.00 **Sandowkahn**

„Der Lesefuchs“ hier wird

vorgelesen

17.00-18.30 **Lila Villa**

Polnisch für AnfängerInnen Kurs

Anmeldungen unter

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

17.00-19.30 **Lila Villa**

Aquarellmalerei für

Fortgeschrittene Kurs

Anmeldungen unter

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

17.00-18.00 **Lila Villa**

Ganzkörpertraining PILATES Kurs

Anmeldungen unter

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax 0355 / 49 39 749

17.00-19.00 **Sandowkahn**

Chor „Melodie“ Probe

20.00 **Weberei**

LIVE: SIX unplugged

Die Brandenburger Rockband

20.00 **La Casa**

face about face (psychedelic noise

rock) & ether and sharks (indie

rock)

20.00 **Stadthalle**

DIETER NUHR: ich bin's Nuhr

20.00 **Zwischenbau V**

Cocktaillounge

22.00 **Sound**

DJs: Heine miez Gärtner

Eintritt: 1,-Eur

22.00 **CB-Entertainmentcenter**

Red Lounge: SEKT IN THE CITY

Kino

11.00 **Oben kino GH**

BÉCASSINE, LE TRÉSOR

VIKING

BÉCASSINE UND DIE

JAGD NACH DEM

WIKINGERSCHATZ OmU

Frk 2001 85 Min Regie: Philippe

Vidal

13.30 **Oben kino GH**

UN INDIEN DANS LA VILLE

EIN INDIANER IN PARIS OmU

Frk 1994 89 Min Regie: Hervé

Palud

15.30 **Oben kino GH**

LA VIE NE ME FAIT PAS PEUR

DAS LEBEN MACHT MIR

KEINE ANGST OmU

Frk 1999 105 Min Regie: Noémie

Lvovsky

20.00 **Oben kino GH**

UNE AFFAIRE DE FEMMES

EINE FRAUENSACHE OmU

Frk 1988 110 Min Regie: Claude

Chabrol

Theater

19.00 **piccolo**

fast Faust

19.30 **TheaterNative C/Kleine**

Komödie Cottbus

„Die Mausefalle“

Kriminalstück von Agatha

Christie Regie / Ausstattung:

Gerhard Pritschsch

19.30 **Staatstheater KB**

Training der Seele – Zwei

Tanzstücke von Gundula Peuthert



BÉCASSINE, LE TRÉSOR VIKING

Bécassine und die Jagd nach dem Wikingerschatz

KINO: Do 10.02. 11 Uhr, So 13.02. 10 Uhr und Mi 16.02. 13.30 Uhr Frankreich 2001 85 Min Komödie Regie: Philippe Vidal Sprachkenntnisse: 1 Jahr Französisch

Das bretonische Kindermädchen Bécassine soll auf die 10-jährige Charlotte aufpassen, während die Eltern verreist sind. Doch Gangster durchsuchen deren Pariser Villa und Charlottes Vater kehrt von seiner Reise nicht zurück. Gibt es eine Verbindung zu dem sagenhaften Wikingerschatz am Nordpol? Mit Regenschirm und gesundem Menschenverstand bewaffnet, gerät Bécassine in ein turbulentes Abenteuer, das sie und Charlotte über Marseille, Ibiza, bis nach Lapland führt. Ein lustiges Zeichentrick-Abenteuer mit dem tollpatschigen Landei Bécassine, das wie „Tim und Struppi“ Generationen von französischen Kindern begeisterte!





LA VIE NE ME FAIT PAS PEUR

Das Leben macht mir keine Angst

KINO: Do 10.02. 15.30 Uhr; Di 15.02. 20 Uhr und Mi 16.02. 8.30 Uhr Frankreich 1999 105 Min Komödie Regie: Noémie Lvovsky Musik: Bruno Fontaine, Ruth Waldburger, Thierry Verrier DarstellerInnen: Ingrid Molinier, Julie-Marie Parmentier, Camille Rousselet, Magali Woch, Jean-Luc Bideault, Valéria Bruni-Tedeschi u.a. Sprachkenntnisse: 3 Jahre Französisch

Das Leben macht ihnen keine Angst. Die verträumte Emilie, die linkische Stella, die stürmische Inès und die aggressive Marion gehen gemeinsam durch dick und dünn. Sie kämpfen mit ihren Komplexen und rechnen mit allem ab: ihrem Körper, ihren Eltern und ihrer ersten Liebe. Die Freundschaft verändert ihr Leben. Eine knallbunte, temporeiche Komödie über Freundschaft und Erwachsenwerden. Musik und Alltag...

UN INDIEN DANS LA VILLE

Ein Indiander in Paris

KINO: Do 10.02. 13.30 Uhr; So 13.02. 14.30 Uhr und Di 15.02. 11 Uhr im Glad-House. Frankreich 1994 89 Min Komödie Regie: Hervé Palud Musik: Manu Katché, Geoffrey Oryema, Tonton David DarstellerInnen: Thierry Lhermitte, Miou-Miou, Ludwig Briand, Patrick Timsit, Arielle Stéphane Sprachkenntnisse: 2 Jahre Französisch

Stéphane Marchado ist ein viel beschäftigter, erfolgreicher Börsenmakler. Seine Frau Patricia hat ihn vor 13 Jahren verlassen und lebt nun in einem Indianerdorf in Amazonien. Um seine neue Lebensgefährtin Charlotte heiraten zu können, muss Stéphane Patricias Einwilligung zur Scheidung einholen. Er fliegt nach Caracas zu Patricia und findet dort seinen 13-jährigen Sohn Mimi Siku. Stéphane kehrt mit ihm nach Frankreich zurück. Barfuss, mit Pfeil und Bogen bewaffnet, entdeckt Mimi Siku Paris und bringt Schwung in den grauen Alltag der Hauptstadt...



UNE AFFAIRE DE FEMMES

Eine Frauensache

KINO: Do 10.02. 20 Uhr; Mo 14.02. 14 Uhr und Di 15.02. 14.30 Uhr im Oben kino GH. Frankreich 1988 110 Min Historisches Drama Regie: Claude Chabrol Musik: Matthieu Chabrol DarstellerInnen: Isabelle Huppert, François Cluzet, Marie Trintignant, Nils Tavernier, Lolita Chammah, Aurore Gauvin, Guillaume Foutrier, Nicolas Foutrier, Marie Bunel Sprachkenntnisse: 5 Jahre Französisch

Frankreich während der faschistischen Besatzungszeit. Die Männer sind in Kriegsgefangenschaft, das Essen ist rationiert. Marie kann nur mit Mühe ihre Familie ernähren. Als ihre Nachbarin ungewollt schwanger ist, hilft sie ihr bei dem Schwangerschaftsabbruch. Es kommen andere Frauen in der gleichen Not... Damit ist Marie in der Lage, ihre Familie zu versorgen. Doch da stirbt eine „Kundin“ und Maries Mann, der die Unabhängigkeit seiner Frau nicht verkräftet, denunziert sie. Marie wird vor Gericht gestellt und zum Tod verurteilt. Nüchtern, fast dokumentarisch und unvoreingenommen inszeniert Chabrol die tragische Entwicklung einer in den harten Kriegsjahren selbstbewusst gewordenen Frau, die von Isabelle Huppert großartig gespielt wird.

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE
GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Öffnungszeiten
Mo-Fr 11 - 22:30
Sa 16 - 21
So 16 - 22:30
Tel 0355 4947707

*ehemals Wuppaparo

11.2.

Freitag

Event

10.00-12.00 Lila Villa

Übungsstunden am PC/
Internet

14.00-17.00 Sandowkahn

„Irum Irum Löffelstiel“
Kochen & Backen für Kinder

20.00 Weberei

KABARETT: Weiberkram
(Cottbus)
Schützt die schwachen
Männer!

20.00 Othello Bar

Kabarett meck ab! Kaufrausch
und andere sexy Verführungen

21.00 Glad-House

Punk meets Rock`n`Roll
Live: Überbrain; Square Circle,
Apes in Space
Im Anschluß DJ's
AK: 4,00 €

21.30 Planetarium

Dreams In Space
Musikalische und visuelle
Phantasien

22.00 Sound

DJ: Masta D (Moccatunes
DD)
Eintritt: 5,-Eur

22.00 Zwischenbau V

EBM-Party

22.00 Stuk

clubbing style [dj pete]

22.00 CB-

Entertainmentcenter

Red Lounge: Thank God it's
Friday Honeyz
Yellow Lounge: JACK Daniels
Rock Night
Jeder JD(4d)-Cola 2,90 Euro

Kino

8.00 Obenkino GH

TANGUY - DER
NESTHOCKER OmU
Frk 2001 108 Min Regie:
Etienne Chatiliez

10.30 Obenkino GH

ASTERIX ET OBÉLIX:
MISSION CLÉOPÂTRE
Frk 2002 108 Min Regie: Alain
Chabat

13.00 Obenkino GH

ÊTRE ET AVOIR
SEIN UND HABEN OmU
Frk 2002 104 Min Regie:
Nicolas Philibert

20.00 Obenkino GH

SCHAU MICH AN Frk 2004
110 Min
Regie: Agnès Jaoui

Theater

19.30 Theaterscheune

Premiere
Komödie im Dunkeln

19.30 TheaterNative

C/Kleine Komödie Cottbus
„Die Mausefale“
Kriminalstück von Agatha
Christie Regie / Ausstattung:
Gerhard Pritschitsch

19.30 Staatstheater GH

Mein Freund Bunbury
Musical von Helmut Bez und
Jürgen Degenhardt
Musik: Gerd Natschinski



ASTERIX ET OBÉLIX: MISSION CLEOPÂTRE

Asterix & Obelix: Mission Kleopatra

KINO: Fr 11.02. 10.30 Uhr, Mo 14.02. 8.30 Uhr und Mi 16.02. 11 Uhr im Glad-House.

Frankreich: 2002 108 Min Komödie, Monumentalfilm Regie und Drehbuch: Alain Chabat nach dem Comic Astérix et Cléopâtre von René Goscinny und Albert Uderzo DarstellerInnen: Gérard Depardieu, Christian Clavier, Jamel Debbouze, Monica Bellucci, Matthieu Kassovitz u.v.a. Sprachkenntnisse: 3 Jahre Französisch

Von Cäsar gereizt, wettet die ägyptische Herrscherin Kleopatra, dass sie in drei Monaten einen riesigen Palast errichten kann. Das ist selbst für den Star-Architekten Numerobis keine leichte Aufgabe. Wenn es ihm nicht gelingt, wird er den Krokodilen zum Fraß vorgeworfen! Da hilft nur ein Wunder – oder die Zauberkraft der Gallier! Um Hilfe gebeten reisen Astérix, Obélix und Miraculix nach Ägypten. Mit im Gepäck: Hündchen Idéfix und der gallische Zaubersaft!



ÊTRE ET AVOIR

Sein und Haben

KINO: Fr 11.02. 13 Uhr, Mo 14.02. 16.30 Uhr und Di 15.02. 8.30 Uhr im

Obenkino GH: Frankreich 2002 104 Min Dokumentarfilm Regie: Nicolas Philibert
Sprachkenntnisse: 2 Jahre Französisch

In Frankreich gibt es noch Schulen, in denen alle Kinder eines Dorfes, vom Kindergartenalter bis zum letzten Jahr der Grundschule, von einem Lehrer unterrichtet werden. Zwischen Isolation und Weltoffenheit teilen diese abgeschiedenen kleinen Gruppen den Alltag, im Guten wie im Schlechten. In einer dieser Schulen, irgendwo im Herzen der Auvergne, wo der Lehrer Georges Lopez unterrichtet, wurde dieser Film gedreht. Lehrer Lopez geht völlig in seinem Beruf auf und genießt bei seinen Schülern Respekt und Autorität.

TANGUY

Tanguy – Der Nesthocker

KINO: Fr 11.02. 8 Uhr, Mo 14.02. 10.30 Uhr und Di 15.02.

17 Uhr Frankreich 2001 108 Min Komödie

Regie: Étienne Chatiliez DarstellerInnen: Sabine Azéma,
André Dussolier, Eric Berger, Héléne Duc

„Du bist so süß, wenn Du möchtest, kannst Du Dein ganzes Leben bei uns bleiben“, sagt Edith zu ihrem neugeborenen Sohn Tanguy. 28 Jahre später ist er mit seinem Studium fertig, wohnt aber immer noch bei seinen Eltern. Warum auch ausziehen, wenn es dort alles gibt, was man braucht... Der perfekte Sohn wird zum „Nesthocker“. Die Eltern aber möchten endlich wieder frei sein und beschließen, Tanguy mit allen Mitteln von zu Hause zu vertreiben.



SCHAU MICH AN

KINO: Fr 11.02. 20 Uhr, Sa 12.02. 20 Uhr, So 13.02.

20 Uhr, Mo 14.02. 20 Uhr und Mi 16.02. 20 Uhr Alle

Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum
Glad-House, Straße der Jugend 16, statt. Frk 2004 110
Min Regie: Agnès Jaoui Kamera: Stéphane Fontaine Musik:
Philippe Rombi DarstellerInnen: Marilou Berry, Agnès Jaoui,
Jean-Pierre Bacri, Keine Bouhiza, Laurent Gréville, Virginie
Desarmats

Lolita Cassard ist jung, lebt in Paris und ist die Tochter des namhaften Schriftstellers Etienne Cassard. Lolita fühlt sich zu dick und nicht ernst genommen. Cassard wiederum ist ein eitler Narziss, der das Ringen seiner Tochter um seine Gunst kaum bemerkt, und in zweiter Ehe mit einer jungen Frau verheiratet ist, die all das darstellt, was die nahezu gleichaltrige Lolita nicht ist. Erstaunlich, dass Cassard seinen jüngeren Kollegen Pierre unterstützt, der die Hoffnung auf Erfolg längst begraben hatte. Ein Zufall, über den sich Pierres Frau, die Gesangslehrerin Sylvia, freut. Vom Talent ihres Mannes ist sie nämlich überzeugt, während sie an ihren eigenen Fähigkeiten sowie an denen ihrer Schülerin Lolita zweifelt. Sie alle – Etienne, Pierre, Sylvia und Lolita – glauben stets zu wissen, was sie an Stelle der anderen tun würden. Doch sie haben keinen blassen Schimmer, wie man sich selbst richtig verhält... Schließlich findet aber gerade Lolita den Mut und einen Weg, mehr als ein ungeliebtes Anhängsel zu sein.

Der Schauspielerin und Drehbuchautorin Agnès Jaoui gelang mit ihrem ersten Film LUST AUF ANDERES („Le goût des autres“) ein fulminantes Debüt als Regisseurin. Der Film wurde mit vier Césars und einer Oscar-Nominierung bedacht. SCHAU MICH AN ist ihre zweite Regiearbeit. Die Kritik in Cannes 2004 nahm den Film begeistert auf. Für das Drehbuch erhielt sie gemeinsam mit Jean-Pierre Bacri die Goldene Palme.



Komödie im Dunkeln

THEATER: Von Peter Shaffer, Deutsch von Lüder Wortmann, Regie: Milena Paulovics, Ausstattung: Gitti Scherer, Dramaturgie: Bettina Jantzen, Regieassistent: Jana Peinemann. Premiere Fr 11.02 19.30 Uhr, So 20.02 19.00 Uhr und So 27.02 19.00 Uhr in der Theaterscheune (Ströbitz).

In der Theaterscheune Ströbitz – wie gewohnt bei Wein oder Bier – ist ab 11. Februar 2005 eine turbulente Komödie zu erleben. Im Mittelpunkt steht der junge Künstler Brindsley Miller. Der erwartet in seiner Wohnung gemeinsam mit Freundin Carol seinen künftigen Schwiegervater sowie den millionenschweren Kunstsammler Godunow. Um guten Eindruck zu machen, hat er sich heimlich bei seinem Freund von nebenan, der verreist ist, wertvolle Antiquitäten und Designermöbel „ausgeliehen“. Alles ist perfekt vorbereitet. Da fällt der Strom aus. In das Dunkel hinein tappen bald unerwartet verschiedene Personen. Eine furchtsame Nachbarin, der strenge Schwiegervater, der verreiste Freund, die wütende Ex-Freundin und ein geheimnisvoller Elektriker. Brindsley verstrickt sich in Notlügen, erfindet Ausreden und tappt in viele „Fettnäpfchen“. Und das alles im Schutz bzw. in der Gefahr der Dunkelheit. Für das Publikum ist damit ein besonderes Vergnügen vorprogrammiert. Denn das Theater macht das Unmögliche möglich: Es taucht diese „Komödie im Dunkeln“ in helles Licht!

Kabarett meck ab! Neues Programm: Kaufrausch und andere sexy Verführungen

EVENT: 11.2. 20.00 Uhr Othello Bar im Hotel am Theater (K. Liebknecht Str./ Ecke Bahnhofstr.) Kartenvorbestellg. 0355/494380

Mit scharfsinnigen, wie auch feinfühligem Beobachtungen tätlicher Verführungen unserer allgegenwärtigen Konsumgesellschaft werden Ihnen die vollblütigen Komödiantinnen von meck ab! die Augen öffnen für die grotesken Grimassen des Kaufrauschs und den dazugehörigen Wahnsinn in- und vor dem Kaufhaus.

In den dunkelsten Ecken ihres bestechenden Humors kann es bei meck ab! schon mal recht makaber zugehen. Tiefe Deprimiertheit werden gegraben bevor turbogeile Schuhfetischistinnen ihren weiblichen Instinkten folgen. Handelt es sich beim Eisprung um eine sportliche Disziplin oder um eine Privatangelegenheit, die auf der Bühne nichts zu suchen hat?

Kulka und Haase sind so witzig und überzeugend, dass Mann sich vor Lachen biegt, bevor er mitkriegt, eine scharfkantige Breitseite eingesteckt zu haben. Lassen Sie sich durch die frechen, bissigen, charmant leidenschaftlichen meck ab!s auf einen Abend der aussergewöhnlichen Verführungen ein.



12.2. Samstag

Event

9.00 bis 18.00 Viehmarkt
Trödelmarkt in Cottbus
14.30 Planetarium
Sternbilder und Wandelsterne
Populärwissenschaftliches
Unterhaltungsprogramm
11.00 Guben Busbahnhof
Antifaschistische
Demonstration
Motto: Gegen das
Fortbestehen rassistischer
(deutscher) Zustände.
Antifaschistische
Demonstration zum
Gedenken an den von
Neonazis zu Tode gehetzten
Farid Guendoul.
Anschließend Party im
„Sanikasten“ mit guter Musik
und VoKül!

20.00 Glad-House
3x3=8 THE TRIPPLE
RECORDRELAISEPARTY
PROJEKT PLAZEBO;
KILOHERZ NO APATHY
DJ-Team Heine mietz Gärtner
AK: 6,00€

21.00 Weberei
LIVE: Fisherman's Band
Rockmusik vom Feinsten

22.00 CB-
Entertainmentcenter
Red Lounge: I.G.man Live
Percussion
Set the Floor on Fire!!!
Yellow Lounge: Fresh & Fruit

22.00 Zwischenbau V
GYM-Party (Ludwig-Leichter-
GYM)

22.00 Stuk
partyspecials [dj m d m]

Kino

17.00u. 19.00u. 21.00 KinOh
Fünf mal Zwei
Drama; Liebesfilm, 2004, F,
90 Min.

Regie: Francois Ozon

20.00 Oberkino GH
SCHAU MICH AN Frk 2004
110 Min

Regie: Agnès Jaoui

Theater

19.30 Neue Bühne
Der Zerbrochene Krug

19.30 Neue Bühne
-Studio-

Der Kontrabass

22.00 Neue Bühne
Kino hinterm Vorhang

19.30 TheaterNative
C/Kleine Komödie Cottbus
„Männer, Fußball ist alles“
(„Leben bis Männer“)
Von Thomas Brussig
Ein Fußballtrainer erzählt
Regie / Ausstattung: Volkmar
Weitze

19.30 Staatstheater GH
Der Impresario von Smyrna
Komödie von Carlo Goldoni

19.30 Staatstheater KB
Training der Seele – Zwei
Tanzstücke von Gundula
Peuthert

3x3=8

RECORDRELAISEPARTY PROJEKT PLAZEBO; KILOHERZ NO APATHY

Event: 12.2. 20.00 Uhr Gladhouse AK 6,-€

kiloherz: Diese Band ist mittlerweile ein Stück Cottbuser Musik-Geschichte: 1995 unter dem Namen „Stüx“ gegründet, 4 CD's, Verschleiß von 4 Bassisten, weit über 100 Konzerte im Raum Cottbus und Umgebung. „Endlos Kreise“ heißt der neue Longplayer des Brachial-Rock'n'Roll-Trios. Und obwohl die Band mittlerweile in Leipzig und Dresden wohnt, wird die Fertigstellung des Albums am 12. Februar ordentlich laut im Cottbuser Gladhouse gefeiert. Es darf getanzet werden...!

NO APATHY: Im Januar letzten Jahres verabschiedeten sich die Drei von ihren alten Sachen (drei Akkorde) und schafften Platz für das NEUE (fünf Akkorde). Die neuen Sachen in ihrem Gepäck sind eckiger, brachialer, emotionaler, manchmal dünner und zerbrechlicher, immer aber jedoch fernab des öden Mainstreams

NO APATHY - Emo - rock - punk - von laut bis lauter, von melodisch bis melodramatisch, von ruhend bis rasend, von wild bis wütend ...

PROJEKT PLAZEBO: „Was lange währt, wird doch noch fertig!“ Na ja, vielleicht. Seit dieser Band müsste der Placebo-Effekt in der Fachliteratur eigentlich neu definiert werden. Schaffen sie es oder schaffen sie es nicht, ihre CD fertig zu stellen, dies ist die Frage, die wohl alle interessiert. Keiner weiß es! „Greatest Hits“ wird das Album heißen, soviel steht heute schon fest. CC Cabun, Barkas-Bert und Beatmaster M. sind auf alle Fälle am 12. Februar im Gladhouse und spielen Euch Rede und Antwort. („Greatest Hits 2“ ist übrigens für 2017 geplant!)

Fünf mal Zwei

KINO: Drama; Liebesfilm, 2004, F 90 Min., Regie: Francois Ozon, Sa 12.02. 17.00, 19.00 und 21.00 Uhr; Mo 14.02. 17.00 und 20.00 Uhr und Mi 16.02. 17.00 und 19.00 Uhr im Stadthallen, KinOh.

In François Ozons neuestem Werk mit dem beziehungsreichen Titel „5x2“ geht er der scheinbar einfachsten Frage der Welt auf den Grund: Was bedeutet es, ein Paar zu sein?

Ozon erzählt fünf starke Momente im gemeinsamen Leben von Gilles und Marion mit einem sensationellen Twist: Rückwärts vom Ende zum Anfang. Scheidung, ein Dinner mit Freunden, die Geburt des Kindes, die Hochzeit und schließlich das erste Treffen. Ein „Happyend“ (und fast ein Krimi).

Eine einerseits sehr emotionale und einfühlsame, andererseits sehr offene Darstellung einer kurzen Ehe von vielleicht fünf Jahren, vom ersten Kennen lernen bis zur Scheidung. Gefühle, Unsicherheiten, Lust, gesellschaftliche Konventionen, Missverständnisse, Verletzungen, Anpassungsversuche, Scheitern – ein Reigen der Vergeblichkeit, der doch immer wieder eine tiefe Sehnsucht nach Erfüllung, nach Dauer, letztlich nach Liebe widerspiegelt, auf Seiten der Frauen ebenso wie auf Seiten der Männer. Ein Film, der diese Sehnsucht in der sinnlichen Art der Darstellung und in seinem Mut zu Gefühl und Emotion trotz aller Härte als „Prinzip Hoffnung“ bestätigt und bestärkt.



Shalom Die Jüdische Nacht

Event: 12.02.05, Fragezeichen, ab 20.00 Uhr

Livemusik + DJs (from Klezmer to Heeb Hop) + Film + Buffet

Ein aufmerksamer Mensch kann es durchaus bemerkt haben. Es entwickelt sich seit einigen Jahren wieder jüdisches Leben in dieser Stadt. Es gibt eine jüdische Gemeinde mit einem Gemeindezentrum. Die 300 Mitglieder und ihre Angehörigen, hauptsächlich Einwanderer aus den osteuropäischen Ländern finden hier die Möglichkeit, Shabbat zu begehen oder gemeinsam Feste wie Jom Kippur, Rosch Haschana, Sukkot, Chanukka oder Purim zu feiern.

All das ist keine Selbstverständlichkeit, angesichts deutsch-jüdischer Geschichte und einem in den letzten Jahren sich verstärkt artikulierenden Antisemitismus.

Nach wie vor ist das Verhältnis zum Judentum in vielen Fällen von Nichtwissen und Ressentiments geprägt. Wir wollen Euch deshalb jüdisches Leben, jüdische Kultur an einem Abend etwas näher bringen, verknüpft mit den angenehmen Dingen des Lebens ...

Black Tequila & Die Roten Rüben

KONZERT: 12.02.05 Weinberg e.V. 20 Uhr

Die Gerüchteküche wußte es schon länger: es gibt sie noch, DIE ROTEN RÜBEN. Oder sollte man besser sagen – wieder ? Denn einige neue Triebe sind gewachsen an diesem eigenartigen Gemüse. Statt der Geige prägen nun diverse blecherne Tonerzeuger den wie eh und je eigenwilligen Sound der Band.

Wer jetzt anfängt die guten, alten Schubladen zu durchwühlen, in der Hoffnung die Rüben in eine Passende stecken zu können, wird seine liebe Mühe haben. Ab Dezember 2002 erklingen im Programm sowohl neue, als auch alte (neu arrangierte), Titel.

Die aktuelle Besetzung Philipp Wittmann (Voc. git. klav. sax.), Michael Spindler (git., mandol.,voc.), Tom Eckardt (bas. Tuba), Christian Obstfelder (Posaune), Andreas Weber (Trompete) und Robert Wittmann (dr.) läßt schon erahnen, dass sich einiges geändert hat im Gemüsebeet.

Beschreiben läßt sich das Ergebnis der anderthalb-jährigen Zucht schlecht. Man muss es eben hören.

Eingefleischte Rübenfans werden zwar etwas überrascht, aber sicherlich nicht enttäuscht sein. Denn das oberste Motto lautet nach wie vor : „Spaß haben!“ .



13.2. Sonntag 14.2. Montag

Event

9.00 bis 18.00 **Viehmarkt**

Trödelmarkt in Cottbus

09.30-12.00 **Sandowkahn**

Familien – Frühstück

11.00 **Planetarium**

Sonne, Mond und Sterne

Sterntheater ab 9 J.

18.00 **Stadthalle**

Holzmilch Tour 2005

DE RANDFICHTEN ... Die

sächsische „Kultband“ live in

concert

20.00 **La Casa**

Lounge Paket - Long Island

Ice Tea 4,-

Kino

10.00 **Oberkino GH**

BÉCASSINE, LE TRÉSOR

VIKING BÉCASSINE UND

DIE JAGD NACH DEM

WIKINGERSCHATZ OmU

14.30 **Oberkino GH**

UN INDIEN DANS LA VILLE

EIN INDIANER IN PARIS

OmU

20.00 **Oberkino GH**

SCHAU MICH AN Frk 2004

110 Min Regie: Agnès Jaoui

Theater

16.00 **Staatstheater GH**

Drei Schwestern

Schauspiel von Anton

Tschechow

19.30 **TheaterNative**

C/Kleine Komödie Cottbus

„Männer, Fußball ist alles“

(„Leben bis Männern“)

Von Thomas Brussig

Ein Fußballtrainer erzählt

Regie/ Ausstattung: Volkmar

Weitzke

Event

10.00-11.30 **Sandowkahn**

Ernährungsberatung

10.00-17.00 **Lila Villa**

Übungsstunden am PC/

Internet

11.00 **Planetarium**

Regenmännchen und

Schneeflocke auf Reisen

Fahrt ins All ab 6 J.

16.30-18.00 **Lila Villa**

Italienisch AnfängerInnen Kurs

18.00-21.30 **Lila Villa**

PC - Kurs für AnfängerInnen Kurs

18.00u. 19.00u. 20.00 **Lila Villa**

Bauch-Oberschenkel-Po Kurs

20.00 **Zwischenbau V**

offenBar mit

Valentinstagsgedeck für

Pärchen

21.00 **Weinberg e.V.**

Aldtdöbern Pöbel und Gesocks

+ Suppot (noch nicht bestätigt)

Kino

8.30 **Oberkino GH**

ASTERIX ET OBÉLIX: MISSION

CLÉOPÂTRE

10.30 **Oberkino GH**

TANGUY - DER NESTHOCKER

OmU

14.00 **Oberkino GH**

UNE AFFAIRE DE FEMMES

EINE FRAUENSACHE OmU

16.30 **Oberkino GH**

ÊTRE ET AVOIR

SEIN UND HABEN OmU

17.00u. 20.00 **KinOh**

Fünf mal Zwei

Drama: Liebesfilm, 2004, F, 90 Min.

Regie: Francois Ozon

20.00 **Oberkino GH**

SCHAU MICH AN Frk 2004 | 10

Min Regie: Agnès Jaoui

Theater

19.00 **piccolo**

PREMIERE

comic potential

Gastspiel in englischer Sprache



comic potential

THEATER: Von Alan Ayckburn, PREMIERE Mo 14.02. 19.00 Uhr; Di 15.02. 9.30 Uhr und 19.00 Uhr im piccolo Theater.

Wie in jedem Jahr besucht uns unsere befreundete Theatertruppe um Michael Scharnowski aus Gelsenkirchen. Diesmal mit ihrem englischsprachigen Theaterstück „comic potential“ von Alan Ayckburn. „In einem Fernsehstudio der Zukunft wird mit Hilfe von Robotern, so genannten „Aktoiden“, eine Fernsehserie produziert. Künstlerischer Produktionsleiter ist der ehemalige Erfolgs- und Komödienregisseur Chandler „Chance“ Tate. Der junge und ambitionierte Adam Trainsmith, der nebenbei auch Neffe des Studiobesitzers Lester Trainsmith ist, kommt in das Studio, um von seinem Idol Chandler Tate mehr über das Schreiben und Drehen von Komödien zu erfahren. Dabei lernt er die „Aktoidin“ JC-F31-333 kennen, in die er sich recht bald verliebt. Doch insbesondere von der eifersüchtigen geschäftsführenden Direktorin Carla Pepperbloom wird die Liebe zwischen Roboter und Mensch auf eine harte Probe gestellt...“

Musikalisches Gedenken im Bahnhof

KONZERT: Di 15.02 21.00 Uhr im Bahnhof Cottbus.

Mit einem ganz besonderen Konzertereignis an historischer Stätte erinnern Solisten des Staatstheaters, die Singakademie Cottbus und das Philharmonische Orchester des Staatstheaters unter Leitung von Christian Möbius am 15. Februar an die Bombardierung der Stadt Cottbus vor 60 Jahren. In einer gemeinsamen Veranstaltung des Staatstheaters, der Stadt Cottbus und der Deutschen Bahn AG führen sie das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart auf, und zwar in der Empfangshalle des Hauptbahnhofs, der damals kurz vor Kriegsende völlig zerstört wurde und erst 33 Jahre später gänzlich wieder hergestellt war. Das einstündige Konzert beginnt um 21.00 Uhr, der Eintritt ist kostenlos. Sitzplätze sind in begrenztem Umfang vorhanden.

15.2. Dienstag

Event

10.00-17.00 **Lila Villa**
Übungsstunden am PC/
Internet

4.00-17.00 **Sandokahn**

Hausaufgabenhilfe

14.30 **Planetarium**

Auf der Suche nach dem

Mann im Mond Traumreise

zum Mond - ab 6 J.

17.00u. 19.00 **Lila Villa**

Hatha-Yoga Kurs

17.00-19.00 **Sandokahn**

russ.-orthod. Chor

18.00-19.30 **Lila Villa**

Spanisch Aufbau Kurs

19.30 **Planetarium**

Stembilder und

Wandelsterne

Populärwissenschaftliches

Unterhaltungsprogramm

21.00 **Bahnhof Cottbus**

Musikalisches Gedenken

an die Bombardierung

der Stadt Cottbus vor 60

Jahren

22.00 **Zwischenbau V**

PAVP – Prüfungangstvertrei

bungsparty

Kino

8.30 **Oberkino GH**

ÊTRE ET AVOIR

SEIN UND HABEN OmU

11.00 **Oberkino GH**

UN INDIEN DANS LA

VILLE

EIN INDIANER IN PARIS

OmU

14.30 **Oberkino GH**

UNE AFFAIRE DE FEMMES

EINE FRAUENSACHE

OmU

17.00 **Oberkino GH**

TANGUY - DER

NESTHOCKER OmU

20.00 **Oberkino GH**

LA VIE NE ME FAIT PAS

PEUR DAS LEBEN MACHT

MIR KEINE ANGST OmU

Theater

9.30u. 19.00 **piccolo**

comic potential

Gastspiel in englischer

Sprache

10.00 **Neue Bühne**

-Studio- Klammis Krieg

16.2. Mittwoch

Event

9.30 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum
Auf Entdeckungsreise mit den
Knoxianern von der Sparkasse

14.00-17.00 Sandowkahn

Kreativwerkstatt

18.00-19.30 Lila Villa

Englisch Aufbaukurs

18.00 Heron Buchhaus

Ausstellungseröffnung
GERD HALLASCHK
Der eingebundene Korf
mit Susann Thiede und
Ruslana Pavloska. Staatstheater
Cottbus

18.30-20.00 Sandowkahn

kreatives Schreiben für
Erwachsene, Anmeldung
unter: 714075

19.00 Kammerbühne

LESEZEICHEN 14

Tangogeschichten
von Katrin Dorn, gelesen von
Mirjam Wiesemann
Musik: Jürgen Karthe und
Fabian Klentzke

19.30 ZwischenbauV

Skattumier

19.00-20.00 Lila Villa

Tai Chi - die sanfte Kampfkunst

20.00-21.00 Lila Villa

Chinesische
Entspannungsübungen Kurs
Tanzcafé „Stadt Cottbus“
Wahl der Miss Cottbus 2005

Kino

8.30 Obenkino GH

LA VIE NE ME FAIT PAS
PEUR DAS LEBEN MACHT
MIR KEINE ANGST OmU

16.00 Sandowkahn

KINO „Die Distel“

- ENTRITT FREI -

11.00 Obenkino GH

ASTERIX ET OBÉLIX:
MISSION CLEOPÂTRE

13.30 Obenkino GH

BÉCASSINE, LE TRÉSOR
VIKING BÉCASSINE UND
DIE JAGD NACH DEM
WIKINGERSCHATZ OmU

17.00u.19.00 KinOh

Fünfmal Zwei Drama;
Liebestil, 2004, F, 90 Min.
Regie: Francois Ozon

17.00 und 20:00 UCI

Legend of the Evil Lake

20.00 Obenkino GH

SCHAU MICH AN

20.00 Muggfug

Der Mann ohne Vergangenheit
Finnland/Deutschland 2002

Theater

10.00 Neue Bühne

-Studio- Klamms Krieg



Der Mann ohne Vergangenheit

KINO: 16.02.05 im Muggfug 20 Uhr; Originaltitel: Mies vailla menneisyttä / The Man Without a Past. Finnland/Deutschland, 2002; Regie: Aki Kaurismäki; Darsteller: Markku Peltola, Kati Outinen, Juhani Niemela, Kaija Pakarinen, Sakari Kuosmanen, Annikki Tähti u.a. Länge: 97 Minuten, Spielfilm Farbe dtF, DVD

Ein Namenloser, überfallen, ausgeraubt und von den Ärzten für tot erklärt, findet sich plötzlich erinnerungslos in einem zweiten Leben wieder. Er lässt sich in einem ausrangierten Müllcontainer am Flussufer nieder, mit Kleidern versorgt von der Heilsarmee und bald auch mit der scheuen Liebe einer Heilsarmistin. Mit Zähigkeit, Phantasie und Überlebenswillen kehrt er ins Leben zurück. Er entdeckt seine Qualitäten als Musikmanager und führt die kleine Combo der Heilsarmee zu ungeahnten Erfolgen. Doch dann wird er versehentlich eines Banküberfalls verdächtigt und identifiziert. Muss er nun zurück in seine frühere Welt, an die er sich immer noch nicht erinnern kann? ...

Die Distel

Kino: 16.2. 16.00 Uhr Sandowkahn Eintritt frei
Deutschland, 1992, Regie: Gernot Krää, BJF/KJF-Empfehlung: ab 8 Jahren, FSK: ab 6
Länge: 96 Minuten, Spielfilm Farbe

Die elfjährige Trudi lebt seit dem Tod ihrer Eltern bei ihrer Tante Julia in einem alten Mietshaus. Trudi ist anders als die meisten Mädchen ihres Alters: Mit ersten Augen betrachtet sie ihre Umwelt, beobachtet und notiert alles, was bemerkenswert scheint. Aus ihren Aufzeichnungen entwickelt sie Theorien und stellt Zusammenhänge her, wie ihr großes Vorbild, der Meisterdetektiv Sherlock Holmes. us dem Spiel ihrer Fantasie wird Ernst, als das türkische Imbisslokal im Erdgeschoss des Mietshauses von Unbekannten demoliert wird. Trudi hat ihren ersten großen Fall und nimmt mit ihrem Schulfreund Tom die Ermittlungen auf. Trudi hat bald den schmierigen Hausverwalter Schnickmann in Verdacht. Tom liefert als Computerecke wichtige Daten. Aber erst Rollo, ein zehnjähriger Ausreißer mit einschlägigen Unterwelterfahrungen, gibt der „Distel“ - so nennen sich die drei Kinderdetektive - den heißen Tipp: Hinter dem Anschlag steckt eine brutale Schutzgeldbande und da wird es für die Kinder ziemlich gefährlich. Die Polizei tappt immer noch im Dunkeln und so sind es schließlich die Kinder, die den Tätern auf die Spur kommen. Sie überlisten die Erwachsenen mit ihren eigenen Waffen.

Legend of the Evil Lake

KINO: 16.02.2005 | 17:00 und 20:00 UCI

Martial-Arts-Ghost-Story im historischen Gewand, in der der böse Geist eines alten Kriegers im Körper einer jungen Frau einen Rachefeldzug antritt. Inhalt: 57 Jahre vor Christi Geburt vernichten Krieger des koreanischen Shilla-Reiches den Eingeborenstamm der Auta. Der Fluch des Auta-Anführers wird mit einem Schwert in Grund und Boden gebannt. Fast 1000 Jahre später ist das Shilla-Reich zum Untergang verdammt. Königin Chinsong schickt ihren besten Offizier, General Biharang, in die Schlacht gegen die Rebellen. In seiner Abwesenheit wird ein Attentat auf seine Geliebte Jaunbi verübt, die zu ihrer Verteidigung nach dem verfluchten Schwert greift und damit Autas Geist befreit. Vom Dämon besessen startet sie einen blutigen Rachefeldzug gegen die Königin.

Wahl der Miss Cottbus 2005

Event: 16.02. Tanzcafé „Stadt Cottbus“
Die offizielle Vorausscheidung für die Wahl zur: Miss Deutschland

Am 16. Februar 2005 veranstalten wir in diesem Jahr die Wahl zur MISS COTTBUS 2005. Attraktive Damen aus der Region sind dabei aufgerufen, sich zu bewerben und haben dabei die Möglichkeit neben attraktiven Preisen auch die Qualifikation zum Bundeslandfinale der Miss BRANDENBURG Wahl 2005/2006 zu erhalten. Jede Kandidatin muss sich am Abend der Veranstaltung in 2 Durchgängen präsentieren. Im ersten Durchgang stellen sie sich in modischer Kleidung vor und plaudern dabei mit dem Moderator locker über Beruf, Hobbys und Zukunftspläne. In der zweiten Runde erfolgt die Darstellung nach internationalen Reglement im Badeanzug oder Bikini. Eine Jury sowie das Publikum vergibt dabei die Punkte, wobei diejenige Siegerin wird, die am meisten Punkte und Stimmen vom Publikum sowie der Jury erhält.

17.2. Donnerstag

Event

09.00-10.30 Sandowkahn

Englisch im Alltag

10.00-17.00 Lila Villa

Übungsstunden am PC/
Internet

11.00 Planetarium

Wunderland der Sterne
Peter entdeckt ein Märchen
am Himmel - ab 5J.

14.00 Planetarium

Winterhimmel über der
Lausitz
Populärwissenschaftliches
Unterhaltungsprogramm

14.00-16.00 Sandowkahn

Der Natur auf der Spur

16.00-17.00 Sandowkahn

„Der Lesefuchs“ hier wird
vorgelesen

17.00-18.30 Lila Villa

Polnisch für AnfängerInnen
Kurs

17.00-19.00 Sandowkahn

Chor „Melodie“ Probe

17.00-19.30 Lila Villa

Aquarellmalerei für
Fortgeschrittene Kurs

17.00-18.00 Lila Villa

Ganzkörpertraining
PILATES Kurs

19.00-21.00 Lila Villa

Schamanischer Abend Kurs

19.00 Staatstheater KB

LesZeichen 14:
Mirjam Wiesemann liest
aus „Tangogeschichten“ von
Katrin Dorn Gemeinschafts
veranstaltung Staatstheater
Cottbus und HERON
Buchhaus)

20.30 Hemingway

Jazz Jam Eintritt Frei

22.00 CB-Entertainment-

center Red Lounge: SEKT
In THE CITY

Kino

14.00 Obenkino GH

MIO, MEIN MIO
Schweden/UdSSR 1987
99 Min

Regie: Wladimir
Grammatikow

17.00u.20.00 KinOh

Ocean's twelve
Action, Komödie, USA,
2004, 120 min. Regie: Steven
Soderbergh

19.00 Obenkino GH

DIE GROBE

VERFUHRUNG

Kanada 2003 | 110 Min

Regie: Jean-Francois Pouliot

21.00 Obenkino GH

RAVIOLI Österreich 2003
79 Min Regie: Peter Payer

Theater

19:30 TheaterNative

C/Kleine Komödie Cottbus

„Mögliche Begegnung“

Komödie von Paul Barz

Regie / Ausstattung: Rüdiger

Goetze Musikalische Leitung:

Matthias Härtig

19.30 Staatstheater GH

Mein Freund Bunbury

Musical von Helmut Bez und

Jürgen Degenhardt

Musik: Gerd Natschinski

19.30 Staatstheater KB

Oskar und die Dame in Rosa

Schauspiel von Eric-Emmanuel

Schmitt

20.30 bühne8

Weltbühne

ISLAND VULKANE, EIS und EINSAMKEIT

DIAVORTRAG: von Mathias Bölke WELTBÜHNE, am
17.2. ab 20.30 Uhr in der bühne 8, Jamitzer Strasse 9

Island? Damit verbinden wir Kälte, Kälte und nochmals Kälte. Damit das nicht alles bleibt, ist in der „Weltbühne“-Reihe der bühne8 diesmal der „Gipfelstürmer“ Matthias Bölke zu Gast. Er meint: „Island ist ein perfektes Land für Reise-Individualisten, die die eindrucksvolle Auseinandersetzung mit der Natur suchen. Ein rauhes Land mit spannendem Kontrastprogramm: idyllische Blumenwiesen wechseln sich ab mit kochenden Schwefeltöpfen und fauchendem Wasserdampf. Vereistes Hochland und Gletscher, die bis ans Meer reichen sind hier ebenfalls zu bewundern.“ Natürlich gibt's auch diesmal wieder kulinarische Kleinigkeiten, die man in den gemütlichen Weltbühne-Sofas vor, während und nach dem Vortrag genießen kann.



18.2. Freitag

Event

Messehalle Cottbus

Messe 18. und 19. Februar
2005 Messe Cottbus
IMPULS – die Messe für
Aus- und Weiterbildung,
Existenzgründung,
Unternehmenssicherung
und Arbeit des Bundeslandes
Brandenburg

10.00–12.00 Lia Villa

Übungsstunden am PC/
Internet

14.00–17.00 Sandowkahn

„Irum larum Löffelstiel“
Kochen & Backen für Kinder

19.30 Planetarium

Kleine Instrumentenkunde-
Tipps und Tricks zum
Fernrohrkauf Praktische
Astronomie

20.00 Weberei

KABARETT: Kaktusblüte
(Dresden), Helle, hefflich,
heemdigst!

20.00 Stadthalle

MANFRED KRUG liest &
s(w)ingt

21.00 Uhr im Brauhaus

Cottbus- City-Saal
Mitch Ryder feat engerling spec.
Gast: Steve Hunter

21.00 Muggefug

„Metal over Muggefug“
informationen unter
www.muggefug.de

22.00 Stuk

black,soul, rare grooves
[masta t]

22.00 CB-Entertainment-

center Red Lounge: Plötzlich
Verliebt – Sleepover
Yellow Lounge: Magic Night
Affairs

22.00 Glad-House

Spaasssparty vs. Riddim
Galore AK: 4,00 €

Weinberg e.V. Altdöbern

Die Roten Rüben und Black
Tequila (noch nicht bestätigt)

Kino

18.00u.21.00 KinOh

Ocean's twelve
Action, Komödie, USA,
2004, 120 min. Regie: Steven
Soderbergh

20.00 Oberkino GH

RAVIOLI
Österreich 2003 79 Min
Regie: Peter Payer

Theater

19.30 Staatstheater GH

Voraufrührung
Kabale und Liebe

20.00 Neue Bühne

PREMIERE
Shockheaded Peter
(Struwwelpeter)
Regie: André Bückler
Ausstattung: Jan Steigert
Musik. Leitung: Conrad Haase

STRUWWELPETER (SHOCKHEADED PETER)

THEATER: Regie: André Bückler, Ausstattung: Jan Steigert, Musik. Leitung: Conrad Haase,
Premiere Fr 18.02. 20.00 Uhr, Sa 19.02 19.30 Uhr und So 20.02 16.00 Uhr in der Neuen
Bühne Senftenberg.

Eigentlich zeichnete der praktische Arzt Heinrich Hoffmann seine abstrusen Bildchen nur, um seine kleinen Patienten zu beruhigen. Dann schenkte er seinem Sohn Carl 1844 die gesammelten und um witzige Verse erweiterten Zeichnungen. Seine Absicht war, fern jeder Zeigefingermoral, die sinnliche Vermittlung von Verhaltensmaßregeln für Kinder. Also keine faden Belehrungen, sondern witzige und einfache Warngeschichten, einprägsam wie der Spruch: „Gebrannter Finger scheut das Feuer.“ Neben den bürgerlichen Erziehungsmaximen werden allerdings in der maßlosen Übertreibung auch die Lust der Kinder am Verbotenen ins Bild gesetzt. Genau das ist es, was die britischen Autoren und die Musiker der Band „The Tiger Lillies“ zu ihrer grotesken Adaption treibt. Wie in einem Absurditätenkabinett werden sie präsentiert: Struwwelpeter, Hans-Guck-in-die-Luft, der Daumenlutscher, die böhen Buben oder Paulinchen. Aber nicht nur sie, sondern auch die Brutstätte der kleinen Monster: DIE FAMILIE. Denn Papa und Mama mit ihren unrealistischen Erwartungen formen sie in ihren verzweifelten, doch leider lieb- und verständnislosen Erziehungsversuchen zu dem, was sie sind. In dieser musikalischen, auf den Bühnen Europas umjubelten Adaption, vollgepumpt mit dem berühmten englischen Humor, sehr zum Vergnügen eines Publikums zwischen 12 und 120 Jahren wird das Ungeheuerlichste der menschlichen Vorstellungskraft sicht- und hörbar

Spaasssparty II

EVENT: Fr 18.02. 22.00 Uhr, Preis: 4 Euro im Glad-House

Faschingsstimmung und himmlisch süße Bowle für die Schleckermäulchen unter euch. Es ist wirklich wahr, die Alte ist wieder im Land und hat mit Wischmob und Eimer für euch den Tanzboden blitzblank geschrubbt.. Dieser Abend verspricht Überraschungen die vor Mulligkeit nur so strotzen und einen Überraschungsmoderator der euch durch den Abend führt.



Kabale und Liebe

THEATER: Schauspiel von Friedrich Schiller, Fassung des Staatstheaters Cottbus, Regie:
Martin Nimz, Voraufführung Fr 18.02. 19.30 Uhr, Premiere Sa 19.02. 19.30 Uhr und Mi
23.02. 19.30 Uhr im Großes Haus des Staatstheaters Cottbus.

„Du, Luise, und ich und die Liebe – liegt nicht in diesem Zirkel der ganze Himmel?“ Mit solchen Schwüren beteuert Ferdinand seine Liebe zu Luise. Große Worte, aber wie real sind seine Bekenntnisse und wie tragfähig ist diese Liebe? Im Gegensatz zu Ferdinand weiß Luise, dass sie einem Traum nachjagt, einem Liebesanspruch, der in diesem Leben nicht zu realisieren ist. Denn wie sollte der Sohn des Präsidenten, des einflussreichsten Mannes im Staat, gewohnt, sorgenfrei zu leben, ausgerechnet zu Luise, der Tochter eines Musikers, passen? Noch dazu, wenn die Pläne des Präsidenten für die Karriere seines Sohnes in eine ganz andere Richtung gehen. Außerdem hat Wurm, der Sekretär des Präsidenten, selbst ein Auge auf Luise geworfen. Und auch Ferdinand wird heftig umworben. Denn in ihn hat sich Lady Milford, die derzeit mächtigste Frau im Staat, verliebt. Für die Liebe zwischen Ferdinand und Luise bleibt scheinbar nur ein Ausweg, der entschlossenes Handeln erfordert. Ferdinand wird ihn wählen. Liebesschwüre, Liebesleiden, Liebessehnsucht – alle reden aneinander vorbei und versuchen, die Welt in das eigene Bild zu zwingen. Man sucht das Glück und kann es miteinander nicht finden. Nur im Tod scheint es greifbar. So monologisieren die Figuren und bleiben, unfähig richtig miteinander zu kommunizieren, einsam und allein. Neu und ungewöhnlich erzählt die Inszenierung von Martin Nimz aus heutiger Sicht die ergreifende Geschichte eines der schönsten und bekanntesten Dramen Friedrich Schillers.

Mitch hat es! Mitch Ryder feat engerling spec. Gast: Steve Hunter

Event: 18.02 21:00 Uhr Brauhaus - City-Saal Karten im
Vorverkauf, erhalten Sie unter der Rufnummer 0355 / 30
810, so wie an allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen
(Kartenpreis 21,50 €)

Er ist einer der aufregendsten Sänger, die seit langer Zeit auf der Musikszene aufgetaucht sind.“ Kein geringerer als Rolling-Stones-Gitarrist Keith Richards fand 1965 diese Worte für Mitch Ryder Heute, 39 Jahre später, könnte man immer noch guten Gewissens dasselbe über den Ur-Rocker aus Detroit behaupten, wenn er für seine Fans nicht schon lange zur Legende geworden wäre. Zu denen kann man seit vielen Jahren die Musiker von ENGERLING zählen.

Seit Jahren gehört der Mitch-Ryder-Song „Aint nobody white can sing the blues“ zum festen Bestandteil der Engerling-Konzerte. Möglicherweise mag diese Tatsache dazu geführt haben, daß Engerling zur Mitch-Ryder-Band wurde, den Meister 1994, 1998, 2000, 2002, 2003 und 2004 auf Tourneen durch Deutschland, die Schweiz, Österreich, Belgien, Frankreich und Spanien begleitet und an den CD-Produktionen „Rite of passage“(1994), „The old man springs a boner“(2002) und „A dark caucasian blue“(2004) beteiligt war

Spec. Gast: Steve Hunter - bekannt durch seine Arbeit mit Peter Gabriel, Lou Reed, Alice Cooper, Tracy Chapman, Mitch u.v.a.

IMPULS – die Messe für Aus- und Weiterbildung, Existenzgründung, Unternehmenssicherung und Arbeit des Bundeslandes Brandenburg

MESSE: 18. und 19. Februar 2005 Messe Cottbus

Am 18. und 19. Februar 2005 findet in der Messe Cottbus die Fachmesse IMPULS mit den Schwerpunkten Bildungsmarkt-Gründungs-Unternehmenssicherung und Arbeit statt.

Die IMPULS bietet gut strukturierte Angebote sowie ein hochwertiges Seminar- und Workshop-Programm und wird somit als Messe für Südbrandenburg und Nordsachsen weiter an Bedeutung gewinnen.

Gerade für den Mittelstand, Jungunternehmer und Jugendliche ist der regionale Charakter und Bezug von Wichtigkeit und durch die gute Erreichbarkeit der Interessenten geprägt.

Über 100 Aussteller werden in diesem Jahr umfangreiche Informationen zu allen Themenbereichen anbieten. Die IMPULS ist nicht nur eine optimale Präsentationsplattform für Innovationen, neue Produkte, Konzepte und Ideen, es werden zudem beste Möglichkeiten für intensive Dialoge zwischen Interessenten und Unternehmen geboten. Auf der IMPULS werden zahlreiche Ideen, Anregungen und Möglichkeiten für den Weg in die Selbstständigkeit vermittelt und so ein Schritt dazu getan, das Gründerklima zu verbessern und für das Thema Selbstständigkeit zu begeistern. Die Ausbildung ist nach wie vor das Schwerpunktthema. In diesem Segment präsentieren sich Schulen, Ausbildungsbetriebe und Einrichtungen. Es werden Berufsbilder vorgestellt, Anforderungen vermittelt und wichtige Tipps zum Thema gegeben. Weitere Infos unter 03 55 / 7 84 36 30 oder www.impuls-cb.de

19.2. Samstag

Event

14.30 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein
Besuch aus dem All, ab 7 J

20.00 Probenzentrum

Kammermusik

20.00 Weberei

LatinClub

SALSA NEWYORK STYLE

Modern, flippig & trotzdem

Salsa; Tanzanleitung für Salsa

N.Y. Style ab 20.30 Uhr (2€)

ab 22h Salsa, Merengue,

Bachata und mehr von den

DJ's aus dem Havana Club

Berlin

20.00 La Casa

The cold rush (new rock)

20.00 Staatstheater PZ

Kammerkonzert:

Vom alten Europa zur neuen

Welt

21.00 Glad-House

Die Kassierer

Supp. FB.I. & SSKaliert

AK: 10,00 €

WK: 8,00 €

21.00 Muggefug

Konzert mit „Dubiosis“ &

„Insane Welluse“

www.dubiosis.de

www.insanewelluse.com

22.00 Stuk

APRÉS SKI-PARTY

Partytunes [dj's condor]

22.00 CB-Entertainment-

center Red Lounge: Superstar

Recordings Electrotainment

Labelnight Yellow Lounge:

Remember...

22.00 Foyer Stadthalle

Cottbus golden flamingo

presents: extravaganza

„Studio 54 Night“ - Disco total

- DISCO DICE (germanclub

dresden), support: special

original studio 54 disco set by:

Disco Candy (golden flamingo)

Kino

20.00 Obenkino GH

DIE GROBE VERFÜHRUNG

Kanada 2003 110 Min

Regie: Jean-François Pouliot

Theater

19.30 Staatstheater GH

Premiere

Kabale und Liebe

19.30 Neue Bühne

Shockheaded Peter

(Struwelpeter)

Regie: André Bückler

Ausstattung: Jan Steigert

Musik. Leitung: Conrad Haase

19.30 Uhr TheaterNative

C/Kleine Komödie Cottbus

„Cafe Ahol“

Das Beste aus 10 Jahren

Liederrevuen

Regie/Ausstattung: Gerhard

Printschitsch Musikalische

Leitung: Matthias Härtig



Cafe Ahol Das Beste aus 10 Jahren Liederrevuen

Theater: PREMIERE Sa. 19.2., 19.30 Uhr TheaterNative C

Was haben Sie nicht alles schon für Titel gehabt, die Liederrevuen der TheaterNative C, in denen der Alkohol keine unmaßgebliche Rolle gespielt hat? „Cafe Wahnsinn“, „Wahnsinn Ahol“, „Ahol hol“ – und nun „Cafe Ahol“!

Der Untertitel verspricht eine Sammlung der schönsten Lieder aus den zurückliegenden 10 Jahren, in denen dieses Genre zum Markenzeichen der Kleinen Komödie Cottbus geworden sind.

Es gibt ein Wiederhören von so bekannten und beliebten Liedern wie „In der Nacht ist der Mensch nicht gern allein“, „Ich bin so schön“ oder „Ja, der Chianti-Wein“, interpretiert von einer Mischung aus neuengagierten und alteingesessenen Darstellern der TheaterNative C. Ihr Debüt in Cottbus geben in dieser Inszenierung Stephanie Mörke und Frank Eller. Freuen Sie sich auf einen Abend unbeschwerter Fröhlichkeit in der Spielstätte Petersilienstraße 24.

Die Premiere dieser Best-of-Vorstellung ist am 19. Februar 2005, 19:30 Uhr.

Regie führte Gerhard Printschitsch, die musikalische Leitung hat Matthias Härtig.

KAMMERMUSIK IM PROBENZENTRUM DES STAATSTHEATERS

KONZERT: Sa 19. 02. 20.00 Uhr im Kammermusiksaal im Probenzentrum des Staatstheaters, Lausitzer Str. 31

Die Gattung Streichquartett in ihrer klassischen Ausprägung gilt als die „Königin“ der Kammermusik. Das Streichquartett soll unterhaltend auf hohem Niveau sein und dabei jedem beteiligten Instrument einen gleich wichtigen Anteil am Gesamtgeschehen zubilligen. Das Können des Komponisten trifft auf die Kenntnis des Publikums. Aber keine Angst: Auch wer zum ersten Mal einem Streichquartett lauscht, wird voll auf seine Kosten kommen. Ein Genuss, der sich mit jeder Begegnung steigert.

Gelegenheit zum Hören und Wiederhören nicht nur von Streichquartetten gibt es am Sonnabend, 19. Februar 2005, 20.00 Uhr im Kammermusiksaal im Probenzentrum des Staatstheaters, Lausitzer Str. 31. Auf dem Programm stehen neben Antonín Dvořáks „amerikanischem“ Quartett F-Dur op. 96 Bearbeitungen von Werken George Gershwins und Cole Porters. Eine Flöte kommt mit ins Spiel bei Wolfgang Amadeus Mozarts Flötenquartett D-Dur KV 285, und auch ein Pianist ist gefragt: beim Trio für Flöte, Cello und Klavier von Bohuslav Martinu.

STUK APRÉS SKI-PARTY *outdoor: Rieseniglu mit „Schnee-Bar“

Event: 19.02., 22 Uhr Stuk

Du kommst direkt von der Piste - Deine Brille beschlägt und die Skistiefel hängen wie Blei an Deinen Füßen. Das letzte was du jetzt brauchen kannst ist Action. Aber dann kommst du hierher - dein Körper hat plötzlich wieder Spannkraft: Du stehst vor dem riesigen Igloo, gehst an Schnee-Bar, fetzige Partymusik dringt in dein Ohr, die Drinks sind süffig, und schon kommt dein Körper wieder in Extase. Du tanzt auf Tischen und Bänken!

Zudem werden Euch unsere heißen Dirndl-Luder so einheizen, dass Euch Jagertee, Glühwein und die Willis wieder aus den Schweißdrüsen getrieben werden.

Also Leute ab auf die Bretter!

Euer STUK-Team

extravaganza Studio 54 Nights

EVENT: 19.02.2005 22 Uhr Foyer Stadthalle Cottbus

Am 19. Februar geht die „extravaganza“ Studio 54 Night, Cottbus heißeste & wildeste Party, in die zweite Runde des Jahres 2005. Diesmal mit einem ganz besonderen Highlight Programm. Der Germanclub, Dresdens führender Club in Sachen Housemusik kommt an diesen Abend in die Stadt und wird sich im Rahmen seiner World Tour 2005 präsentieren. Das heißt natürlich wieder Showtime für alle tanzwütigen Disco Kings & Housemusik Queens. Getreu dem Motto „Disco Total“ wird es auch an diesem Abend einen Mix aus edlen House- Musik Perlen mit dem Besten aus Disco geben.

Stars des Abends sind DISCO DICE, Aushängeschild und Hitfabrikat des Germanclubs. Die zwei Diskokugeln Tokn und Steffi mischen seit 1997 sämtliche Clubs der hiesigen Partyszene auf. Angefangen mit der Idee die Party des Films „Studio 54“ zu transportieren entwickelte sich über Jahre die Sucht nach mehr. Nun, mit mittlerweile 5 Kostümen und diversen hitverdächtigen eigenen Musikproduktionen wuchs DISCO DICE schnell zum Geheimfavoriten in nationalen und internationalen Clubs. Auftritte in Ibiza, Russland, Italien und der Schweiz sind nur einige Stationen ihres Schaffens. An diesem Abend stellen sich DISCO DICE exklusiv auf der „extravaganza Studio 54 Night“ dem Cottbuser Publikum vor.

Disco Dice werden dann ein einmaliges musikalisches und visuelles Feuerwerk der Extraklasse für Euch darbieten. Grooviger Housesound abgeschmeckt mit dicken Klassikern der 70er und Gourmet „Bootlegs“, das ganze getoppt durch ihre schrillen Kostüme, werden die beiden definitiv die Abfahrt Rakete in dieser Nacht zünden. Unterstützung erhalten Sie an diesem Abend von DISCO CANDY der als Support wieder sein original Studio 54 Disco Set zum Besten geben wird. Natürlich erwarten Euch weiterhin eine Menge Überraschungen, hosted by Germanclub, eine spezielle Germanclub Dekoration sowie unsere sexy topless Barkeeper, die nur darauf warten Euch an der Bar alle Wünsche zu erfüllen. Wer also auf den Sound von Donna Summer, Evelyn Thomas oder Chic steht oder einfach mal wieder eine geile Party haben will wird garantiert an diesem Abend seine wahre Freude haben. Also, wenn ihr Euch im Disconeel verlieren, im Stroboskopgewitter tanzen und im Laserstrahl verglühen wollt, dann taucht wieder ein am 19. Februar ab 22.00 Uhr in die Welt des Studio 54.



DISCO DICE

20.2

Sonntag

Event

11.00 Planetarium Didi und Dodo im Weltraum
Auf Entdeckungsreise mit den Kraxianern von der Sparkasse
20.00 La Casa
Lounge Paket - Daiquiri 2,90-

Kino

18.00 Oben kino GH
RAVIOLI Österreich 2003 79
Min Regie: Peter Payer
18.00u.21.00 KinOh
Ocean's twelve
Action, Komödie, USA,
2004, 120 min. Regie: Steven
Sonderbergh
20.00 Oben kino GH
DIE GROBE VERFÜHRUNG
Kanada 2003 110 Min
Regie: Jean-Francois Pouliot

Theater

15.00 piccolo
Überraschungs-PREMIERE
16.00 Neue Bühne
Shockheaded Peter
(Struwelpeter)
Regie: André Bücker
Ausstattung: Jan Steigert
Musik. Leitung: Conrad Haase
19.00 Staatstheater GH
Cavalleria rusticana
Oper in einem Aufzug von
Pietro Mascagni & Der Bajazzo
(Pagliacci) Drama in zwei Akten
und einem Prolog von Ruggiero
Leoncavallo
19.00 Theaterscheune
Komödie im Dunkeln
Schauspiel von Peter Shaffer
19.30 Uhr TheaterNative
/Kleine Komödie Cottbus
„Cafe Alohol“ Das Beste aus 10
Jahren Liederrevuen
Regie/Ausstattung: Gerhard
Printschitsch Musikalische
Leitung: Matthias Härtig

21.2

Montag

Event

9.30 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft
Reise durch die Sternbilder des
Tierkreises ab 5 J.
10.00-11.30 Sandokahn
Ernährungsberatung
10.00-17.00 Lila Villa
Übungsstunden am PC/
Internet
16.30-18.00 Lila Villa
Italienisch für AnfängerInnen
Kurs
18.00-21.30 Lila Villa
PC für AnfängerInnen Kurs
18.00u.19.00u.20.00 Lila Villa
Bauch-Oberschenkel-Po Kurs

Kino

17.00u.20.00 KinOh
Ocean's twelve
Action, Komödie, USA,
2004, 120 min. Regie: Steven
Sonderbergh
20.00 Oben kino GH-Saal
Jazz & Cinema 79 präsentiert
STEFAN HEIDTMANN
PROJECT und den Film
KURZ - DER FILM BRD
2000-2004 90 Min
9 Kurzfilme der Filmakademie
Baden-Württemberg

Theater

19.30 Staatstheater GH
Gastspiel: Die PRINZEN
akustisch - Tour 2005



Jazz & Cinema 79 präsentiert im Konzert das STEFAN HEIDTMANN PROJECT

JAZZ&CINEMA: Mo 21.02. 20 Uhr OBENKINO im
Glad-House-Saal Einlass: 19.30 Uhr; Kartenvorverkauf
bis Mo., 21.02.05, 15 Uhr in der ABC Buchhandlung
Cottbus Buch und Billig, Hochhaus Stadtpromenade 6
zum Preis von 6 €, Restkarten an der Abendkasse zum
Preis von 8 €, an der Abendkasse keine Ermäßigung.

Stefan Heidtmann, Klavierstudium (Klassik) an der
Musikhochschule Köln, bewegt sich als Pianist und
Komponist seit langem im Grenzbereich der neuen
Kammermusik und des kammermusikalischen Jazz,
er arbeitet gemeinsam mit Klaus Kugel, Christian
Ramond, Albrecht Maurer, Claudius Valk, André
Nendza, Martin Gjakonovski.

Gerd Dudek gehört seit Jahrzehnten zur
Spitze der modernen deutschen Tenor- und
Sopransaxophonisten. Als Ensemblemitglied im
Berlin Contemporary Orchestra (mit Aki Takase,
Alexander v. Schlippenbach, Kenny Wheeler u. a.),
im European Jazz Ensemble (mit Jiri Stivin, Rob
van den Broek, Alan Botschinsky) und als Solist in
zahllosen Ensembles (zusammen mit Alfred Harth,
Charlie Mariano, Heinz Sauer, Albert Mangelsdorff,
Evan Parker, Steve Lacy, Manfred Schoof u. v. a.).
Klaus Kugel ist festes Mitglied im Theo Jörgensmann
Quartett (zusammen mit Christopher Dell und
Christian Ramond). Außerdem machte er durch
Projekte mit Karl Berger, Charlie Mariano, Kent
Carter, John Tchicai, dem litauischen Saxophonisten
Petras Vysniauskas, dem russischen Pianisten
Wjatscheslaw Ganelin und seine Zusammenarbeit
mit Michel Pilz von sich reden.

Reiner Winterschladen, Trompeter der NDR-
Bigband, 1985 Kulturförderpreis der Stadt
Düsseldorf. Ausgedehnte Tourneen für das
Goethe-Institut nach Indien, Brasilien, Osteuropa,
Südostasien.

Dieter Manderscheid, Musikstudium in Saarbrücken
und Köln 1977-1984, kontinuierliche Präsenz
auf deutschen und internationalen Festivals in
verschiedenen Besetzungen, Konzertreisen
im Auftrag des Goethe Instituts nach Asien,
Afrika, Nord- und Südamerika, 1990 Preis der
deutschen Schallplattenkritik, Lehraufträge an den
Musikhochschulen Frankfurt/M. (1991-1998) und
Köln (seit 1994).

22.2

Dienstag

Event

10.00-13.00 Lila Villa
Übungsstunden am PC/
Internet
14.00-17.00 Sandokahn
Hausaufgabenhilfe
14.30 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne
Sterntheater ab 9 J.
18.00-19.30 Lila Villa
Spanisch für
Aufbaukurs
17.00u. 19.00 Lila Villa
Hatha-Yoga
17.00-19.00 Sandokahn
russ.-orthod. Chor
19.30 Planetarium
HUBBLE - Das scharfe
Auge im All Ein Teleskop
im Orbit
22.00 Zwischenbau V
Holiday at ZB V
Reggae, Ragga, Sangria

Kino

17.00u.20.00 KinOh
Ocean's twelve
Action, Komödie, USA,
2004, 120 min. Regie:
Steven Sonderbergh
19.00 Oben kino GH
DIE GROBE
VERFÜHRUNG Kanada
2003 110 Min Regie:
Jean-Francois Pouliot
21.00 Oben kino GH
RAVIOLI Österreich
2003 79 Min Regie: Peter
Payer

Theater

**9.00u.12.00 Neue
Bühne**
Ich knall euch ab
19.30 Staatstheater GH
Leben und Tod König
Richard des Dritten
Schauspiel von
William Shakespeare
Übersetzung und
Fassung von Manfred
Wekwerth



23.2

Mittwoch

Event

10.00-13.00 Lila Villa
Übungsstunden am PC/
Internet
11.00 Planetarium
Auf der Suche nach
dem Mann im Mond
Traumreise zum Mond
- ab 6 J.
**14.00-17.00
Sandokahn**
Kreativwerkstatt
19.00-20.00 Lila Villa
Tai Chi - die sanfte
Kampfkunst Kurs
20.00-21.00 Lila Villa
Chinesische
Entspannungsübungen
Kurs
18.00-19.30 Lila Villa
Englisch Aufbaukurs
20.00 Stadthalle
FALCO MEETS
AMADEUS
Das Musical
20.00 Audimax
Gipfelstürmer
- Ausrüstung für Reisen
rund um die Welt

Kino

17.00 und 20.00 UCI
Die fetten Jahre sind vorbei
18.00 Oben kino GH
RAVIOLI
Österreich 2003 79 Min
Regie: Peter Payer
19.00 Oben kino GH-Saal
ABSCHIED VON
HORNIO
BRD 2000-2004 110 Min
Regie: Gottfried
Schwemmer
20.00 Muggelug
Überall ist es besser,
wo wir nicht sind
Bundesrepublik
Deutschland, 1989
20.00 Oben kino GH
DIE GROBE
VERFÜHRUNG
Kanada 2003 110 Min
Regie: Jean-Francois
Pouliot

Theater

9.00u.12.00 Neue Bühne
Ich knall euch ab
19.30 Staatstheater GH
Play-Day Kabale und
Liebe Schauspiel von
Friedrich Schiller
Fassung des Staatstheaters
Cottbus (Martin Nimz)

und den Film KURZ - DER FILM

KINO: BRD 2000-2004 90 Min

9 Kurzfilme der Filmakademie Baden-Württemberg

Die Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg gilt als Talentschmiede für den Nachwuchs für Fernsehen und Kino in Deutschland. In KURZ - DER FILM erzählen junge Regisseure mit viel Humor Geschichten über Sex, Liebe und Freundschaft. So u.a. von einem Bruder, der mit seiner Schwester wie ein Ehepaar zusammenlebt, bis sie einen Mann kennenlernt. Als eine Jugendliche ihren spießigen Eltern ihren neuen Freund vorstellen will, entpuppen sich diese als „supercool“. Für eine gute Tasse Kaffee gehen ganz unterschiedliche Menschen hohe Risiken ein. In einer turbulenten Mittagspause turnt Roman Knizka auf einer Hochhaus-Baustelle à la Harold Lloyd und wir erfahren, dass auch ein „Squashball“ Gefühle hat. KURZ - DER FILM ist eine Sammlung von neun erstklassigen, dicht erzählten Kurzgeschichten, die den Zuschauer immer wieder überraschen und ganz sicher köstlich amüsieren.

ABSCHIED VON HORNO

KINO: Mi 23.02. 19 Uhr und Do 24.02. 19 Uhr OBENKINO im Glad-House-Saal BRD 2000-2004 | 110 Min Dokumentarfilm Einlass: 18.30 Uhr, Kartenvorverkauf bis Mi., 23.02.05, 15 Uhr in der ABC Buchhandlung CottbusBuch und Billig, Hochhaus Stadtpromenade 6 zum Preis von 2,50 EURO, Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 3 EURO, an der Abendkasse keine Ermäßigung. -

Eine Langzeitbeobachtung des uralten, unter Denkmalschutz stehenden, sorbischen Dorfes Horno, das dem Braunkohletagebau zum Opfer fällt. Das Schicksal von Horno steht in dem Film ebenso für das Verschwinden gewachsenen, dörflichen, naturnahen Lebens, wie auch für die vom Aussterben bedrohte sorbische Sprache und Kultur. Der Film gibt dem Dorf noch einmal eine Stimme, bevor dort nichts mehr an es erinnert. Der Film stellt Fragen nach dem Wert, den uns solch ein Dorf vermitteln kann, und warum sich nicht nur die Dorfbewohner, sondern Menschen weltweit, so lange und hartnäckig, für den Erhalt des Dorfes einsetzen – sahen wir in ihm noch eine Verbindung zu einer alten, archaischen Welt, die Spuren eigener Ursprünglichkeit unsere eigenen Wurzeln – zu denen uns heute in einer immer gleichförmiger und steriler werdenden Welt der Kontakt verloren geht? (Gottfried Schwemmer)

Die fetten Jahre sind vorbei

KINO: 23.02.2005 17:00 und 20:00 UCI

Hans Weingartners intelligente und amüsante Story um jugendliche Rebellion, Freundschaft und eine kuriose Ménage à trois.

Inhalt Die jugendlichen Rebellen Jan und Peter lassen ihren Zorn über soziale Ungerechtigkeiten heraus, indem sie nachts in die Häuser von Reichen einbrechen und deren geordnete Villen in Unordnung bringen. Als Peters Freundin Jule auf einen nächtlichen Streifzug mit Jan geht, verlieben sich die beiden nicht nur ineinander, sie werden auch noch von einem Villenbesitzer überrascht. In einer Kurzschlusshandlung nehmen sie ihn als Geisel.

Nanga Parbat 2004 - Triumph und Tragik am „Deutschen Schicksalsberg“

EVENT: 23.02.05 Beginn: 20.00 Uhr Wo: Audimax (Hörsaal TU Cottbus) Eintritt: ermäßigt und Vorverkauf 8,00 € Abendkasse: 10,00 € Veranstalter: ZE Hochschulsport der BTU Cottbus Gipfelstürmer- Ausrüstung für Reisen rund um die Welt Kartenvorverkauf: ab 15.01.05 im „Gipfelstürmer“

Er ist der neunthöchste Berg der Erde und gilt als „Schicksalsberg der Deutschen“ - der 8125m hohe Nanga Parbat, eines der mächtigsten Massive des Himalaya. Schon in den 30er-Jahren kam es bei mehreren deutschen Expeditionen zu dramatischen Unglücken, bevor dem Österreicher Hermann Buhl 1953 die legendäre Erstbesteigung gelang. Bekannt geworden ist jedoch vor allem auch der Aufstiegsversuch der Brüder Messner. Günther und Reinhold Messner bezwangen dabei die höchste Steilwand der Erde, bevor es beim Abstieg erneut zur Katastrophe kommt. Dieser Fluch scheint sich bis ins Jahr 2004 fortzusetzen, als die sächsisch-thüringische Expedition nach erfolgreichem Gipfelsturm ebenfalls beim Abstieg dramatische Stunden erlebt. Die Teilnehmer der Expedition berichten in einer hochspannenden Diashow von der Besteigungsgeschichte und ihren Erlebnissen am Nanga Parbat. Erleben Sie die Diashow live bei den folgenden Aufführungen:

Überall ist es besser, wo wir nicht sind

KINO: 23.02.05 im Muggeflug 20 Uhr; Bundesrepublik Deutschland, 1989; Regie: Michael Klier; Darsteller: Mirosław Baka, Marta Klubowicz, Michael Krause, Josef Zebrowski, Anna Pastewka; Länge: 74 Minuten, Spielfilm s/w teilweise OmU, 16mm

Warschau 1988. Jerzy will weg. Eigentlich will er nach Amerika, aber Westberlin ist für den Anfang auch nicht schlecht. Er verabschiedet sich von seinen Freunden und begegnet am letzten Tag noch Ewa, einer jungen Frau, die als Serviererin arbeitet. In Westberlin trifft Jerzy andere Polen, die auch nicht besser leben als er. Sogar Ewa sieht er in Berlin wieder. Sie geht dort putzen und anschaffen. Jerzy arbeitet erst für einen Partyservice, dann treibt er fällige Raten für einen Kredit ein. Jerzy verliebt sich in Ewa und gemeinsam genießen sie einige wenige Augenblicke des Glücks. Aber sie hat sich das Leben im Westen anders vorgestellt und ohne eine Adresse zu hinterlassen, verschwindet sie plötzlich. Jerzy besorgt sich mit schmutzigen Geschäften das Geld für illegale Papiere. Er hat sein Ziel noch immer nicht aus den Augen verloren: Amerika ...



geöffnet:
fr./sa. + feiertage 22-5 Uhr
freier Eintritt in der ersten
Veranstaltungsstunde
eintritt: 3,00 €
studenten/ schüler: 2,50 €
(mit gültigem Ausweis)
(ausgenommen
Sonderveranstaltungen!!!)
Après Ski Party,
Sa. 19. Februar

24.2

Donnerstag

Event

- 09.00-10.30 Sandowkahn**
Englisch im Alltag
- 9.30 Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum
Auf Entdeckungsreise mit den
Knaxianern von der Sparkasse
- 10.00-13.00 Lila Villa**
Übungsstunden am PC/
Internet
- 14.00-16.00 Sandowkahn**
Der Natur auf der Spur
- 16.00-17.00 Sandowkahn**
„Der Leseleuchter“ hier wird
vorgelesen
- 17.00-19.00 Sandowkahn**
Chor „Melodie“ Probe
- 18.30-19.30 Lila Villa**
Dem Alltag davon tanzen Kurs
- 19.30 Neue Bühne**
Konzert – Cellomusik Beethoven
- 20.00 Stadthalle**
HELGE SCHNEIDER
- 22.00 BTU Foyer Großer**
Hörsaal SKA Party mit
LiveBand Faza aus Polen
und DJ's
- 22.00 CB-Entertainmentcenter**
Red Lounge: SEKT In THE
CITY
- 22.00 Sound**
DJs: Micha Damm & Heinrich
Müller Eintritt: 1,-Eur

Kino

- 8.00 Obenkino GH**
DAS SAMS
BRD 2001 100 Min
Regie: Ben Verbong
- 10.30 Obenkino GH**
RHYTHM IS IT!
BRD 2003 104 Min
Regie: Thomas Grube, Enrique
Sánchez Lansch
- 14.00 Obenkino GH**
DIE BLINDGÄNGER
BRD 2003 88 Min
Regie: Bernd Sahling
- 19.00 Obenkino GH-Saal**
ABSCHIED VON HORNO
- 20.00 Obenkino GH**
DINA – MEINE
GESCHICHTE
BRD/Dänemark/Norwegen
2002 103 Min
Regie: Ole Bornedal

Theater

- 10.00 Neue Bühne**
Ich knall euch ab
- 19.30 TheaterNative C**
„Schuld war nur der
Bossanova“ Eine musikalische
Zeitreise in die 60er Jahre
Regie/Ausstattung/Musikalische
Leitung: Matthias Härtig
- 19.30 Staatstheater KB**
Oskar und die Dame in Rosa
Schauspiel von Eric-Emmanuel
Schmitt

DAS SAMS

KINO: Do 24.02. 8 Uhr OBENKINO im Glad-House BRD 2001 100 Min empfohlen ab 6 Jahre Regie: Ben Verbong Kamera: Klaus Eichhammer Musik: Nicola Piovani DarstellerInnen: Ulrich Noethen, Christine Urspruch, Armin Rohde, Eva Mattes, August Zimer, Gert Burkard, Duo Badesalz, Heinrich Schafmeister

Bruno Taschenbier führt ein geordnetes Leben. Aber der schüchterne Schirmkonstrukteur wird sowohl von seinem Chef gepiesackt, als auch von der übellaunigen Vermieterin, Frau Rotkohl. Sein einziger Freund ist Anton Mon, der genauso einzelgängerisch ist wie Taschenbier selbst. Doch an einem Samstag tritt das Sams, ein merkwürdiges kleines Wesen mit einer Rüssel Nase und roten Haaren, in das Leben von Herrn Taschenbier. Das Sams, ist frech und chaotisch und stürzt Herrn Taschenbiers geordnetes Leben ins blanke Chaos... Doch am Ende sind beide glücklich, denn sie haben voneinander gelernt: das Sams wird menschlicher und Herr Taschenbier „samsiger“... Paul Maar schrieb sein erstes „Sams“ – Buch 1973. Fast 30 Jahre später wurde es fürs Kino verfilmt.

RHYTHM IS IT!

KINO: Do 24.02. 10.30 Uhr OBENKINO im Glad-House BRD 2003 104 Min z.T. Englisch mit deutschen Untertiteln Regie: Thomas Grube, Enrique Sánchez Lansch

Diese bewegende Dokumentation begleitet das erste große „Education-Projekt“ der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Sir Simon Rattle: Die Erarbeitung und Aufführung von Igor Stravinskys Ballett „Le sacre du printemps“. Das Projekt führte 250 Berliner SchülerInnen aus 25 Nationen und unterschiedlichen sozialen und kulturellen Verhältnissen zusammen, die bis dahin weder mit klassischer Musik noch mit Ausdruckstanz in Berührung gekommen waren. RHYTHM IS IT! erzählt mitreißend von der Faszination der Musik, vom Vertrauen in sich und andere, von Leidenschaft, Hartnäckigkeit, Respekt, Liebe und Lebensfreude.

DIE BLINDGÄNGER

KINO: Do 24.02. 14 Uhr, Fr 25.02. 14 Uhr, So 27.02. 18 Uhr, Mo 28.02. 20 Uhr und Di 01.03. 14 Uhr Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt. Anmeldungen für Gruppen sind unter der Tel-Nr. 0355/380 24 30 möglich. Tagsüber beträgt der Eintritt 1,25 € für Kinder. BRD 2003 88 Min IKF-Empfehlung: ab 8 Jahren Regie: Bernd Sahling Drehbuch: Helmut Dziuba, Bernd Sahling Kamera: Peter Ziesche Musik: Christian Streyer DarstellerInnen: Ricarda Ramünke, Dominique Horwitz, Maria Rother, Oleg Rabzuk, Dennis Ritter, Christine Hoppe, Dieter Montag

Marie und **Inga** sind 13 Jahre alt, die besten Freundinnen, lieben Musik und sind blind. Gemeinsam schlagen sie sich mit den üblichen Teenagerproblemen herum. Während das Leben im Internat Marie Schutz und Geborgenheit bietet, findet Inga es furchtbar langweilig, bis eines Tages ein fremder Junge auftaucht und den Alltag der Mädchen gehörig durcheinander bringt. Herbert ist anders: er kann sehen, er kommt aus Kasachstan - und er will dorthin zurück. Doch der Weg ist noch weit und es gibt viel zu entdecken. Mit „Die Blindgänger“ ist Regisseur Bernd Sahling ein ungewöhnlicher Kinderfilm gelungen. Mit viel Sinn für Humor zeigt er den Alltag zweier blinder Mädchen als das, was er für sie ist: ganz normal! Der Film stellt das Thema Behinderung in den allgemeinen Zusammenhang des Anders- bzw. Fremdseins. Er lädt den Zuschauer, insbesondere durch den außergewöhnlichen Einsatz von Musik und Geräuschen, zu einem anderen „Sehen“ ein. Ausgezeichnet mit dem DEUTSCHEN FILMPREIS in Gold 2004 als Bester Kinder- und Jugendfilm.

DINA – MEINE GESCHICHTE

KINO: Do 24.02. 20 Uhr, Fr 25.02. 20 Uhr, So 27.02. 20 Uhr, Mo 28.02. 18 Uhr, Di 01.03. 21 Uhr und Mi 02.03. 18 Uhr und 20 Uhr Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt. BRD/Dänemark/Norwegen 2002 103 Min Regie: Ole Bornedal Kamera: Dan Laustsen Musik: Marco Beltrami DarstellerInnen: Marie Bonnevie, Gérard Depardieu, Christopher Eccleston, Pernilla August, Bjorn Floberg, Amanda Jean Kvakland

In einem kleinen Küstenort im Norden Norwegens lebt im 19. Jahrhundert die junge Dina. Als Kind wird sie unabsichtlich schuldig am qualvollen Tod ihrer Mutter. Traumatisiert und von ihrem Vater strikt abgelehnt, verwildert das Mädchen zunehmend. Nur der junge Hauslehrer findet Zugang zu ihr: Er öffnet ihr die Welt der Musik, in der sie ihren Schmerz und ihre Gefühle ausdrücken kann. Kaum herangewachsen, verheiratet ihr Vater Dina mit dem wesentlich älteren Jacob. Er liebt und verehrt sie, kann aber mit ihren ungestümen Gefühlen nicht umgehen. Dann kommt auch Jacob bei einem Unfall ums Leben, an dem Dina nicht unbeteiligt ist. Nach Jacobs Tod führt Dina erfolgreich Haus und Hof, und sie bekommt ein Kind. Aber erst in dem undurchschaubaren Russen Leo, der eines Tages wie aus dem Nichts auftaucht, findet Dina ihr Pendant. Zwischen beiden entwickelt sich eine leidenschaftliche Liebesbeziehung... Die Verfilmung des Romans „Dinas bok“ von Herbjørg Wassmo erhielt bereits mehrere Auszeichnungen, so bei den Festivals im norwegischen Haugesund (Beste Schauspielerin Marie Bonnevie) und im kanadischen Montreal (Publikumspreis und Beste Schauspielerin).

25.2

Freitag

Event

- 10.00-12.00 Lila Villa**
Übungsstunden am PC/
Internet
- 14.00-17.00 Sandowkahn**
„Irum larum Löffelstiel“
Kochen & Backen für Kinder
- 20.00 Weberei**
KABARETT: Weiberkram
(Cottbus) Das Leben ist schuld!
www.hocum.de
- 21.00 Muggeflug**
Konzert mit „Hocum“ &
„Stalkers“ präsentiert von KSK
www.hocum.de
www.stalkers-band.de
- 22.00 CB-Entertainmentcenter**
Red Lounge: Just Pimp!
Yellow Lounge: Flower of the
Night
- 22.00 Stuk**
sunshinemixed up [dj dequo]
- 22.00 Glad-House**
ROCKTAILPARTY GOES
POLARZOO
Live: LAKE PLACID (DK)
DJ MO & Co. AK: 5,00 €
- 22.00 Sound**
DJs: West (mkzwo Berlin);
Abalone (el residente)
Eintritt: 5,-Eur

Bridget Jones – Am Rande des Wahnsinns

KINO: Komödie: Liebesfilm, 2004. GB/USA/IR/F, 108 Min. Regie: Beeban Kidron Fr 25.02. 17.00, 19.00 und 21.00 Uhr und Sa 26.02. 17.00, 19.00 und 21.00 Uhr im Stadthallen, KinOh.

Obwohl Bridget endlich den perfekten Freund - Mark - hat, nehmen die Schwierigkeiten kein Ende. Oder gerade deswegen. Als dann auch noch Marks attraktive Kollegin auf der Bildfläche erscheint, tappt Bridget in gewohnt liebenswerter Manier von einem Fettnäpfchen ins nächste. Inmitten dieses Gefühlsschlamassels muss sie auch noch für eine Reportage nach Thailand, wo sie erneut auf Frauenheld Daniel Cleaver trifft. Das bleibt nicht ohne Folgen.

Wandlungen Eine Gala des Tanzes

THEATER: Premiere Fr 25.02. 19.30 Uhr im Großes Haus des Staatstheaters Cottbus.

Es wird ein interessanter Abend, der sowohl klassisches Ballett als auch modernen Tanz präsentiert. Dabei erhalten junge schöpferische Kräfte und renommierte Choreografen in gleicher Weise die Möglichkeit, ihre Kreationen exklusiv für die Compagnie des Staatstheaters zu erarbeiten. Wir dürfen gespannt sein auf Choreografien von Silvana Schröder, AnnaLisa Canton, Kirsten Tennemann und auf die Arbeiten von Holger Bey, Mirko Mahr und Michael Apel. Gundula Peuthert, in Cottbus bereits durch vielbeachtete Choreografien („Natürliche Auslese“, „Training der Seele – zwei Tanzstücke“) bekannt geworden, wird eine größere Tanzszene vorstellen. Die Farbigkeit des Abends ist bereits durch sehr unterschiedliche Musikstile vorgegeben. Kompositionen von Sibelius und Prokofjew inspirierten die Choreografen ebenso wie Werke von Piazzolla, Gershwin, Rio Reiser und Eminem.

26.2.

Samstag

Event

11.00-14.30 Sandowkahn
FLAMENCO

14.30 Planetarium

Gefahr aus dem All

Populärwissenschaftliches
Unterhaltungsprogramm

20.00 Glad-House

WIZO

Rock'n'Roll Stormtroopers

VVK: 13,00 € AK: 15,00 €

20.00 La Casa

LOKI (Fashion Rock)

20.00 Weinberg e.V.

Aldtöbern Metal-Konzert mit

Dark Suns & Irem

21.00 Weberei

LIVE: AUT Die Reaggy

Band aus der Region

22.00 CB-Entertainment-

center Red Lounge: House

Bugs Yellow Lounge: She is

so Fresh

22.00 Stuk clubsounds [dj dkl]

22.00 Sound DJs: Haito (

Electric Kingdom,

WMF, Polar TV);

Linxx (Electro Disco resident)

Live: Roxxy Bione

Weinberg e.V./Aldtöbern

Dark Suns und IREM

Kino

17.00u.19.00u.21.00 KinOh

Bridget Jones – Am Rande

des Wahnsinns Komödie;

Liebesfilm, 2004, GB/USA/IR/F;

108 Min. Regie: Beeban Kidron

Theater

16.00 Neue Bühne -Studio-

Die Monsterfalle

Ziegfeld's Weltbühne Berlin

19.00 piccolo

PREMIERE

Realität hinter Glas

ART, Schüler des Spreeland

Gymnasiums

19.00 Staatstheater KB

Theater Nacht I: Zeit für

Helden (oder Die Achse des

Guten) I. Phase:

Die Eier des Kaiman oder

Die Perser 2. Phase:

Europa-Asien oder

Vermummte

19.30 Staatstheater GH

Das Land des Lächelns

Romantische Operette von

Franz Lehár

19.30 Neue Bühne

Was wollt ihr denn

Regie: Sewan Latchinian

Ausstattung: Tobias Wartenberg



Loki

Event: 26.2. 20.00 La Casa

Die Band wurde 2001 von dem Gitarristen Jörg Richter und der Schlagzeugin Dana Leichsenring gegründet. In der aktuellen Besetzung – Uli Ruisinger voc. git. clarinet/ Raiko Habsch bass/ Dana Leichsenring drums/ Jörg Richter git. voc – spielt die Band seit Mai 2002. Seit Beginn werden ausschließlich eigene Songs geschrieben. Das Repertoire umfasst eine Spielzeit von ca. 1.30 h, wobei bei aktuellen Gigs hin und wieder Coversongs (Blur, U2, Placebo, NDW u.a.) das Programm schmücken. Da die Bandmitglieder aus unterschiedlichen musikalischen Genres kommen und Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, bewegt sich der Stil der Band zwischen klassischen Anleihen von Rock (z. B. Pink Floyd, Santana, U2) über latinamerikanischen Rhythmen bis zum Funk und Punk der späten 70iger.

Dabei kommt neben der klassischen Instrumentierung (Schlagzeug, Bass, Gitarre, Gesang) eine Klarinette zum Einsatz, die dem Gesamtsound die individuelle Note aufdrückt.

In den Texten (eine eigenwillige Mischung aus englisch und deutsch) wird neben schlichten Alltagserzählungen auch gesellschaftskritisch Dampf abgelassen.

Realität hinter Glas

THEATER: Eigenproduktion von der Theatergruppe ART, Schüler des Spreelandgymnasiums. PREMIERE Sa 26.02. 19.00 Uhr; So 27.02. 19.00 Uhr und Mo 28.02. 9.30 Uhr im piccolo Theater.

Ellie und Paul sind die Hauptakteure des Stücks und treffen sich beinahe jeden Abend um gemeinsam Zeit zu verbringen und die Langeweile zu überwinden. Hierbei ist Ellie dafür verantwortlich, Videos und Kostüme zu besorgen, die sie sich jeden Abend anschauen und sich passend dazu Kleiden. Das hat sie schon fest in ihren Tagesablauf eingebaut, der sich größtenteils um die abendliche Gestaltung dreht. Sie lebt schon viele Jahre allein in ihrer Einzimmerwohnung und hat durch Paul die Chance bekommen noch mal den Bezug zu anderen Menschen zu finden. Nach einer kurzen Unterhaltung die sich vorrangig um die Nachbarn im Haus handelt bzw. um Essgewohnheiten, beginnt gewöhnlich der Film. Nach dem Einschalten des Fernsehers zeigt sich das auf dem Bildschirm für beide zu Sehende real auf der Bühne.

Metal-Konzert mit Dark Suns & Irem

Konzert: 26.02.05 Weinberg e.V. 20.00 Uhr Aldtöbern

Dark Suns sind die deutsche Antwort auf Katatonia und My Dying Bride. Auch eine Gemeinsamkeit mit den beiden obengenannten Bands ist der gewöhnungsbedürftige Gesang. Aber spätestens nach dem ersten Song findet man ihn richtig geil, wenn man auf solche Töne steht. Die zum Teil sehr langen Songs sind sehr gut durchkomponiert, und hin und wieder drängt sich mir die Frage auf, wie die Jungs sich solche Songabläufe überhaupt merken können. Die Musik an sich ist sehr atmosphärisch und emotional. Sie bewegt sich in langsamen Gefilden und trifft genau in die Seele. Die meist traurigen Melodien gehen sehr gut ins Ohr und man wird dieser auch keinesfalls überdrüssig. Der überwiegend cleane Gesang wird hier und da auch von Gröhlgesang begleitet, was ich persönlich sehr wirkungsvoll finde. Genauso unter die Haut geht das hin und wieder verwendete Klavier. Ich bin echt begeistert. Was die Dark Suns hier abliefern kann sich wirklich hören lassen. Hier vernimmt man den sogenannten internationalen Charakter und ich bin mir sicher, dass man noch einiges von den Dark Suns hören wird.

27.2.

Sonntag

Event

11.00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann

im Mond Traumreise zum

Mond - ab 6 J.

20.00 Stadthalle

KARL MOIK präsentiert

MUSIKANTENSTADL

unterwegs

20.00 La Casa

Lounge Paket - Orgasmus

1,99-

Kino

18.00 Obenkino GH

DIE BLINDGÄNGER

BRD 2003 88 Min

Regie: Bernd Sahling

20.00 Obenkino GH

DINA – MEINE

GESCHICHTE

BRD/Dänemark/Norwegen

2002 103 Min

Regie: Ole Bornedal

Theater

11.00u.15.00 Neue Bühne

-Studio- Die Monsterfalle

Ziegfeld's Weltbühne Berlin

19.00 piccolo

Realität hinter Glas

ART, Schüler des Spreeland

Gymnasiums

19.00 Staatstheater GH

Mein Freund Bunbury

Musical von Helmut Bez und

Jürgen Degenhardt

Musik: Gerd Natschinski

19.00 Theaterscheune

Komödie im Dunkeln

Schauspiel von Peter Shaffer

19.30 TheaterNative

C/Kleine Komödie Cortbus

„Schuld war nur der

Bossanova“ Eine musikalische

Zeitreise in die 60er Jahre

Regie/Ausstattung/Musikalische

Leitung: Matthias Härtig

28.2.

Montag

Event

10.00-17.00 Lila Villa

Übungsstunden am PC/

Internet

10.00-11.30 Sandowkahn

Ernährungsberatung

11.00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft

Reise durch die Sternbilder des

Tierkreises ab 5 J.

16.30-18.00 Lila Villa

Italienisch für AnfängerInnen

Kurs

17.00-19.00 Sandowkahn

Boxtraining

18.00-21.30 Lila Villa

PC für AnfängerInnen Kurs

Anmeldungen unter:

Tel.: 0355 / 47 39 55

Fax: 0355 / 49 39 749

18.00u.19.00u.20.00 Lila Villa

Bauch-Oberschenkel-Po Kurs

Kino

18.00 Obenkino GH DIE

BLINDGÄNGER BRD 2003

88 Min Regie: Bernd Sahling

20.00 Obenkino GH

DINA – MEINE

GESCHICHTE

BRD/Dänemark/Norwegen

2002 103 Min Regie: Ole

Bornedal

Theater

9.30 piccolo Realität hinter Glas

ART, Schüler des Spreeland

Gymnasiums

10.00 Neue Bühne

Peter und der Wolf

20.00 Staatstheater KB*

Montag – Der Theatertreff

Zu Gast: Uwe-Jens Broeske,

Orchestermusiker und

Personalratsvorsitzender

(Freier Eintritt)

Sohn von Hans Fallada zu Gast in der Zentralbibliothek

LESUNG: 01. März 2005, um 19 Uhr, Zentralbibliothek

Am Dienstag, dem 01. März 2005, um 19 Uhr bietet der Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e. V. in der Zentralbibliothek, Berliner Straße 13/14 eine Begegnung mit dem auch über ein halbes Jahrhundert nach seinem Tod noch lebendigen und beliebten Autor Hans Fallada, Schöpfer von Romanen wie „Kleiner Mann - was nun“, „Wer einmal aus dem Blechnapf frisst“ oder der liebevollen Geschichten aus der Murkelei... Der älteste Sohn von Rudolf Ditzzen (Hans Fallada), Uli Ditzzen, und Ehefrau Bruni Ditzzen geben in der Zwei-Rollen-Lesung „Mein Vater und sein Sohn“ berührende und sehr offene Einblicke in das Privatleben der Familie Ditzzen-Fallada. Sie lesen aus dem umfangreichen Briefwechsel zwischen Vater und Sohn aus den Jahren 1940 bis 1946. Mit der Entdeckung der Briefe im Nachlass der ersten Frau Falladas, Anna Ditzzen, konnte sich Uli Ditzzen dem drogenabhängigen Vater Jahrzehnte nach dessen traurigem und einsamem Tod auch menschlich wieder nähern. Die meist wöchentlich gewechselten Briefe geben Szenen des Alltags wieder, erzählen über Kleintierzucht und schriftstellerische Arbeit ebenso wie über den oft nur scheinbaren ländlichen Frieden und über die Folgen des Bombenkrieges im fast zerstörten Berlin. Der Eintritt kostet 5 EUR / ermäßigt 3 EUR und für Schüler 1,50 EUR. Kartenvorbestellungen sind möglich unter 0355/38060-24.



I Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus

Di + Do 10 – 20 Uhr
Mi + Fr + So 10 – 18 Uhr
Sa 14 – 18 Uhr
Spremberger Straße 1
03046 Cottbus
Tel.: (0355) 22042, 794051
bkc@kunstmuseum-cottbus.de
www.kunstmuseum-cottbus.de

2 Bühne 8

Jamlitzer Straße 9
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7 82 15 52
Homepage: www.buehne8.de
e-mail: MFNeuber@web.de

3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
Homepage: www.zelle79.info/
chekov | e-mail:
chekov@zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
e-mail: weltladen.cottbus@t-
online.de Öffnungszeiten:
Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr.

5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21
03048 Cottbus
e-mail:
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr
16.00 – 22.00 Uhr

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.: 0355/ 2 88 98 20
Homepage: www.fango.org
e-mail: info@fango.org
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr.

7 Galerie im Zwischenzimmer

Karl-Liebknecht-Straße 115
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 62 79
Öffnungszeiten: Mi u. Do 18.30
– 20.00 Uhr

8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus
e.V. Marienstraße 23
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 702357
Fax.: 0355/ 702357
Öffnungszeiten:
Di - Do 16.00 – 22.00 Uhr;
Fr u. Sa. 14.00 – 20.00 Uhr.

9 Glad-House

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax.: 0355/ 3802427
homepage: www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de
booking@gladhouse.de

Cottbus

10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-
buches.com
Öffnungszeiten:
MO - FR 9.00-19.00, SA 9.00-
16.00

11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3 80 17-31
Fax: 0355/ 3 80 17-50
homepage: www.heron.de
E-Mail: heron@heron.de

12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29
Öffnungszeiten Di- So., ab 20
Uhr
www.lacasa-cb.de

13 LG 9 – Lehrgebäude 9- BTU

Ehemalig HdA/ Nordlichtspiele
Universitätsplatz

14 Muggeflug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 4
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 22065
www.muggeflug.de

15 Obenkin

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do im
Glad-House.

16 Piccolo Theater

Kloster Straße 20
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
Homepage: www.piccolo-
theater.de
e-mail: info@piccolo-cottbus.de

17 Rathaus am Neumarkt

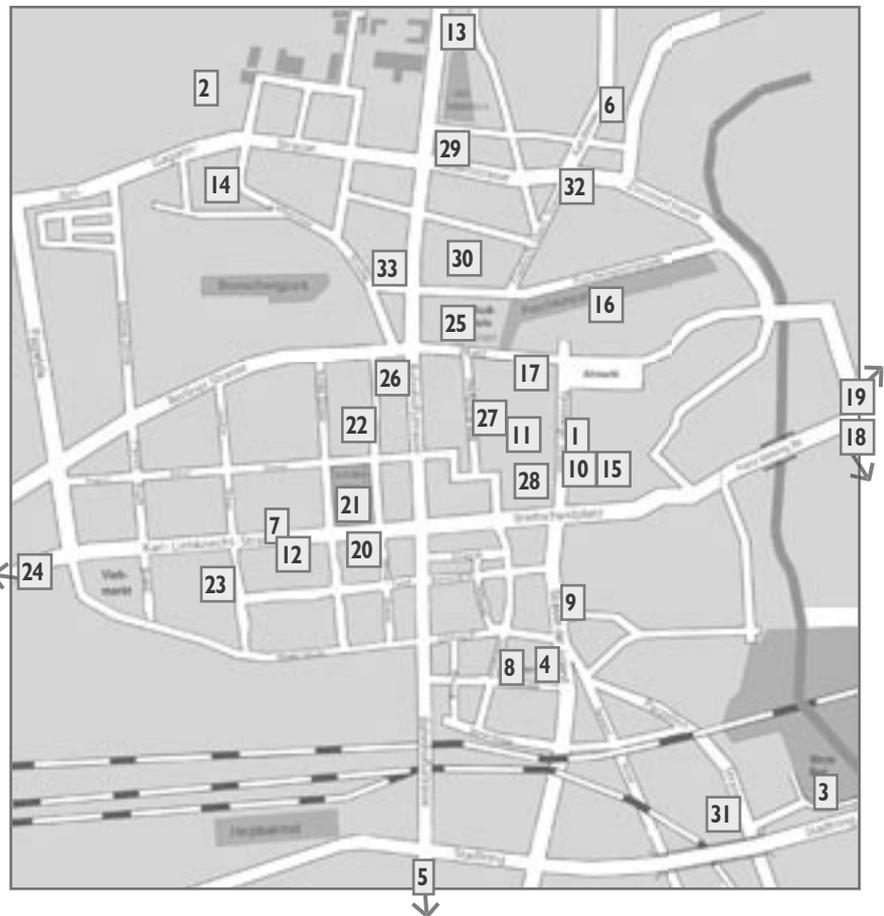
Neumarkt 5
03046 Cottbus

18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: (0355) 713109
Fax: (0355) 7295822
homepage: www.planetarium-
cottbus.de

19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 714075



20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service:
Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 12 Uhr
K-Liebknecht-Str. 23
03046 Cottbus
Tel: 01803/ 44 03 44
(9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz
03046 Cottbus

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60
03046 Cottbus

23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus

24 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

25 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 6
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7542-0
Fax: 0355/ 7542-454

26 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060
Fax: 0355/ 38060-66
zentralbibliothek@bibliothek-
cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

27 Sound

Stadtpromenade
03046 Cottbus

28 STUK

Stadtpromenade 3
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 241110
Fax: 0355/ 288261

29 StuRa der BTU-Cottbus

Hauptgebäude der UNI Raum
348
Karl-Marx-Straße 17
03044 Cottbus
Tel.: 0355/ 692200

30 Theater Native C

Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/ 22024
www.theaternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00
– 17.00 Uhr

31 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr
Parzellenstraße 79
Tel., Fax: 0355-797587
e-mail: info@zelle79.info
homepage: www.zelle79.info/

32 Zimmereck

Zimmerstraße 18
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 25807
Öffnungszeiten: Mo – Fr 14.00
Uhr bis Open End

33 Club 13

Karl Marx Strasse 13

Senftenberg

34 NEUE BÜHNE

Rathenaustasse 6
Tel: 035738010

IMPRESSUM

Herausgeber:

Blattwerk e.V.,
mit Unterstützung:
Muggeflug e.V.
StuRa der BTU Cottbus
Glad House
Fragezeichen e.V.
Studentenwerk
Piccolo Theater gGmbH
Staatstheater Cottbus
NEUE BÜHNE Senftenberg
Theaternative C
Buntes Haus Forst
CHEKOV
Fragezeichen e.V.
Stadthalle Cottbus
Zelle 79

Redaktion:

Diemo Kemmesies;
Kathleen Priefer;
Robert Amat-Kreft;
Layout und Edition:
Diemo Kemmesies,
Matze, Jan Gerlach
Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Druck:
Druck & Satz Großbräsen,
Auflage: 4000
Kontakt:
Tel: 0355/4948199
Fax: 069791218151
redaktion@blattwerke.de
Blattwerk e.V.
Papitzer Strasse 4
03046 Cottbus
www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870
BIZ: 18050000
Sparkasse Spree-Neiße

ADRESSEN

AK14

AKADEMIE

Adolph-Kolping 14
03046 Cottbus
nähe Busbahnhof

Montag-Freitag
12:03-19:03 Uhr
Sonnabend
11:00-15:00 Uhr

SUPPORT YOUR LOCAL
RECORD STORE!

SWA PARTY



Live-Band

FAVA (Poland)

& DJ's

10 pm

Do 24.02.2005

BTU-Cottbus Foyer GH



presented by

12.02.05

Demonstration GUBEN [Busbhf.] 11:00

GEGEN DAS FORTBESTEHEN RASSISTISCHER ZUSTÄNDE

Im Gedenken an den von Nazis zu
Tode gehetzten Algerier
Farid Guendoul